

38. Jahrgang Nr. 6

Leipzig, 1. Juni 1929



# Der Radfahrer

Organ der Rad- und Kraftfahrer des Sächsischen Radfahrer-Bundes e. B.



## REKLAME--PLAKATE

des Sächsischen Radfahrer-Bundes

4farbig, ca. 55 x 80 cm

zu Voranzeigen von

Saalsportfesten / Straßenwettbewerben

Verbandstagungen

und sonstigen Veranstaltungen

haben wir im Eigenverlage erscheinen lassen

Preis M. —.16 pro Stück aussch. Porto und Verpackung

Bestellungen sind bei Voreinsendung des Betrages an die

**Geschäftsstelle des S. R.-B., Leipzig C 1, Hainstr. 16, IV.**

zu richten. Wir bitten alle Vereine, Bezirke und Anschlußverbände der V. D. R. V.,  
recht regen Gebrauch davon zu machen.

48 2145





Wie wird man  
siegreicher Rennfahrer?



Das Buch

# „Der Rennfahrer“ auf Landstraße u. Rennbahn

Zweite verbesserte Auflage

Von Walter Triller

**Preis nur 1.— M.**

18x12 cm groß, ist unentbehrlich für Amateure, die ein erfolgreicher Rennfahrer werden wollen. Versand gegen Voreinsendung von 1.10 M. inkl. Porto (auch in Briefmarken) oder per Nachnahme 1.40 M. 10 Bücher werden bei Vereinsbestellungen für 9.50 M. portofrei geliefert.

**Aus dem Inhalt:**

Der Wunsch zum Rennfahrer — Das Training des Straßenfahrers — Zimmergymnastik — Ernährung und Lebensweise — Massage — Das Straßenrennen — Das erste Rennen — 60-km-Rennen — 200-km-Rennen — Proteste — Der Flieger — Steherrennen.

**Geschäftsstelle des Sächs. Radfahrer-Bundes  
Leipzig C 1, Hainstraße 16**

# Was bringt die Rad-Welt mit Motorenwelt früh 5 Uhr?

**Dienstag: Ausführliche Rennberichte,** Bilder der Berliner Rennen

**Donnerstag: Bildertableaus,** weitere Rennberichte, stets schnellstens und ausführlich

**Sonnabend: Kritik der Woche,** Vorschau aller Sonnabend- und Sonntag-Rennen

Offizielles Organ der V. D. R. V. und vieler anderer Verbände

**Reich illustriert, schnellste Berichterstattung, kritisch und unparteiisch**

Verlangen Sie 14 Tage gratis die Zeitung von  
**RAD-WELT VERLAGS-GES. M. B. H., BERLIN SW 11,  
Dessauer Straße 7**



## Ermittelungs- u. Auskunfts-Institut

**Inh. Kurt Adler**  
Kriminal-Kommissar a. D.

Langjähr. erfolgreicher Kriminalist. Mitglied des Reichsbundes Deutscher Detektive r. V.

**Leipzig C 1, Hainstraße 16/18**

Bearbeitung aller vertraulichen Aufträge. Observation am Platze und unbemerkte Reiseverfolgung. Beschaffung von Beweismaterial zu Zivil- und Kriminalprozessen usw.

**Fernsprecher 168 89**

## Das amtliche Lehrbuch



für jeden Saalfahrer, Radballspieler, Funktionär und Verein ein unentbehrlicher Führer durch das große und komplizierte Gebiet des Saal- und Radballsports.

Preis bei Abnahme von  
1 Stück . . . 4.— RM.  
6 Stück u. mehr 2.75 RM.  
zuzüglich Porto.

Zu beziehen von der  
**Geschäftsstelle des S. R.-B.**

**Kurt Adler, Leipzig C 1, Hainstraße 16.**



# DER RADFAHRER

Organ für das gesamte Radfahrwesen, für Sport, Industrie und Handel  
 Amtliche Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes

Schriftleitung und Anzeigen-Aannahme: Kurt Adler, Leipzig C 1, Sainstr. 16, IV. — Fernruf 168 89.

12. bis 16. Juli 1929

## Auf zum 38. Bundestag nach Dresden und zum Besuch der Ausstellung Jahreschau Deutscher Arbeit 1929 „Reisen und Wandern“.

Was man im Jahre 1922 kaum für möglich gehalten hätte, das hat zähe deutsche Tatkraft fertiggebracht: in jedem Jahre in Dresden eine Schau deutscher Qualitätsarbeit zu zeigen, die auf Prof. Voelkigs Anregung hin den Namen Jahreschau erhielt. Selbst die Inflationszeit war nicht imstande, die unermüdblichen Organisatoren zu entmutigen und den Gedanken einer alljährlichen Ausstellung absterben zu lassen. Als die schlimmste deutsche Notzeit vorüber war, nahm auch der Jahreschaugedanke einen neuen Aufschwung; bald reichte der ursprüngliche Raum nicht mehr aus, immer neue Hallen entstanden und immer größer wurde der prozentuale Anteil der nichtsächsischen Aussteller.

Als der Gedanke austauchte, eine Jahreschau unter das Motto Reisen und Wandern zu stellen, da verzagten bängliche Gemüter, und sie suchten vor der Verwirklichung dieses Gedankens zu warnen. Aber die Leitung der Jahreschau war sich ihres Erfolges sicher, sie fand die geeigneten Mitarbeiter, so daß schon kurze Zeit nach Schließung der Technischen Stadt ganz neuartige Pläne fertig waren, die ein glückliches Gelingen der Jahreschau Reisen und Wandern verhießen.

Die Pläne sind im Laufe der letzten Monate Wirklichkeit geworden. Will man einen Rundgang durch die Ausstellung unternehmen, so empfiehlt es sich bei dieser Jahreschau ganz besonders, mit der Besichtigung im Ausstellungspalast an der Stübelallee zu beginnen. Die Ausstellung ist gegliedert in drei Hauptabteilungen: Deutsche Heimat, Das Wandern, Die Reise.

Die erste Hauptgruppe Deutsche Heimat hat ihren Anfang in der Kuppelhalle, die der Reichshauptstadt eingeräumt ist. Hier wird Berlin als Weltstadt in Ordnung und Schönheit gezeigt, als europäisches Verkehrs- und Wirtschaftszentrum, als die Stadt der Musik, Kunst und Theater, als die Metropole mit der schönen Umgebung.

Zur Rechten schließt sich die Halle 14 an, die dem Freistaat Sachsen gewidmet ist. Um die Vielseitigkeit Sachsens vor Augen zu führen, hat der Sächsische Verkehrsverband durch Kunstmaler Adolf Mahle von den Sächsischen Staatstheatern ein 30 Meter langes Mittelstück „Sachsen am laufenden Band“ schaffen lassen; am Kopf und Fuß des Mittelstückes befinden sich feststehende Einzeldioramen größerer Städte Sachsens, an den Längsseiten zieht am Beschauer in langsamer Fahrt das ganze Sachsenland, kullissenartig dargestellt, vorüber.

Rings um das Mittelstück haben in Nischen die einzelnen sächsischen Landschaften ausgestellt. Das tausendjährige Meissen bietet erlebte Stücke der Staatlichen Porzellanmanufaktur, die Abteilung Dresdens schöne Umgebung zeigt die Vielseitigkeit und Schönheiten dieses Gebietes. Es folgen die für den Berliner Wochenendverkehr so wichtigen Gebiete Sächsische Schweiz und Ostergebirge. Wirkungsvolle Dioramen, Pläne und Bilder geben die Eigenart der Sächsischen Schweiz wieder. Das Ostergebirge bringt ein Relief, auf dem man die Verkehrsverbindungen und die Geländebildung gut erkennen kann.

Freiberg stellt, in Holzfiguren nachgebildet, seinen bekannten Bergmannsgrub aus und in Vitrinen die edelsten Steine seines Bergbaues. Der Erzgebirgsverein zeigt in einer besonderen Nische Weihnachten im Erzgebirge. Leipzig präsentiert sich als Messe-, Buchhändler-, Musik- und Pelzstadt. Sachsens bedeutendste Industriestadt Chemnitz bringt Bilder von Künstlerhand und interessante Modelle. Der Abteilung Sächsisches Vorland hat man mit Recht die Bezeichnung Sachsens Burgenland gegeben. Die schönsten sächsischen Burgen erscheinen im Bilde.

Die Schumannstadt Zwickau hat ein interessantes Modell eines Bergwerkes aufbauen lassen; auch die Stadt Aue hat in dieser Abteilung Aufnahme gefunden. Die westsächsischen Industriestädte Werdau,

Crimmitschau, Meerane, Glauchau und Reichenbach, Wylau und Rehschau zeigen die Eigenart des so wichtigen sächsischen Industriegebietes. In der Nische Vogtland wird die Schönheit dieses eigenartigen Gebietes dargestellt. Die drei größten sächsischen Bäder: Staatsbad Elster und die beiden Radiumbäder Brambach und Oberschlema legen ihre große Bedeutung für die leidende Menschheit dar. Die Lausitz führt in ihrer Abteilung alte Stätten sächsischer Kultur vor, verbunden mit Bildern der lieblichen Landschaft. Die Leßingstadt Ramenz, Bauzen, das sächsische Nürnberg, Löbau und Zittau und ihre Berge, Herrnhut und das Industriegebiet um Neugersdorf treten vor dem Beschauer auf.

Und nun wetteifern die deutschen Staaten und Landschaften, ihre Reize und Schönheiten zu offenbaren. Dioramen und Panoramen wechseln miteinander ab, Lichtbilder mit durchscheinenden Glasbildern, Gemälde mit Plakaten, Reliefbilder mit Landkarten. Nichts ist unversucht gelassen, um Abwechslung in die verschiedenen Hallen zu bringen und die Phantasie des Beschauers von neuem anzuregen. Phantastopapparate zeigen blitzschnell aufeinanderfolgende Dioramen, prächtige Riesenshots decken die Wände, Modelle namhafter technischer Werke sind angefertigt worden, Mitteldeutschland hat als neuartiges Ausstellungsmaterial die Photomontage gewählt, die die Hauptsehenswürdigkeiten seiner Städte in eigenartiger und reizvoller Weise miteinander verbindet.

So folgen einander Schlesien, die Mark Brandenburg, die Ostmark, Pommern mit seinen Seebädern, Ost- und Westpreußen, Danzig, das Unterweiser- und Jadegebiet, Hamburg, Lübeck, Schleswig-Holstein, das Unterelbegebiet, Mecklenburg, Bayern, Baden, Württemberg, Mitteldeutschland, Thüringen, Hessen-Waldeck, Westfalen, das Weserbergland, Niedersachsen und das Rheinland.

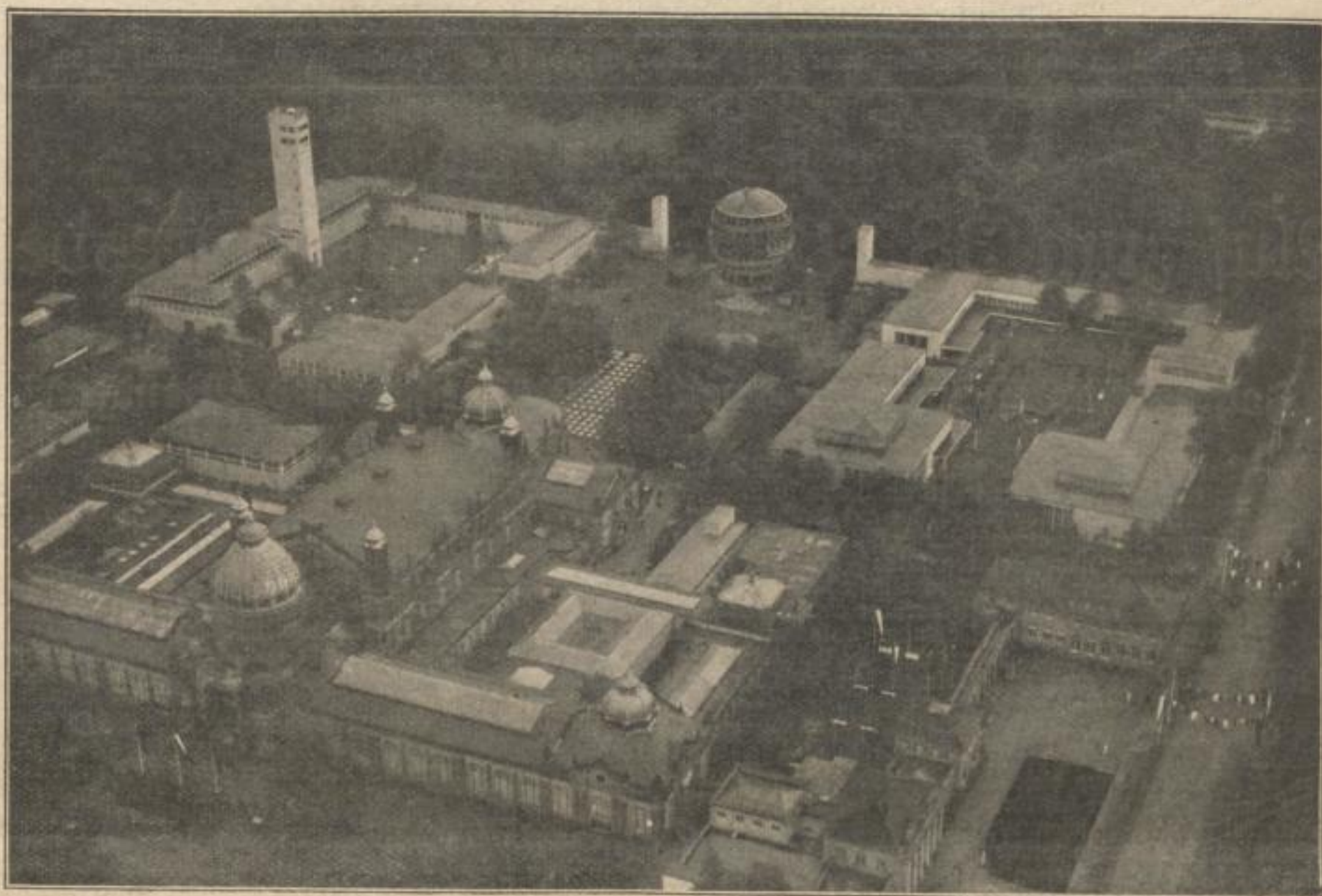
Vielfach sind mit den Darstellungen der Sehenswürdigkeiten und historischen Erinnerungen Ausstellungen edler Kunstserzeugnisse und der Spitzenleistungen von Industrie und Handwerk verbunden. Es würde zu weit gehen, für sämtliche Gebiete Einzelheiten anzuführen, nur einige Andeutungen mögen verraten, wie vielseitig das Gebotene ist. In der Abteilung Pommern grühen von der Decke herab die Modelle alter Koggen, die an ruhmreiche Seefahrten erinnern. Die Halle 11 weist als Hauptausstück ein im Maßstab der Flächen 1:40 000 und der Höhe 1:4000 geschaffenes großes Relief des Badener Landes auf, das eine Größe von 7,55×4,5 Meter hat. In Halle 30 sind in Vitrinen Bernsteinansammlungen und Urkunden aus der Geschichte Ostpreußens ausgestellt, im Empfangsraum der Halle 33 (Rheinland) befinden sich in Vitrinen Trinkgefäße aus allen Jahrhunderten von der Römerzeit an; die große Halle hat sieben Nischen, die durch riesige Fahnen mit den Wappen rheinischer Städte voneinander geschieden sind. In den Nischen werden Modelle rheinischer Burgen, alter Baudenkmäler, Bildmaterial von rheinischen Landschaften nicht nur des Rheines, auch der Seitentäler gezeigt. Ein zierlicher Springbrunnen, der in einem feinen Strahl das weltbekannte kölnische Wasser spendet, erfüllt den Raum mit köstlichem Duft.

Durch den Versailler Vertrag ist Danzig als Freie Stadt Danzig ein selbständiger Staat geworden, der ein Landgebiet von 1966 Quadratkilometern umfaßt mit den Städten Danzig, Zoppot, Neuteich und Tiesenhof. Die Frage nach der Lage von Danzig und den Reismöglichkeiten dorthin wird beantwortet durch ein Leuchtmodell, das die jeweilige Reiseroute in farbigen Lichtbildern automatisch aufleuchten läßt. Tabellen geben Fahrpreise und Reisezeiten an. Ein großes Modell des Kernes der alten Stadt Danzig zeigt die Lage der sehenswerten Baulichkeiten aus frühester Zeit. Die Zusammenstellung Danziger Briefmarken wird manchen Sammler erfreuen, und die jetzigen Danziger Münzen und Banknoten werden zu Vergleichen mit anderen Währungen anregen.



Die zweite große Hauptgruppe: Das Wandern umfaßt die zahlreichen Hallen, die um das Turmhaus herum liegen. Hier ist den großen Organisationen des Wanderns aller Art Gelegenheit gegeben worden, mit Selbstdarstellungen vor die Öffentlichkeit zu treten. Vielgestaltig sind die Wirkungen des Wanderns auf Körper, Geist und Gemüt, ist doch „die Natur das einzige Buch, das auf allen Blättern großen Inhalt bietet“. Eine Ehrenhalle bedeutender Wanderer und

geschichtliche Merkmale der Wanderung birgt das Turmhaus; es schließt sich an die Technik des Wanderns, dann folgen Hallen, die der Industrie eingeräumt sind, die das umfangreiche Gebiet der Wanderausrüstung zur Darstellung bringt. An der Herkulesallee hat der Gau Sachsen des Reichsverbandes für deutsche Jugendherbergen eine Musterherberge errichten lassen.



Luftaufnahme vom Gesamtgelände der Dresdner Jahreschau 1929 „Reisen und Wandern“.

## Festprogramm zum 38. Bundestag.

**Freitag, 12. Juli:** Verwaltungsratsitzung im „Neustädter Ratsteller“. Anfang 20 Uhr.

**Sonnabend, 13. Juli:** Bundeshauptversammlung im Faunpalast „Stadt Leipzig“. Anfang 9 Uhr.

13 Uhr: Gemeinsame Tafel im Faunpalast „Stadt Leipzig“.

20 Uhr: Festkommers im Faunpalast „Stadt Leipzig“.

Rudball-Ausscheidungskämpfe im Faunpalast „Stadt Leipzig“.

15 Uhr: Preisrichteritzung im Faunpalast „Stadt Leipzig“.

**Sonntag, 14. Juli:** 6 Uhr: Stellen der Mannschaften zum Meisterschafts-Mannschaftsfahren über circa 55 km an der Stübellee vor dem Ausstellungspalast.

6.30 Uhr: Geleit der Mannschaften mit Musik nach dem Startplatz Körnerplatz in Loschwitz.

7 Uhr: Start der Mannschaften mit 5 Minuten Abstand.

8 Uhr: Vorwettbewerbe in allen Reizensparten im großen Saale des Hauptrestaurants im Städtischen Ausstellungspalast.

9.30 Uhr: Eintreffen der ersten Mannschaften im Bundesmeisterschafts-Mannschaftsfahren am Ziel Comeniusstraße.

11 Uhr: Begrüßung der bis zurzeit eingetroffenen Sternwanderer in der Forwirtschaft am Großen Garten, Lennestraße.

15 Uhr: Sechser-Rudballspiele im Freien um die Meisterschaft am Kugelhausplatz in der Ausstellung.

16 Uhr: „Das Fest der Meister.“

**Montag, 15. Juli:** 6 Uhr: Gesellschaftsfahrt per Dampfer nach der Sächs. Schweiz. Fahrpreis hin und zurück 2,88 RM.; einfache Fahrt 1,92 RM. Kameraden, welche beabsichtigen, an dieser Dampferfahrt teilzunehmen, werden gebeten, ihre Kennung hierzu unter Einsendung des Fahrpreises an die Geschäftsstelle des Bezirks Dresden, Fritsch Schneider, Dresden-N. 27, Zwidauer Straße 67, III, Postfachkonto Dresden 257 63, bis zum 1. Juli einzusenden.

**Dienstag, 16. Juli:** Zwanagöser Besuch der Ausstellung „Reisen und Wandern“.

Das Festbüro befindet sich im Neustädter Ratsteller (Neustädter Markt). Dasselbst erfolgt die Ausgabe der Quartierscheine, Verkauf der Festkarte mit Eintrittskarte für die Ausstellung, Ausgabe der Fahrkarten für die Dampferfahrt und auch sonstige Auskunfts-erteilung.

### Festauschuß.

**Hauptauschuß:** Vorsitzender: Fritsch Schneider, Ernst Schniebs, Emil Zobel. Beisitzer: Max Thielemann, Bernhard Schüke, M. Säuria, K. Tren, M. Zeidler, S. Friedrich, P. Wenzel.

**Briefanschrift:** Fritsch Schneider, Dresden-N. 27, Zwidauer Str. 67, III. Tel. 427 51.

**Technischer Ausschuß:** E. Schniebs, Vorj.; C. Schmiedel, A. Steinert.

**Finanzausschuß:** B. Schüke, Vorsitzender; A. Michaelis, M. Lorenz.

**Sportauschuß:** Rennsport: E. Zobel, Vorsitzender; S. Genaud, A. Hartmann, P. Wachtel.

Saalsport: M. Thielemann, Vorj.; W. Hofmann, P. Kriehle, A. Michaelis.

Wandersport: K. Tren, Vorsitzender; S. Schubert, W. Klossch.

Kraftsport: P. Wenzel, Vorj.; F. Bogel, P. Schäfer.

**Empfangsausschuß:** M. Säuria, Vorsitzender; E. Förster, A. Buschner, P. Kother.

**Presseauschuß:** M. Zeidler, A. Eichhorn.

**Wohnungsausschuß:** Helmut Friedrich, P. Braun, E. Biebach, A. Häble.

Alle auswärtigen Bundeskameraden, welche während des Bundestages Quartier benötigen, werden gebeten, ihre Wünsche umgehend, spätestens aber bis zum 1. Juli, an den Vorsitzenden des Wohnungsausschusses, Herrn Helmut Friedrich, Dresden-N. 6, Bischofsweg 1, bekanntzugeben. Insbesondere bitten wir, anzugeben, ob Hotel, Preis von 2,50 bis 4.— RM., Privat- oder Massenquartier, und ob für einen, zwei oder drei Tage gewünscht wird.



**Bundesamtliche Mitteilungen**

**Bundesverwaltung:** 1. Vorsitzender: **Max Bergmann**, Leipzig C 1, Lilienstr. 21 (Tel. 602 99). — Straßen- und Bahnrennfahrwart: **Fritz Schneider**, Dresden-A. 27, Zwickauer Str. 67, III (Tel. 427 51). — Wanderfahrwart: **Bruno Hennig**, Leipzig C 1, Konstantinstr. 5 (Tel. 252 12). — Kunstfahrwart: **Max Tbielmann**, Dresden 22, Leipziger Str. 82. — Kraftfahrwart: **Kurt Adler**, Leipzig C 1, Hainstraße 16 (Tel. 168 89). — Sportabzeichen: **Willy Schöne**, Leipzig W 35, Weinbergstr. 9. — Jugendamt: **Willy Schöne**, Leipzig W 35, Weinbergstr. 9.

**Bundesgeschäfts- und Kassenstelle:** **Kurt Adler**, Leipzig C 1, Hainstraße 16, IV. Fernspr. 168 89. Geöffnet von 9 bis 18 Uhr. Sonntags geschlossen. Alle Zuschriften und Zahlungen sind ausschließlich an die Bundesgeschäftsstelle zu richten. Für Ueberweisungen durch Postcheck lautet die Anschrift: Bundeskasse des Sächsischen Radfahrer-Bundes, e. V., Amt Leipzig, Konto 502 29. Für Zahlungen durch Giro: dieselbe Anschrift auf Konto 4649, Giro Leipzig.

**Rechtsbeirat:** Rechtsanwälte Krause und Müller, Leipzig C 1, Härtelstraße 27, II. Fernspr. 137 56.

**Sportauschub:** Vorsitzender **Kurt Landgraf**, Leipzig C 1, Reichelstr. 6. Fernspr. 285 52. Wohnung: Leipzig N 22, St.-Privat-Straße 21. Fernspr. 522 58.

**Presse:** **Kurt Landgraf**, Leipzig C 1, Reichelstraße 6, Fernspr. 285 52.

**Ehrenschiedsgericht:** Vors. Studienrat **Gustav Baumann**, Leipzig C 1, Charlottenstraße 14, III.

**Sportschiedsgericht:** Vors. **Anton Buschner**, Dresden-A. 19, Kniffhäuserstraße 3. (Ehrenschieds- sowie Sportschiedsgerichts-Angelegenheiten sind nur an die Vorsitzenden der Schiedsgerichte zu senden.)

**versicherung:** Deutscher Versicherungs-Konzern (Deutsche Feuerversicherung A.-G.), Berlin-Schöneberg, Post Friedenau, Hähnelftr. Nr. 15a. (Alle Versicherungsangelegenheiten sind direkt an die Versicherung zu senden.)

\*

**Achtung! Versicherung betreffend. Achtung!**

Wir weisen unsere Mitglieder darauf hin, daß wir seit 1. 1. 1929 eine neue Vertragsversicherungs-Gesellschaft haben. Alle Unfälle sind von nun an, an den

**Deutschen Versicherungs-Konzern  
(Deutsche Feuerversicherung A.-G.),**

Berlin-Schöneberg, Post Friedenau, Hähnelfstraße Nr. 15 a, zu richten. Der Unfallmeldung ist stets die neue Mitgliedskarte beizufügen.

Die Versicherungsbedingungen lauten wie folgt:

Unfallversicherung für Tretradfahrer bei sportlicher oder geschäftlicher Ausübung des Radfahrens: 1000 RM. bei Todesfall, 1500 RM. bei dauernder Invalidität, bei vorübergehender Invalidität auf die Dauer der ärztlichen Behandlung, höchstens auf die Dauer eines Jahres, beginnend mit dem ersten Tage des Unfalles, 1 RM.

Saftpflichtversicherung: Bis zu 100 000 RM. bei körperlicher Verletzung oder Tötung einer oder mehrerer Personen; bis zu 10 000 RM. für Sachbeschädigung fremder Personen.

Mitglieder sind erst dann versichert, wenn der Bundesbeitrag bei der Geschäftsstelle des Bundes eingegangen ist.

Die Versicherungsbedingungen für Kraftfahrer befinden sich in dieser Nummer unter Bundes-Kraftfahrwartsamt.

\*

**45 Neuanmeldungen, 3 Wiederanmeldungen, 34 Jugendliche vom 26. April 1929 bis 26. Mai 1929.**

**Bezirk 3. Auerbach (2).**

**Neuanmeldungen:**

- 3/40179 40866 Behold, Erich, Schnarrtanne, Schönfelder Straße
- 3/2937 40868 Tröger, Gottwill, Unterföhngrün 20b

**Wiederanmeldung:**

- 40876 Seifert, Albert, Falkenstein i. V., Schützenstraße 7

**Bezirk 6. Borna-Lausitz (1).**

**Neuanmeldung:**

- Radlerluft 40898 Schellenberg, Alfred, Lauterbach b. Bad Lausitz

**Bezirk 7. Brand-Erbsdorf (3).**

**Neuanmeldungen:**

- 7/12531 40867 Gruner, Willy, Br.-Erbsdorf, Karl-Marx-Straße
- 40890 Schulze, Otto, Großvolgtsberg 80
- 40905 Fröbel, Kurt, Brand-Erbsdorf

**Bezirk 9. Chemnitz (1).**

**Neuanmeldung:**

- 40896 Emmerling, Erich, Chemnitz 10, Bernsdorfer Straße

**Bezirk 12. Döbeln (1).**

**Neuanmeldung:**

- 40875 Bernhardt, Walter, Zichau, Gasthof „Zur Post“

**Wiederanmeldung:**

- 12/23607 23607 Friedrich, Max, Zichau b. Döbeln

**Bezirk 13. Dresden (6).**

**Neuanmeldungen:**

- 13/19042 40872 Feistel, Paul, Dresden-A. 1, Waisenhausstraße 9
- 13/37662 40877 Schöne, Paul, Scharfenberg, Ortsteil Neppnich 8
- 40881 Nische, Paul, Dresden-A. 6, Wabeberger Straße 56
- 13/20298 40884 Ullig, Dora, Dresden 1, Schulguststraße 9
- 40913 Richter, Rudolf, Dresden-Lößtau, Kesselsdorfer Straße
- 13/30675 40915 Kloßsch, Martha, Weinböhla, Kirchplatz 16

**Bezirk 17. Glauchau-Meerane (3).**

**Neuanmeldungen:**

- M. Kühner 40861 Welzer, Kurt, Glauchau, Kasinostraße 22
- 40892 Tröger, Artur, Glauchau, Kasinostraße 20
- 40895 Pfeifer, Hugo, Chursdorf 2b b. Penig

Am 10. Mai 1929 verschied unser Ehrenmitglied, Verlagsbuchhändler,

**Herr Alexander Duncker, Leipzig**

im Alter von 80 Jahren.

Er war es, der im Jahre 1891 mit noch einigen Sportskameraden den Sächs. Radfahrerbund ins Leben rief, dem er dann viele Jahre als 1. Vorsitzender vorstand. Durch seine unermüdliche Schaffenskraft, seinen edlen Charakter und echten Sportsgeist erwarb er sich viele Anhänger und trug schließlich dazu bei, daß der S. R.-B. zu einem Sportsverband aufblühte, der heute im Deutschen Radsport eine maßgebende Stelle einnimmt.

Wir verlieren in ihm einen lieben Freund und vorbildlichen Förderer unseres Bundes. Wenn auch seine äußere Hülle von uns gegangen ist, sein Geist lebt in uns weiter.

Leipzig, den 10. Mai 1929.

**Sächsischer Radfahrer-Bund e. V.**

Max Bergmann, 1. Präsident. Kurt Adler, Bundesgeschäftsführer.



Bezirk 18. Grimma (3).

Neuanmeldungen:

- 18/17534 40880 Thiel, Rudolf, Großsteinberg b. Grimma
- 40889 Zuel, Rudolf, Großbardau, Hauptstraße
- 18/26489 40016 Hagerkorn, Artur Schadde b. Großbothen

Bezirk 24. Leipzig (3).

Neuanmeldungen:

- 24/18890 40880 Bedert, Werner, Leipzig C 1, Reichenhainer Straße
- 4 901 Franke, Herbert, Mölkau b. Leipzig
- 24/18890 40902 Heyne, Siegfried, Leipzig C 1, Pöfer Straße 64 II

Bezirk 25. Leisnig (2).

Neuanmeldungen:

- 25/11548 40910 Hunger, Walter, Bräsen b. Leisnig 8
- 25/22506 40914 Claus, Erich, Schönefeld b. Leisnig

Bezirk 29. Markneukirchen (1).

Neuanmeldung:

- 29/37035 40964 Zimmer, Alfred, Naasdorf 20

Bezirk 36. Plauen (1).

Neuanmeldung:

- 40865 Müdiger, Olga, Plauen i. V., Schildestraße 22

Bezirk 37. Pleihsental (4).

Neuanmeldungen:

- 37/17291 40885 Meusel, Feig, Frauenteich, Markt 2
- 37/19559 40891 Lent, Hans, Pichtentanne, August-Bebel-Straße
- 40892 Hengel, Erich, Ehrensberg 3
- 37/15978 40879 Hölzel, Max, Trübsitz b. Werbau

Bezirk 40. Rödeltal (1).

Neuanmeldung:

- 40894 Rung, Max, Burkensdorf 61

Bezirk 41. Rochlitz (2).

Neuanmeldungen:

- 41/11441 40893 Rist, Arthur, Fangeneuba-Uberhain
- 41/37725 40912 Naumann, Richard, Linda 24 b. Rochlitz

Bezirk 45. Schwarzenberg (2).

Neuanmeldungen:

- 45/21039 40870 Pang, Hans, Bockau, Dorfstraße 12
- 40917 Müller, Hartwig, Weidhardtshof 21 H

Bezirk 50. Zittau (5).

Neuanmeldungen:

- 50/12492 40873 Richter, Kurt, Zittau, Bahnhofstraße 22
- 50/12492 40874 Saumann, Magarete, Zittau, Gablerstraße 34
- 50/24724 40882 Matziasch, Hellmut, Zittau, Friedländerstraße 21
- 50/15834 40883 Hager, Edwin, Hartau 9 b. Zittau
- 50/15834 40907 Hindessen, Hanka, Zittau, Görlicher Straße 24 II

Wiederanmeldung:

- 17568 Dähler, Heinrich, Zittau, Odeihner Straße 53

Bezirk 53. Zwenkau (3).

Neuanmeldungen:

- 40887 Hoff, Kurt, Zwenkau, Leipziger Straße 72
- 40888 Heise, Horst, Zwenkau, Schützenhaus
- 53/20883 40899 Kudest, Franz, Euthra, Zwenkauer Straße 129

Bezirk 54. Zwickau (1).

Neuanmeldung:

- 54/24103 40909 Sieber, Hermann, Oberrothenbach, Post Rosel

Jugend.

Bezirk 3. Auerbach (5).

Neuanmeldungen:

- 3/40179 3235 Thiersch, Martin, Schnorrtanne 49
- 3/36846 3236 Lued, Hans, Unterstühengrün
- 3/36846 3237 Leistner, Hans, Unterstühengrün
- 13/21341 3247 Schädlich, Willy, Bunn b. Auerbach, Dorfstraße
- 3252 Neuhorn, Rudi, Auerbach-Sinterbain, Baumannstraße 4

Bezirk 9. Chemnitz (3).

Neuanmeldungen:

- H.-G. Wirtz 3234 Benker, Kurt, Chemnitz, Augustburger Straße 19
- 3290 Wilitzsch, Georg, Chemnitz, Philippistraße 6
- 3261 Schöne, Rudolf, Chemnitz, Bernsdorfer Straße 14

Bezirk 13. Dresden (4).

Neuanmeldungen:

- 13/37602 3239 Müller, Martin, Allendorf, Reichen-Vand 10 b
- 3240 Wollmer, Hans, Scharfberg, Reichen-Vand 13
- 3241 Puntert, Walter, Scharfberg, Reichen-Vand 6
- 13/24069 3265 Lehmann, Gerhard, Dresden-Neubau, Stephensonstraße 9

Bezirk 17. Glauchau-Neerane (2).

Neuanmeldungen:

- O. Winter 3266 Her, Hellmut, Wolfenburg a. d. W.
- O. Winter 3267 Gramer, Horst, Wolfenburg a. d. W.

Bezirk 18. Grimma (2).

Neuanmeldungen:

- 3245 Hümel, Gerhard, Großsteinberg b. Grimma
- H. C. Edelweiß 3264 Müller, Erich, Großbardau, Grimmalische Straße 1 g

Bezirk 24. Leipzig (2).

Neuanmeldungen:

- 24/36940 3238 Agnar, Alfred, Thronitz 36
- 3258 Verckmann, Heinz, Leipzig, C 28, Zweenfurter Straße 3

Bezirk 29. Markneukirchen (5).

Neuanmeldungen:

- 3242 Goner, Rudi, Naasdorf 22 b. Leisnig
- 29/31066 3246 Heufert, Albert, Hopplasgrün, Post Eribach i. V.
- 29/39460 3249 Kreis, Franz, Markneukirchen, Berg C 28
- 3250 Grund, Hellmut, Markneukirchen, Obere Straße 44
- 3251 Gläjer, Wolfgang, Markneukirchen, Goethestraße 800 C

Bezirk 36. Plauen (2).

Neuanmeldungen:

- 36/40653 3243 Schmidt, Rudolf, Plauen, Fürstenstraße 77
- 3244 Ptok, Erich, Plauen, Königsstraße 17

Bezirk 37. Pleihsental (1).

Neuanmeldung:

- H. Taubner 3256 Heber, Rudolf, Pichtentanne, Zeppelinstraße 14

Bezirk 40. Rödeltal (1).

Neuanmeldung:

- Sportfreie 3257 Rung, Fritz, Burkensdorf 61

Bezirk 45. Schwarzenberg (2).

Neuanmeldungen:

- H.-G. Wirtz 3262 Seibel, Irma, Wildenthal
- " " 3263 Pitt, Elisabeth, Wildenthal

Bezirk 53. Zwenkau (4).

Neuanmeldungen:

- H.C.-Bösdorf 3253 Feuermeister, Martin, Großbalzig, Knautnaundorfer Straße 42
- " 3254 Hartig, Walter, Bösdorf, Zwenkauer Straße 45 b
- " 3255 Landmann, Arthur, Bösdorf, Gieselerstraße 44
- 3248 Böttger, Erika, Euthra, Bösdorfer Straße 157

Bezirk 54. Zwickau (1).

Neuanmeldung:

- 54/40368 3259 Paubert, Heinz, Planitz-N., Karl-Marx-Straße 42

Bekanntmachungen der Geschäftsstelle im SRB.

Erscheinungstage der Bundeszeitung.

Die nächsten Bundeszeitungen erscheinen pünktlich am 1. des Monats. Exemplare kommen stets am Monatschluß geschlossen zur Post, so daß sämtliche Mitglieder die Zeitung am 1. eines jeden Monats in den Händen haben müssen; nur wenn die Zeitung durch Postagenturen bestellt wird, erscheint sie einen Tag später. Jedes Mitglied hat nur Anspruch auf eine Zeitung. Werden ihm mehrere Zeitungen überreicht, so sind solche unbedingt an den Briefträger zurückzugeben, weil diese Zeitungen bestimmt anderen Mitgliedern fehlen.

Aufnahmeschluss ist am 15. jeden Monats.

Nach den neuerlichen Bestimmungen der Post müssen die Zeitungen an dem festgestellten Tage unbedingt der Post übergeben werden. Die Zeitungen sollen am 25. jeden Monats druckfertig sein, zu spät eingehende Berichte können keine Aufnahme finden.

Die Postdirektion gibt wiederholt bekannt, daß die Zeitungsbezieher beim Fehlen von Zeitungen zwecks Abhilfe sich nur an das Zustellamt zu wenden haben. An den Verlag unmittelbar haben sich die Bezieher nur dann zu wenden, wenn es sich um „Verlagsstücke“ handelt und die Absatz-Postanstalt selbst an ihn verwiesen hat. Sämtliche Anfragen haben schriftlich zu erfolgen. Allgemeine Beschwerden ohne richtige Unterlagen sind unzulässig, auch hat die Geschäftsstelle mit dem Versand nichts zu tun; die Zeitungen kommen vom Drucker direkt zur Post und werden dort den Postämtern überwiesen.



SRB.-Mützenabzeichen.

Es sind sehr geschmackvolle Mützenabzeichen mit Goldstickerei auf blauem Tuch in ovaler Form angefertigt worden.

Der Preis ist ganz besonders niedrig gehalten und er war nur durch Mengenanfertigung so niedrig zu gestalten. Durch den geringen Preis für ein Abzeichen soll es jedem ermöglicht werden, sich ein Abzeichen zu kaufen. Dieses Abzeichen ist nicht nur ein Schmuckstück an der Mütze, sondern auch ein Werbemittel.

Die Abzeichen werden von der Bundesgeschäftsstelle zum Preise von

75 Pfennig zuzüglich Porto

abgegeben.



**Triptyl und Grenzarten betreffend.**

Wir machen unsere Mitglieder darauf aufmerksam, daß die Grenzarten auf der Mitgliedskarte nur für die Länder Oesterreich, Italien, Schweiz, Frankreich usw. Gültigkeit haben. Hierzu erhalten die Antragsteller noch eine Grenzarte von der DDRB. beigelegt. Beide Grenzarten sind bei der Ueberfahrt über die Grenze mitzuführen.

Nach der Tschechoslowakei und Polen sind besondere Triptyls vorgeschrieben, die mittels eines besonderen Grenzartenantrags, der bei der Geschäftsstelle angefordert werden muß, zu beantragen sind. Triptyls für die Tschechoslowakei kosten 3,70 RM.

Besonders machen wir unsere Mitglieder darauf aufmerksam, daß sie beim Rücktritt aus einem fremden Lande sich bescheinigen lassen müssen, daß das Fahrrad wieder nach Deutschland eingeführt worden ist. Wer dieser Aufforderung nicht nachkommt, hat Unannehmlichkeiten und größere Geldkosten zu gewärtigen. Wir bitten daher, daß unsere Mitglieder unsere Anweisungen genau befolgen.

Kurt Adler, Bundesgeschäftsführer.

**Warnungstafeln.**

Wir haben noch eine große Anzahl Warnungstafeln für unübersichtliche Wege usw. am Lager und geben diese den Ortsvertretern und Behörden kostenlos ab. Wir bitten die Ortsvertreter, sich davon zu überzeugen, wo es angebracht ist, derartige Tafeln anzubringen. Auch wo bereits solche vorhanden, doch durch das Wetter derartig zugerichtet sind, daß sie nicht mehr ihren Zweck erfüllen, können dafür neue verlangt werden. Die Warnungstafeln bieten unseren Mitgliedern Schutz vor Unfällen und werben gleichzeitig für unseren Bund.

Weiter sind Tafeln für Einkehrstätten und Reparaturwerkstätten genügend am Lager. Letztere geben wir gegen eine Leihgebühr von 2 M. unseren Bundeswirten usw. ab. Auch für diese sind die Schilder ein gutes Werbematerial. Wir haben oft Gelegenheit, auf unseren Ausfahrten und Wanderfahrten unsere Bundeswirte und Fahrradreparateure in Anspruch zu nehmen. Dies können wir aber nur dann, wenn diese sich durch ein entsprechendes Schild kenntlich machen.

Kurt Adler, Bundesgeschäftsführer.

**Bekanntmachungen d. Sportausschusses**

Vorsitzender Kurt Landgraf, Leipzig C 1, Reichelstr. 6. Fernspr. 285 52.  
Wohnung: Leipzig R 22, St.-Privat-Str. 21. Fernspr. 522 58.  
Postfachkonto Leipzig 611 07.

**Dresden—Leipzig—Dresden**

findet voraussichtlich am 7. Juli 1929 statt. Die Bezirke und Vereine werden gebeten, vorläufig diesen Tag freizubehalten.

\*

**Rückversetzungen von Wertpreisfahrern zur Herrenfahrer-Klasse A.**

Auf Grund der in Nummer 5 der „Bundeszeitung“ unter Bekanntmachungen der DDRB. veröffentlichten Bestimmungen über „Rückversetzungen von Wertpreisfahrern“ werden nachgenannte Fahrer wieder zur Herrenfahrer-Klasse A sofort zurückversetzt.

Es sind dies folgende Fahrer:

- Emil Wehrl, Plauen i. V., Wieprechtstr. 45, I.
- Willi Teubel, Chemnitz, Keesstr. 49.
- Kurt Beeger, Naunhof bei Leipzig, Am Markt.
- Ernst Plutte, Borsdorf, Leipziger Str. 54, III.
- Arthur Müller, Guldengossa, Nr. 34.
- Paul Günther, Leipzig C 1, Hinrichsstr. 1.
- Walter Baumann, Leipzig R 22, Pol.-Geb.
- Albert Conradi, Plauen i. V., Albertstr. 96.

Vorgenannte Fahrer können sofort beim Bundesrennfahrwart Herrn Erik Schneider, Dresden-A. 27, Zwickauer Straße 67, nach vorheriger Anforderung und Ausfüllung eines Lizenzantragbogens eine A-Fahrer-Lizenz beantragen. (Siehe Bekanntmachungen des Rennfahrwartsamtes.)

Die Rückversetzung der Fahrer:

- Paul Sander, Leipzig-Boltmarsdorf, Elisabethstr. 18,
- Willi Voigtmann, Chemnitz, Limbacher Str. 28,
- Edwin Strobel, Planitz, Kantstraße,

- Kurt Stumpf, Radau b. Schönberg i. V., Rittergut,
- Dito Müller, Dresden-A., Eichbergstr. 8, II,
- Max Pelanz, Weigsdorf b. Dirschelde, Nr. 30,
- Erich Dippner, Zwickau, Olzmannstr. 5,
- Kurt Dentschler, Leipzig, Biedermannstr. 61,
- Otto Müller, Gerichshain, Nr. 49,

kann erst erfolgen, wenn dieselben die in Nummer 5 der „Bundeszeitung“ unter DDRB.-Bekanntmachungen über „Rückversetzungen von Wertpreisfahrern“ unter Absatz 2 angeführten Bedingungen nachweisen. Hierzu ist von dem Unterzeichneten ein Fragebogen anzufordern und dann ausgefüllt sofort wieder zurückzusenden.

Es ist den bisherigen A- und B-Fahrern überlassen, freiwillig in die Wertpreisfahrer-Klasse einzutreten. (Siehe Bekanntmachung „Die Neuorganisation des Rennsportes in der DDRB.“ in Bundeszeitung Nr. 3, Seite 28, vom 1. März 1929.) Lizenzen hierzu sind beim Bundesrennfahrwartsamt des SRB. zu beantragen.

Der Sportausschuß des SRB. Kurt Landgraf, Vorsitzender.

\*

**Sport-Termin-Kalender 1929 des SRB.**

Datum	Beranstaltung:	Beranstalter:
1. Juni	Kreisfest und Bundeswanderfahrt. Kreis 4 in Kobewitz.	
9. Juni	Kreisfest und Bundeswanderfahrt. Kreis 1 in Leisnig, Kreis 2 in Dresden, Kreis 3 in Poltenburg. Wanderfahrten der Kraftfahrer zu den Kreisfesten.	
16. Juni	Planitz—Leipzig—Planitz, offen für SRB. um den Hexophonie-Preis. Start und Ziel: Planitz.	SR. Wallas-Edelweiß, Planitz
20. Juni	Vergemeinschaft, offen für SRB.	Sächs. Radf.-Bund
30. Juni	Rund durch Sachsen, offen für SRB. und DRRB. Start und Ziel: Dresden.	Sächs. Radf.-Bund
7. Juli	Wanderfahrt der Kraftfahrer nach Augustsburg.	
12.—16. Juli	Bundestagung in Dresden. Austragung der Bundesmeisterschaften im Saalsport usw.	Sächs. Radf.-Bund und Bezirk Dresden des SRB.
14. Juli	Bundesmeisterschaft im Vereinsmannschaftsfahren über 50 km. Start und Ziel: Dresden. Sternfahrt der Kraftfahrerabteilung nach Dresden zum Bundestag.	Sächs. Radf.-Bund
28. Juli	Rund durchs Vogtland, offen für SRB. Start und Ziel: Zwickau.	Sächs. Radf.-Bund
1.—5. August	Wanderfahrt der Kraftfahrerabteilung nach Köln zum Deutschen Radsporttag des DRRB. mit Rheinwanderfahrt.	
18. August	Bezirks-Vereinsrennen.	Bezirke des SRB.
25. August	Zittau—Leipzig, offen für SRB. und DRRB. Start: Zittau, Ziel: Leipzig. Deutsche Bahameisterschaften der DRRB. in Frankfurt a. M.	Sächs. Radf.-Bund
1. Sept.	Rund durch die Lausitz, offen für SRB. Start und Ziel: Zittau.	Sächs. Radf.-Bund
8. Sept.	Bundes-Bahameisterschaften in Dresden. Sternfahrt der Kraftfahrerabteilung nach Dresden.	Sächs. Radf.-Bund
22. Sept.	Bundeswanderfahrt.	Sächs. Radf.-Bund
29. Sept.	Bezirks-Meisterschaften.	Bezirke des SRB.

Änderungen bleiben vorbehalten!

\*

**An alle Bezirke und Vereine.**

Es liegt Veranlassung vor, die Bezirke und Vereine erneut darauf hinzuweisen, daß Beschwerden über Bundespreisrichter oder Einsprüche über sportliche Bundesveranstaltungen ordnungsgemäß bei dem betreffenden Bundesfahrwartsamt oder dem Bundesportausschuß einzureichen sind.

Alle Beschwerden und Einsprüche, die seitens der Vereine und Bezirke in anderer Weise vorher erledigt werden, müssen vom Bundesportausschuß bzw. dem betr. Bundesfahrwartsamt zurückgewiesen werden.

Proteste usw. sind wie bisher stets beim Veranstalter bzw. dessen Wettfahrtschuß einzureichen und dann ordnungsgemäß an den Bezirks- bzw. Bundesportausschuß weiterzuleiten.

Der Sportausschuß des SRB. Kurt Landgraf, Vorsitzender.

**BANNER**  
TISCHBANNER, SCHÄRPEN, ABZEICHEN,  
**ARNOLDS** BANNERSCHLEIFEN  
Thüinger Fahnen-Fabrik, Coburg 66

Gegr. 1857



## Bundes-Rennfahrwartsamt.

Bundesrennfahrwart: Erik Schneider, Dresden-A. 27, Zwisdauer Str. 67.  
Fernspr. 427 51. Postfachkonto Dresden 257 63.

### Lizenzen betreffend.

Ich habe leider Veranlassung, darauf hinzuweisen, die Bestimmungen über die Ausstellung einer Lizenz genauer bzw. überhaupt durchzulesen. Zum Antrag gehören:

1. Lizenzfragebogen,
2. Lichtbild, zirka 4 x 4 cm,
3. die Mitgliedskarte,
4. die Lizenzgebühr.

Falls letztere nicht in Marken beigelegt ist, muß aus dem Fragebogen hervorgehen, auf welchem Wege die Gebühr überwiesen wird. Der Fragebogen ist wegen der zu führenden Kartothek genau und deutlich lesbar geschrieben auszufüllen.

\*

### Lizenzen.

Diejenigen Bundesmitglieder, welche sich im Jahre 1929 an Straßen- und Bahnrennen des SRB. beteiligen wollen, haben vom Rennfahrwartsamt eine Lizenz zu lösen. Es ist zu diesem Zwecke vom Rennfahrwart ein Fragebogen anzufordern, welcher genau ausgefüllt mit der neuen Bundesmitgliedskarte von 1929, die zuvor zu unterschreiben ist, unter Beifügung von 1 RM. Gebühr in Briefmarken (der Betrag kann auch auf das Postfachkonto 257 63 Dresden überwiesen werden) und einem Lichtbild (etwa 4 x 4 cm) an den Rennfahrwart einzusenden ist. Hierauf wird die Lizenz mit Mitgliedskarte dem Bundesmitglied von mir wieder zugesandt.

Alle Anträge auf Erteilung einer Lizenz bleiben unerledigt, wenn die Gebühren und die Bundesmitgliedskarte nicht beiliegen und der Fragebogen nicht ordnungsgemäß ausgefüllt ist. Ich empfehle deshalb allen Bundesmitgliedern, die Fragen genau zu beantworten und die vorgeschriebenen Bestimmungen genau zu beachten.

Denjenigen Bundesmitgliedern, welche ihren Bundesbeitrag noch nicht voll bezahlt haben, kann keine Lizenz erteilt werden.

Zu jedem Bundes- und Bezirksrennen hat der Fahrer die Lizenz bei sich zu führen und auf Verlangen den Mitgliedern des Wettfahrausschusses vorzuzeigen.

Ich mache noch besonders darauf aufmerksam, daß es sich empfiehlt, die Lizenz jetzt schon anzufordern, nachdem der Bundesbeitrag bezahlt worden ist. Zu einem bestimmten Bundesrennen kann die Lizenz allerhöchstens 8 Tage vor dem Rennen noch ausgestellt werden, später eingehende Anträge finden für diese Rennen keine Berücksichtigung mehr.

**Verband von Lizenzen unter Nachnahme erfolgt nicht.**

\*

### Jugendliche betreffend.

Jugendliche, welche sich an den bundesweitig oder bezirks- und DDRB.-seitig ausgeschriebenen Prüfungsfahrten beteiligen wollen, müssen ebenfalls dazu einen Sportausweis lösen. Die Erlangung der Lizenz erfolgt auf dem gleichen Wege wie vorstehend. Eine Lizenzgebühr wird nicht erhoben. Lichtbild ist nicht unbedingt erforderlich, aber erwünscht.

\*

### Achtung! Rennfahrer!

Jeder SRB.-Fahrer, welcher an einem DDRB.-Rennen teilnimmt, gemeint sind Rennen anderer Verbände, hat sofort nach dem Rennen dem Rennfahrwartsamt mitzuteilen, welchen Platz und in welcher Klasse er belegte. Unterlassung der Meldung berechtigt zum Ausschluss von weiteren Wettbewerben.

Erik Schneider, Bundes-Rennfahrwart.

\*

### Die Sechsstunden-Kontrolltour am 5. Mai.

Die Sechsstunden-Kontrolltour 1929 gehört der Vergangenheit an. Insgesamt haben zu diesem Wettbewerb 97 Fahrer ihre Rennung abgegeben. Davon entfallen auf die Gruppe 1 (Westfahsen) 52, Gruppe 2 (Ostfahsen) 25, Gruppe 3 (Südwestfahsen) 11, Gruppe 4 (Ersgebirge) 9 Rennungen. Die Rennungsabgabe konnte demzufolge nur in Gruppe 1 befriedigen. Von den 97 gemeldeten Fahrern nahmen bei herrlichem Rennwetter 73 die Fahrt auf, wovon 58 Fahrer den 1., 7 Fahrer den 2. und 8 Fahrer den 3. Platz belegten. Die schnellste Zeit wurde in der Gruppe 1 mit 4:37:57 erzielt. Aber auch die Fahrzeit der Spitzengruppe in Gruppe 2 ist bei dem bergigen Gelände mit 4:55 als hervorragend zu bezeichnen.

Ich nehme Gelegenheit, allen Funktionären, insbesondere den Herren Wege, Zobel, Flämig und Stolle, die sich so liebenswürdig um den Erfolg der Veranstaltung bemüht haben, meinen verbindlichsten Dank auszusprechen.

Die Veranstaltung gibt mir aber auch Gelegenheit, einen dringenden Mahnruf an unsere rennfahrenden Kameraden zu erlassen. Veste die Bekanntmachungen des Sportausschusses bzw. des Rennfahrwarts genauer durch, und es kann nicht vorkommen, daß der eine oder der andere nicht wüßte, wo die Rennungen abzugeben waren. Ich werde künftighin nach keiner Seite Konzessionen machen und lehne verspätet eingehende Rennungen grundsätzlich ab.

Nachstehend die Ergebnisse:

#### Gruppe 1, Westfahsen.

1. Platz: Rudi Grieger (RC. Neustadt) 4:37:57, Walter Sundertmarck (RC. Opel) 4:37:57, Werner Peißter (RC. Opel) 4:37:57, R. Blumenstein (RB. Falke-Schwalbe) 4:37:57, R. Wolf (RB. Triumph) 4:37:57, R. Kennert (RB. Wettin-Habicht) 4:37:57, H. Blaul (RC. Tas), Erich Hempel (RC. Opel), Willy Neumann (RB. Triumph) 4:42:46, Hellmut Martin (RC. Opel) 4:48:02, Otto Gründel (RC. Opel) 4:52:08, Kurt Amme (RB. Teutonia), Artur Herold (RC. Opel) 4:53:08, P. Beck (RC. Tas), L. Baumgarten (RB. Triumph), S. Weibrauch (RB. Tempo) 4:58:12, R. Mothes (RB. Wettin-Habicht), P. Hofmann (RB. Teutonia), S. Gublemann (RC. Opel) 5:11:46, P. Müller (RC. Tas), M. Koschwig (RB. Teutonia) 5:15:55, R. Marschke (RC. Weststern) 5:20:37, S. Werner (RC. Weststern), J. Boege (RB. Saronia), W. Dörschel (RC. Krampe) 5:21:08, W. Otto 5:29:40, P. Dietrich (Altersfahrer) 5:30:20, J. Pöschel (RC. Weststern) 5:39:08, A. Heine (RC. Tas) 5:54:52, R. Unger (RB. Bussard), R. Reinhold (RC. Weststern) 5:56:15, W. Reichert (RB. Teutonia) 5:59:37, R. Pöschel (RC. Weststern, Altersfahrer) 6:01:00.

2. Platz: Werner Goldner (RC. Weststern) 5:35:00, Arno Wadwig (RB. Falke-Schwalbe) 5:36:15.

#### Gruppe 2, Ostfahsen.

1. Platz: Kurt Eschrich (RB. Sport), Wilhelm Baschlaw (RB. Sport), Rudolf Morgenstern (RB. Sport), Erich Zumppe (RB. Sport), Wilhelm Köber (RC. Albatros), Helmut Opik (RC. Albatros) 4:55, Erik Baschlaw (RB. Sport) 4:58, Helmut Kolewa (RC. Albatros), Reifenschaden, 5:00, Rudolf Schubert (RC. Albatros) 5:04, Martin Rieyschel (Einzelfahrer) 5:38, Willi Börner (RC. Albatros) 5:40, Alfred Brendler (RB. All Heil, Helmsdorf) 5:40, Herbert Schulze (RC. Albatros) 5:40, Walter Ties (RB. Frohe Fahrt, Gruna) 5:45.

2. Platz: Arno Knöfel (RB. All Heil, Helmsdorf) 5:40.

3. Platz: Felix Eschrich (RB. Sport) 3:40, Artur Frenzel (RC. Albatros) 4:20, Helmut Müller (RC. Albatros) 4:35, Richard Kreischmar (RB. Wanderfahrer 95) 4:45, Paul Steiger (RB. Wanderfahrer 95) 4:55, Albert Eichhorn (RB. Wanderfahrer 95) 4:55, Karl Haupt (RB. Blit, Scharfenberg) 4:58.

#### Gruppe 3, Südwestfahsen.

1. Platz: Erik Goethe, Guteborn 5:15; Kurt Reinhardt, Meerane 5:15; Herbert Pieschel, Meerane 5:48:25; Kurt Frank, Jöhnik 5:52.

2. Platz: Kurt Renner, Jöhnik 6:00; Ernst Köfler, Lichtentanne 6:02; Hans Fider, Croffen 6:02; Kurt Wolf, Jöhnik 6:06.

3. Platz: W. Bergner, Gera 5:55.

#### Gruppe 4, Ersgebirge.

1. Platz: Rudolf Dieke, Chemnitz 5:13:30; Erich Diemath, Chemnitz 5:13:57; Willy Bergmann, Chemnitz 5:14:56; Erhard Bischoff, Chemnitz 5:28:34; Karl Reichl, Einsiedel 5:30:46; Alfred Sover, Chemnitz 5:50; Erich Markert, Chemnitz 5:58.

\*

## Ausschreibung.

18. großes Straßenrennen in Planitz um den  
**Großen Regophonie-Preis, 160 km.**

Planitz — Leipzig und zurück.

Sonntag, den 16. Juni 1929.

Veranstalter: Radsport-Vereinigung „Pallas-Edelweiß“, Planitz.

Genehmigt vom Sportausschuss des Sächsischen Radfahrer-Bundes.

**Ausschreibung für Ehrenpreisfahrer Klasse A:** Offen für alle Fahrer der Vereinigung Deutscher Radsport-Verbände (DDRVB.) im Freistaat Sachsen, welche im Besitz einer Lizenz von 1929 sind.

**Preise:** Dem Sieger Kranz mit Schleife und ein Ehrenpreis im Werte von 100 RM. 2. Preis im Werte von 90 RM.; 3. Preis i. W. v. 80 RM.; 4. Preis i. W. v. 70 RM.; 5. Preis i. W. v. 60 RM.; 6. Preis i. W. v. 50 RM. Preise verstehen sich bei zwölf startenden Fahrern. Startgeld 2 RM., welches einbehalten wird. Bei acht Fahrern wird der 2. Preis zurückgezogen. Bei vier Fahrern werden dieselben nach Klasse B veretzt und die Preise der Klasse B um etwas erhöht.

**Ausschreibung für Ehrenpreisfahrer Klasse B:** Offen für alle Fahrer der DDRVB. im Freistaat Sachsen, welche im Besitz einer Lizenz von 1929 sind.

**Preise:** Dem Sieger Kranz mit Schleife und ein Ehrenpreis im Werte von 80 RM. 2. Preis im Werte von 75 RM.; 3. Preis i. W. v. 70 RM.; 4. Preis i. W. v. 65 RM.; 5. Preis i. W. v. 60 RM.; 6. Preis i. W. v. 50 RM.; 7. Preis i. W. v. 50 RM.; 8. Preis i. W. v. 40 RM.; 9. Preis i. W. v. 40 RM.; 10. Preis i. W. v. 35 RM.; 11. Preis i. W. v. 35 RM.; 12. Preis i. W. v. 30 RM.; 13. Preis i. W. v. 30 RM.; 14. Preis i. W. v. 25 RM.; 15. Preis i. W. v. 25 RM.;



16. Preis i. W. v. 20 RM.; 17. Preis i. W. v. 20 RM.; 18. Preis i. W. v. 20 RM.; 19. Preis i. W. v. 20 RM.; 20. Preis i. W. v. 20 RM. Startgeld 2 RM., welches einbehalten wird. Preise verstehen sich bei 60 startenden Fahrern.

**Ausschreibung für Altersfahrer:** Offen für alle Fahrer der DNRB. im Freistaat Sachsen, welche im Besitz einer Lizenz von 1929 sind.

**Preise:** Dem Sieger Bufo mit Schleife und ein Ehrenpreis im Werte von 40 RM. 2. Preis im Werte von 30 RM.; 3. Preis im Werte von 25 RM. Preise verstehen sich bei sechs startenden Fahrern. Startgeld 2 RM., welches einbehalten wird.

**Ausschreibung für Vereinsfahrer:**

**Preise:** Dem Sieger Bufo mit Schleife und ein Ehrenpreis im Werte von 40 RM. 2. Preis i. W. v. 30 RM.; 3. Preis i. W. v. 25 RM.; 4. Preis i. W. v. 25 RM.; 5. u. 6. Preis i. W. v. je 20 RM. Preise verstehen sich bei zehn startenden Fahrern. Startgeld 2 RM.

**Strecke:** Planitz — Zwickau — Mosel — Glauchau — Waldenburg — Zeitz — Froburg — Borna — Leipzig — Wachau (Wendepunkt mit 20 Minuten Zwangspause) — Borna — Altenburg — Göbnitz — Pelikan — Mosel — Zwickau — Planitz.

Neutrale Fahrt bis Zwickau, „Neue Welt“, unter Begleitung der Städtischen Musikkapelle.

Gesamtpreise über 1500 RM. Aufstellung aller Fahrer 5.15 Uhr in „Schauers Gasthof“, Planitz-N.

Start 6 Uhr, Zwickau, „Neue Welt“: Alters- und Vereinsfahrer; 6.10 Uhr, Zwickau, „Neue Welt“: B-Klasse; 6.16 Uhr, Zwickau, „Neue Welt“: A-Klasse.

**Ziel:** „Schweizerhaus“, Planitz-N., Weststraße.

**Preisverteilung:** 16 Uhr in „Schauers Gasthof“, Planitz-N.

**Bestimmungen:** Gefahren wird nach den Wettfahrbestimmungen der DNRB. bei jeder Witterung auf eigene Rechnung und Gefahr, da der Veranstalter jede Haftung ablehnt. Ausgabe der Rückennummern am Sonnabend, den 15. Juni, von 17.30 bis 23 Uhr bei der Quartiersweisung in „Schauers Gasthof“. Einlage wird mit 50 Pf. erhoben, die bei Rückgabe zurückerstattet werden.

Startgeld ist zu entrichten an Sportleiter Albert Fischer, Planitz-N., August-Bebel-Straße 7, mit genauer Adresse, Vor- und Zuname, Geburtstag, Verbands- und Vereinszugehörigkeit, Lizenznummer und Beifügung des Startgeldes.

**Nennungs-schluss** am 9. Juni 1929.

Ernst Haustein, 1. Vors.; Albert Fischer, 1. Sportl.; Reinhardt Neubert, 2. Sportl.

## Ausschreibung zur Bergmeisterschaft des SRB. e. V.

am Sonnabend, den 29. Juni 1929, 19.30 Uhr.

**Strecke:** Schedewitz — Planitz — Ebersbrunn, ca. 7 km.

**Offen:** Für alle Herrenfahrer des Sächsischen Radfahrer-Bundes mit Lizenz (Sportausweis) für 1929.

**Start:** Am Bahnrestaurant Schedewitz mit 2 Minuten Abstand.

**Ziel:** Am Waldhaus Ebersbrunn.

**Startgeld:** 1 RM., welches einbehalten wird.

**Auszeichnungen:** Dem Sieger Bufo mit Schleife, Titel Bergmeister des Sächsl. Radf.-Bundes 1929/30, sowie vergoldete Meisterschaftsmedaille; dem 2. bis 5. versilberte Ehrenzeichen, bei mindestens 15 Nennungen, für weitere je 3 mehr startende Fahrer ein versilbertes Ehrenzeichen mehr.

**Nennungen** mit genauer Briefanschrift, Vereinszugehörigkeit, Lizenznummer sind unter Beifügung des Startgeldes zu richten an Bundesrennfahrwart Fritz Schneider, Dresden-N. 27, Zwickauer Straße 67, III. **Nennungs-schluss:** Sonnabend, den 22. Juni 1929. Nachnennungen werden nicht berücksichtigt.

**Allgemeine Bedingungen:** Gefahren wird nach den Wettfahrbestimmungen der DNRB. bei jeder Witterung. Jeder Fahrer fährt auf eigene Gefahr, Haftung wird ausdrücklich abgelehnt. Im übrigen Bedingungen wie Ausschreibung „Rund durch Sachsen“ Großer Opel-Preis. Die Fahrer, welche an der Bergmeisterschaft teilnehmen, müssen spätestens bis 18 Uhr ihre Rückennummer in Empfang genommen haben.

Rennfahrwartsamt des Sächsl. Radf.-Bundes e. V.  
Fritz Schneider, Rennfahrwart.

## Ausschreibung.

### Großer Opelpreis von Nordwestsachsen.

294,5 Kilometer.

4. Lauf der Deutschen Meisterschaft der DNRB. für Wertpreisfahrer. Sonntag, den 30. Juni 1929.

**Veranstalter:** Sächsischer Radfahrer-Bund e. V.

Mit Genehmigung der Vereinigung Deutscher Radsportverbände. Sämtliche Preise wurden in liebenswürdiger Weise von der Firma Adam Opel A.-G., Rüsselsheim a. Main, gestiftet.

**Klasse C, Wertpreisfahrer:**

Offen für alle Wertpreisfahrer der der DNRB. angeschlossenen Verbände.

**Strecke:** Dresden — Wölfnitz — Kesselsdorf — Herzogswalde — Freiberg — Oederan — Chemnitz — Lichtenstein-Callenberg — Zwickau — Mosel — Glauchau — Meerane — Göbnitz — Altenburg — Borna — Probstheida — Leipzig — Wurzen — Oschatz — Zehren — Meissen — Dresden.

**Start:** Gasthof Wölfnitz früh 3.30 Uhr.

**Ziel:** Bergwirtschaft Dresden-Trachau.

**Startgeld:** 3 RM., welches einbehalten wird.

**Preise:** Die bekannten Opelpreise.

**Klasse B, Herrenfahrer:**

Offen für alle Herrenfahrer des Landesverbandes (Freistaat) Sachsen der DNRB.-Verbände.

**Strecke:** Zwickau — Mosel — Meerane — Göbnitz — Altenburg — Borna — Probstheida — Leipzig — Wurzen — Oschatz — Meissen — Dresden, etwa 185 km.

**Start:** Zwickau „Neue Welt“ 7 Uhr, A-Fahrer 7.07 Uhr.

**Ziel:** Bergwirtschaft Dresden-Trachau.

**Startgeld:** 2 RM., welches einbehalten wird.

**Preise:** Ehrenpreise im Werte von 80, 75, 70, 60, 50, 40, 30, 25, 20, 10 RM., sowie 10 Trostpreise im Werte von je 10 RM. für die Mitglieder des SRB., soweit sie sich nicht unter den ersten 10 befinden. Alle nichtplatzierten Fahrer des SRB. erhalten, sofern sie das Ziel innerhalb der Maximalzeit, das ist Fahrzeit des Siegers plus 25 Proz., erreichen, eine Erinnerungsmedaille.

**Nennungen** mit genauer Angabe der Briefanschrift, Geburtstag, Verbands- und Vereinszugehörigkeit, Angabe der Klasse und der Lizenznummer und unter Beifügung des Startgeldes (letzteres kann auch auf das Postcheckkonto Fritz Schneider, Dresden Nr. 257 63, überwiesen werden) sind zu richten an den Rennfahrwart des Sächsischen Radfahrer-Bundes Fritz Schneider, Dresden-N. 27, Zwickauer Str. 67.

**Nennungs-schluss:** Sonnabend, den 22. Juni 1929. Nachnennungen werden nicht angenommen.

**Allgemeines:** Die Plombierung der Räder, Ausgabe der Rückennummern, Abwerfarten und des Streckenmaterials erfolgt für Wertpreisfahrer am Sonnabend, den 29. Juni, in der Zeit von 19 bis 20 Uhr preisfahrer am Sonnabend, den 29. Juni, in der Zeit von 16 bis 20 Uhr im Gasthof „Neue Welt“, Zwickau. Für die Rückennummern ist eine Einlage von 50 Pf. zu zahlen.

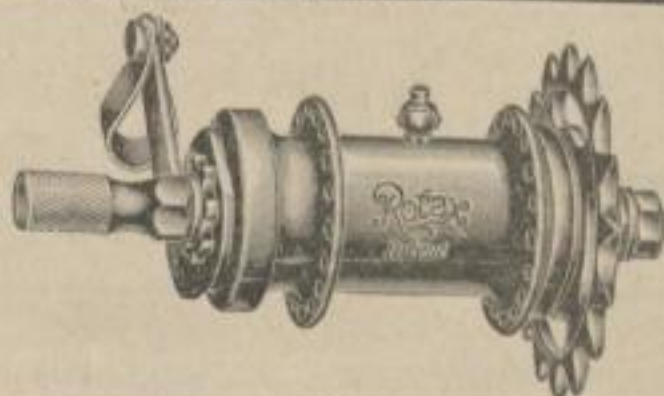
**Einschreibekontrollen:** Zwickau „Neue Welt“ und Gasthof Probstheida, Leipzig.

**Kartenkontrollen:** Chemnitz und Altenburg.

**Siegerverkündung und Preisverteilung** für beide Gruppen in Dresden-Trachau, Bergwirtschaft, 17—18 Uhr.

**Besondere Bestimmungen:** Gefahren wird nach den Wettfahrbestimmungen der DNRB. bei jeder Witterung. Teilnahme erfolgt auf eigene Rechnung und Gefahr, Haftung wird ausdrücklich abgelehnt. In den Einschreibekontrollen Zwickau und Leipzig ist eine Zwangspause von je 20 Minuten einzubalten. Jeder Teilnehmer hat sich selbst um seine Abfahrtszeit zu kümmern und seinen Namen eigenhändig in die Kontrollliste einzuschreiben. Ohne Kontrollkarte abfahrende Teilnehmer gelten als nicht gestartet. Es wird besonders auf die im Ministerialblatt Nr. 2 bekanntgegebenen Richtlinien für Zuverlässigkeitsfahrten hingewiesen, deren Uebertretung Bestrafung und evtl. Preisverlust nach sich zieht. Proteste sind unmittelbar nach der Siegereverklündung beim Vorsitzenden des Wettfabrausschusses schriftlich und unter Beifügung der Protestgebühr von 10 RM. einzureichen. Die Preise sind persönlich gegen Quittung in Empfang zu nehmen, ein Nachsenden derselben findet grundsätzlich nicht statt. Der Sportaus-

# Rotax



## Bester Freilauf



weis für 1929 ist bei Inempfangnahme des Preises vorzuzeigen. Aenderung dieser Ausschreibung vorbehalten, solche wird rechtzeitig, spätestens am Start bekanntgegeben.

Sächsischer Radfahrer-Bund e. V.  
Frik Schneider, Bundesrennfahrwart.

### Ausschreibung

für Altersfahrer von 35 Jahren aufwärts.

Bedingungen wie beim vorstehenden Wettbewerb für Herrenfahrer der Klassen A und B. Zeitvergütung nach Ziffer 39 der Wettfahrbestimmungen der DDFV. Ist für jedes Jahr ab 35 Jahren 1 Prozent der besten Fahrzeit der Klassen A und B. Für Altersfahrer, welche sich nicht unter den Preisträgern befinden, werden bei mindestens sechs Fahrern Beteiligung drei Anerkennungspreise ausgegeben, und zwar: Fahrer mit der kürzesten Fahrzeit einschließlich der Vergütung: je eine Plakette unter Glas und Rahmen im Werte von 25, 20 und 15 RM.; außerdem für alle Altersfahrer, die spätestens zwei Stunden nach dem Sieger in der Herrenfahrerklasse einkommen, eine Zeitmedaille.

Sächsischer Radfahrer-Bund e. V.  
Frik Schneider, Bundesrennfahrwart.

## Bundes-Wanderfahrwartsamt.

Bruno Hennig, Leipzig C 1, Konstantinstraße 5, I.  
Postcheckkonto 585 85. — Telephon 252 12.

Für die Glückwünsche und Blumen Spenden zu meinem 60. Geburtstag danke ich herzlichst allen Sportskameraden, dem Verwaltungsrat und den Bezirken im SRB.

Bruno Hennig.

### Wanderfahrten.

Kreis 1: Am 9. Juni Kreisfest in Leisnig. Ziel Johannistal.  
Kreis 2: Am 16. Juni Dresden — Wilschdorf — Moritzburg — Meissen — Scharfenberg — Dresden.

Kreis 4: Kreisfest in Wolfenbürgel. Ziel Gasthof Heusche.

Kreis 5: Am 9. Juni nach Greiz. Hotel zum Waldhaus liegt am Sommerfisch des früheren fürstlichen Hauses, jetzt Erholungsheim.

Die Wanderfahrer, welche ihr Ziel in der Nähe haben, müssen durch Umwege 50 km auf ihre Kontrollkarte bringen. Br. Hennig.

## Bundes-Kunsthfahrwartsamt.

Bundes-Kunsthfahrwart: Max Tbiemann, Dresden-N. 22,  
Leipziger Straße 82.

Alle Zuschriften, das Kunsthfahrwartsamt betr., sind nur an vorgenannte Adresse zu richten.

### Ausschreibung.

#### Saalsport-Meisterschaften

des Sächsischen Radfahrer-Bundes

anlässlich der 38. Bundestagung in Dresden vom 13. bis 15. Juli 1929.

Die Ausscheidungen im Radballspiel finden am Sonnabend, den 13. Juli, ab 9 Uhr im Tanzpalast „Stadt Leipzig“, Leipziger Str. 76, statt. Startberechtigt sind die vier Kreismeister, sollte der vorjährige Bundesmeister wiederum Kreismeister 1929 sein, so ist der Zweite dieses Kreises an den Vorwettbewerb der Bundesmeisterschaft startberechtigt. Die Zweiten jeden Kreises treffen sich in einem Wettbewerb um den Bundespokal. Das Endspiel um die Bundesmeisterschaft findet am Sonntag, den 14. Juli, im Ausstellungspalast ab 16 Uhr statt.

Die Vorwettbewerbe in sämtlichen Reigenparten und Kunstfabren werden am Sonntag, den 14. Juli, ab 8 Uhr im großen Saale der Ausstellung durchgeführt. In sämtlichen Sparten sind die Ersten und Zweiten jeden Kreises startberechtigt, und es werden alle Teilnehmer ersucht, pünktlich anzutreten.

Die Meisterschaft im Sechser-Radball kommt auf dem Kugelhausplatz in der Ausstellung am Sonntag, den 14. Juli, 15 Uhr zum Austrag. Es wird ganz besonders darauf aufmerksam gemacht, daß dieses Spiel außer der Eigenschaft als Meisterschaft ein Propagandaspiel sein soll.

Veranstalter: Sächsischer Radfahrer-Bund e. V.

Ausführender: Bezirk Dresden.

Datum: 13. bis 15. Juli 1929.

Ort: Dresden.

Saalklassen: „Stadt Leipzig“ 12×14 m; Ausstellung 12×14 m; Kugelhausplatz 50×90 m.

Die an den ausgeschriebenen Wettbewerben teilnehmenden Mannschaften haben ohne Ausnahme die Mitgliedskarte 1929 nebst Lichtbild bei jedem Start bei sich zu führen (Lizenz). Die Saalsportobleute der vier Kreise werden bestimmt ersucht, die in Frage kommenden Teilnehmer für die Bundesmeisterschaften bis 1. Juli mit Angabe der erreichten Punktzahl an das Kunsthfahrwartsamt zu melden.

Zum Austrag kommen folgende Saalsport-Wettbewerbe:

- Meisterschaft im Einer-Kunsthfabren:** 35 Uebungen. Fahrzeit 6 Min. Einsatz 3 RM.  
Dem Sieger Meisterschaftszeichen und Titel. Ehrenpreis von 35 RM. und Plakette. — Dem 2. Preis von 25 RM. — Dem 3. Preis von 20 RM.
- Meisterschaft im Zweier-Kunsthfabren:** 30 Uebungen. Fahrzeit 6 Min. Einsatz 3 RM.  
Dem Sieger Meisterschaftszeichen und Titel. Ehrenpreis von 35 RM. und Plakette. — Dem 2. Preis von 25 RM. — Dem 3. Preis von 20 RM.
- Meisterschaft im Sechser-Niederrad-Kunstreigen:** 35 Uebungen. Fahrzeit 6 Min. Einsatz 3 RM.  
Dem Sieger Meisterschaftszeichen und Titel. Ehrenpreis von 60 RM. und Plakette. — Dem 2. Preis von 50 RM. — Dem 3. Preis von 40 RM.
- Meisterschaft im Achter-Kunstreigen:** 40 Uebungen. Fahrzeit 8 Min. Einsatz 3 RM.  
Dem Sieger Meisterschaftszeichen und Titel. Ehrenpreis von 60 RM. und Plakette. — Dem 2. Preis von 50 RM.
- Meisterschaft im Vierer-Kunstreigen:** 35 Uebungen. Fahrzeit 6 Min. Einsatz 3 RM.  
Dem Sieger Meisterschaftszeichen und Titel. Ehrenpreis von 35 RM. und Plakette. — Dem 2. Preis von 25 RM. — Dem 3. Preis von 20 RM.
- Meisterschaft im Sechser-Schulreigen:** 40 Uebungen. Fahrzeit 6 Min. Einsatz 3 RM.  
Dem Sieger Meisterschaftszeichen und Titel. Ehrenpreis von 30 RM. und Plakette. — Dem 2. Preis von 25 RM. — Dem 3. Preis von 20 RM.
- Meisterschaft im Achter-Schulreigen:** 40 Uebungen. Fahrzeit 6 Min. Einsatz 3 RM.  
Dem Sieger Meisterschaftszeichen und Titel. Ehrenpreis von 40 RM. und Plakette. — Dem 2. Preis von 30 RM. — Dem 3. Preis von 25 RM.
- Meisterschaft im Zweier-Radballspiel:** Spielzeit 14 Min. Halbzeit Platzwechsel. Einsatz 3 RM. Bei den Vorwettbewerben Spielzeit 12 Min. mit Platzwechsel.  
Dem Sieger Meisterschaftszeichen und Titel. Ehrenpreis von 30 RM. und Plakette. — Dem 2. Preis von 30 RM. — Dem 3. Preis von 25 RM.
- Meisterschaft im Dreier-Radballspiel:** Spielzeit 14 Min. Halbzeit Platzwechsel. Bei den Vorspielen 12 Min. Spielzeit mit Platzwechsel.  
Dem Sieger Meisterschaftszeichen und Titel. Ehrenpreis von 30 RM. und Plakette. — Dem 2. Preis von 25 RM. — Dem 3. Preis von 20 RM.
- Meisterschaft im Sechser-Radballspiel:** Spielzeit 40 Min. Einsatz 3 RM. Bei Halbzeit Seitenwechsel.

**Bundeskameraden! Tragt stets das Warum? Bundesabzeichen**

Damit jeder fieht, daß ihr in einem RadSPORTverband organisiert seid!



Dem Sieger Meisterschaftszeichen und Titel, Ehrenpreis von 40 RM. und Plakette. — Dem 2. Preis von 30 RM. — Dem 3. Preis von 25 RM.

11. **Zweier-Radballspiel** um den Bundespokal: Spielzeit 14 Min. mit Platzwechsel. Einsatz 2 RM. Für 2. Kreissieger.

Dem Sieger den Bundespokal. — Dem 2. und 3. Plakette.

12. **Sechser-Kunstreigen für Klasse B:** 35 Uebungen. Fahrzeit 6 Min. Einsatz 3 RM.

Dem Sieger Ehrenpreis von 30 RM. — Dem 2. Preis von 25 RM. — Dem 3. Preis von 20 RM.

Bei Abgabe der Nennung sind die zu fahrenden Kunstübungen und Reigen auf dem amtlichen Wertungsbogen Bild für Bild in fünffacher Ausführung beizufügen. Die Grundwerte der einzelnen Uebungen sind gewissenhaft einzusetzen (siehe Bundeszeitung vom 1. Mai, S. 76 u. 77). Die Bestimmungen der DDB. und deren Nachtrags-Neuregelungen sind maßgebend für die Wettbewerbe. Die in Wettbewerb tretenden Mannschaften werden ersucht, für glatte und pünktliche Abwicklung besorgt zu sein. Die Reihenfolge der Wettbewerbe wird in einem Festprogramm aufgeführt, und deren Aufstellung gilt für die Vorwettbewerbe wie für den Festabend. Es ist darum ratsam, daß jeder Teilnehmer sich dieses Festprogramms bedient zum Zwecke der glatten Abwicklung.

Alle Meister haben am Festabend nochmals anzutreten, dieses wird rechtzeitig bekanntgegeben werden. Bei Abgabe der Nennung sind die Wertungsbogen nebst dem Einsatz beizufügen. Unvollständige Abgabe ohne Einsatz wird unberücksichtigt gelassen.

Nennungsfrist bis mit 5. Juli 1929 an das Kraftfahrwartsamt Max Thielemann, Dresden 22, Leipziger Straße 82, II.

## Bundes-Kraftfahrwartsamt.

Briefanschrift: Kurt Adler, Leipzig C 1, Hainstr. 16. Tel. 168 89.

### Motorradversicherung.

Da unsere alte Vertragsversicherung eine bedeutende Erhöhung der Versicherungsprämien verlangte, haben wir uns rechtzeitig mit verschiedenen Versicherungsgesellschaften in Verbindung gesetzt, um für unsere Kraftfahrer eine günstige Versicherung herauszuholen.

Es ist uns gelungen, mit dem Deutschen Versicherungskonzern (Deutsche Feuerversicherung A.-G.) Berlin-Schöneberg, Post Friedenau, Säbnelstraße 15a, bei dem bereits die Deutsche Radfahrer-Union und der Deutsche Rad- und Motorradfahrer-Verband Concordia seit Jahren versichert sind, einen günstigen Vertrag abzuschließen.

Dieser Vertrag bietet unseren Mitgliedern ein günstiges Werbemittel, unserer Kraftfahrerabteilung neue Mitglieder zuzuführen. Wir bitten unsere Mitglieder, recht regen Gebrauch davon zu machen.

Die Versicherungsbedingungen sind folgende:

	Prämie:
1. a) <b>Unfallversicherung für den Fahrer:</b> 2000 RM. bei Todesfall, 3000 RM. bei dauernder Invalidität	7.— RM.
b) <b>Tagegeld</b> bei vorübergehender Erwerbsunfähigkeit 2.— RM. vom ersten Tage an bis auf ein volles Jahr	10.20 "
2. a) <b>Unfallversicherung für den Sozius oder Beiwageninsassen:</b> 2000 RM. bei Todesfall, 2000 RM. bei dauernder Invalidität	10.20 "
b) <b>Tagegeld:</b> 1.— RM. vom ersten Tage an bis auf ein volles Jahr	5.— "
3. <b>Sachpflichtversicherung</b> ohne Rücksicht darauf, wie stark die Maschine ist und ob sie ohne oder mit Seitenwagen gefahren wird, bis 100 000 RM. für Personen- und 10 000 RM. für Sachschäden	52.50 RM.

Es bleibt jedem Mitglied überlassen, von den oben angeführten Posten zu versichern, was für ihn in Frage kommt.

Unfälle sind innerhalb drei Tagen an die oben näher angeführte Versicherungsgesellschaft zu melden.

Anfragen wolle man an die Bundesgeschäftsstelle: Leipzig, Hainstraße 16, richten. Alle Versicherungsprämien sind an die Bundeskasse und nicht an die Versicherungsgesellschaft zu zahlen.

### Terminkalender für Kraftfahrer.

- 9. Juni: Wanderfahrten zu den Kreisfesten nach Leisnig und Rodewisch.
- 7. Juli: Sternfahrt nach Augustsburg i. Erzgeb.
- 14. Juli: Sternfahrt zum Bundestag nach Dresden.
- 1.—5. August: Wanderfahrt nach Köln zum Deutschen Radsporitag mit anschließender Rheinwanderfahrt (Ferienwanderfahrt).
- 8. Sept.: Sternfahrt nach Dresden zum Bundes-Bahnrennen des SRB.

Kraftfahrer, die an den obigen Veranstaltungen teilnehmen wollen, müssen im Besitz einer Lizenz sein, die durch das Kraftfahrwartsamt ausgestellt wird. Hierzu ist die Einsendung der Bundesmitgliedskarte, mit einem Lichtbild versehen, an die Geschäftsstelle erforderlich. Die Lizenzgebühr beträgt 1 RM. und kann in Briefmarken beigelegt werden.

Nähere Ausschreibungen für die Veranstaltungen werden noch rechtzeitig in der Bundeszeitung veröffentlicht.

\*

### Die neuen Bundesabzeichen und Motorradwimpel für die Kraftfahrer



fanden gelegentlich der Kraftfahrertagung am 17. März in Leipzig allgemeine Anerkennung und wurden sehr begehrt. Sie sind von der Geschäftsstelle käuflich zu erwerben. Das Kraftfahrerabzeichen kostet 1 RM. und der Motorradwimpel 2.50 RM. — Kein Kraftfahrer sollte es versäumen, sich diese geschmackvollen Gegenstände anzuschaffen. Wird er doch dadurch von jedem Bundeskameraden auf seinen Ausfahrten erkannt und in gegebenen Fällen von diesen bei Unfällen und Defekten unterstützt. Auch fernstehende Personen erkennen sofort, daß er in einem Verband organisiert ist.

\*

### Sternwanderfahrt der Kraftfahrer-Abteilung im SRB.

Durch den am Pfingstsonnabend immer noch anhaltenden Regen hatte die Beteiligung an der Fahrt sehr gelitten. Von etwa 100 Nennungen zu der Fahrt waren nur 38 Kraftfahrer in Chemnitz eingetroffen. Man vermied vor allem die Fahrer mit Solomaschinen, die es vorgezogen hatten, infolge der schlechten Straßenverhältnisse von der Fahrt abzusehen.

Die Veranstaltung wurde dennoch mit einigen Änderungen der Strecke durchgeführt. Die Hinfahrt nach Lauter war wenig interessant, da zeitweise dichter Nebel im Erzgebirge die Aussicht versperrte und auch die Fahrt erschwerte. Erst nachmittags, nachdem die erste Tagesstrecke zurückgelegt war, versprach der Himmel besseres Wetter und die Sonne kam aus den Wolken hervor. Die Teilnehmer an der Fahrt wurden in Lauter von Sportskameraden auf das herzlichste empfangen, und für Quartier und leibliches Wohl war gut vorgesorgt. Noch lange saß man am Abend bei Musik- und anderen Vorträgen und Wäsen zusammen; auch das Tanzbein wurde reichlich geschwenkt.

Am zweiten Feiertag kamen die Teilnehmer voll auf ihre Kosten. Nachdem man einen herrlichen Sonnenaufgang in der Gebirgslandschaft erlebt hatte, ging es weiter nach Waldenburg. Im Gegensatz zu dem Vortag genoss man bei gemütlicher Fahrt die landschaftlichen Reize des schönen Erzgebirges. Nach zweistündiger Fahrt langten die Teilnehmer in Waldenburg an. Im Hotel „Deutsches Haus“ wurden die Fahrer vom Stadtrat Roth empfangen, der ihnen im Namen der Stadt Waldenburg die herzlichsten Grüße und Glückwünsche entgegenbrachte. Nach gemeinsamer Tafel begab man sich nach dem „Schützenhaus“ und wohnte den Saalsportveranstaltungen der SRB-Jugend bei. Die Geschicklichkeits- und Hindernisfahrt mußte abgelehnt werden, da infolge der fehlenden Solomaschinen nicht genügend Nennungen hierzu vorlagen. Allen Teilnehmern wird die schöne Veranstaltung, die ohne jeden unliebsamen Zwischenfall verlief, noch lange in Erinnerung bleiben.

Den Kameraden in Lauter und Waldenburg sei an dieser Stelle nochmals herzlichst für die freundliche Aufnahme usw. gedankt.

# DUNLOP

die Weltmarke bürgt für Qualität!

## der Erste, der Beste!



## Wanderfahrt der Kraftfahrer zu den Kreisfesten am 9. Juni 1929.

Diejenigen Kraftfahrer, die sich an der Wanderfahrt beteiligen wollen, haben zu dem Kreisfest zu starten, zu dem der Bezirk gehört. Start und Strecke können die Bezirks-Kraftfahrwart selbst bestimmen. Einzelfahrern ist keine besondere Strecke vorgeschrieben. Alle Fahrer haben sich am Ziel die Fahrt bescheinigen zu lassen. Hierzu können sie kostenlos eine Kontrollkarte vom Bundeskraftfahrwartsamt anfordern. Die Fahrt wird vom Bundeskraftfahrwart mit einem Punkt gewertet. Die Kontrollkarten sind dann an das Bundeskraftfahrwartsamt einzusenden.

\*

## Ausschreibung

zur 1. Sternfahrt nach Augustusburg am 7. Juli 1929.

Genehmigt vom Bundeskraftfahrwartsamt des Sächsischen Radfahrer-Bundes e. V.



Veranstalter: Kraftfahrerabteilung des Bezirk 9, Chemnitz, SRB.

1. Die Fahrt ist offen für alle Kraftfahrer.
2. Alle Teilnehmer fahren auf eigene Rechnung und Gefahr, der Veranstalter lehnt jede Haftung ab. Mit Abgabe der Kennung erkennt jeder Fahrer an, daß er auf eigene Rechnung und Gefahr an der Veranstaltung teilnimmt und selbst für alle Schäden aufkommt, die ihm zustoßen oder die er bei anderen verursacht.
3. Die Fahrstrecke kann jeder Teilnehmer nach Belieben wählen.
4. Jeder Teilnehmer erhält eine wertvolle versilberte Bronzeplakette mit blau-weißem Emailleband.
5. Den Start kann jeder nach Belieben wählen. Schluß der Zielkontrolle 14 Uhr, Schloß Augustusburg.
6. Die Zielkontrolle wird um 8 Uhr eröffnet. Die Fahrt findet bei jeder Witterung statt. Kenngeld ist gleich Reuegeld.
7. Kennungen sind zu richten an die Geschäftsstelle: Detektivbüro Frits Münzner, Chemnitz, Friedrichstr. 23, Tel. 408 36, bis spätestens 24. Juni unter Beifügung von 4 RM.
8. In der Kontrollkarte sind die Zeiten der Abfahrt und evtl. Wendepunkte von den Vorsitzenden oder Sportleitern der Klubs, der Polizei oder glaubwürdigen Stellen zu bescheinigen. Im eigensten Interesse sind Bescheinigungsvermerke nur durch Stempel vorzunehmen. Im übrigen ist die Kontrollkarte gleichlautend mit der eingereichten Kennung vom Fahrer sorgfältig auszufüllen.
9. Bei unglaublichen Kontrollvermerken behält sich der Veranstalter die Nachprüfung der angeblich gefahrenen Strecke vor Zuteilung der Plakette vor.
10. Nur, wer bis zum Kennungsschluß am 24. Juni eine Kennung eingeschickt und das Kenngeld bezahlt hat, bekommt nach Prüfung der Kontrollkarte seine Plakette ausgehändigt.
11. Nachmeldungen sind gestattet. Infolge erhöhter Spesen muß jedoch ein Startgeld von 5 RM. erhoben werden. Die Plakette wird in diesem Falle schnellstens durch die Post zugesandt.
12. Kennungen durch Fernsprecher werden erst nach Eingang des Kennungsgeldes anerkannt.
13. Für meistgefahrte Kilometer stehen Sonderpreise zur Verfügung.
14. Der Veranstalter behält sich vor, notwendig werdende Änderungen dieser Ausschreibung in jeder Form vorzunehmen.
15. Um zahlreiche Beteiligung bittet die Kraftfahrerabteilung des Bezirks 9, Chemnitz, im SRB.
16. Die Veranstaltung wird vom Bundeskraftfahrwartsamt außerdem mit einem Punkt für die Gesamtwertung gewertet.

Kurt Adler, Bundeskraftfahrwart.

## Bundes-Jugendamt.

Briefanschrift: W. Schöne, Leipzig W 35, Weinbergstraße 9.  
Postcheckkonto: W. Schöne, Leipzig, 108 31.Als Jugendleiter wurden bestätigt:  
Rudolf Reinhold, Langenbessen 145 B.  
Kurt Fren, Dresden-N., Frits-Reuter-Str. 8, II. (Bezirk Dresden.)

\*

Der 7. Bundesjugendtag stand in seinem Beginn unter der Ungunst der Witterung, so daß der erwünschte Besuch ausblieb. Sportlich standen Wettbewerbe und Darbietungen auf der Höhe. Mit einem Begrüßungsabend im „Deutschen Haus“ zu Waldenburg wurde das Fest eröffnet. Nach der Begrüßung durch den festgebenden Verein hießen die Vertreter der Stadt, Herr Bürgermeister Dr. Bulling und Stadtrat Roth, sowie der Vorsitzende des Ehrenausschusses, Herr Kammerrat Wille, den SRB. in Waldenburg willkommen und wünschten dem Feste guten Verlauf. Bundesseitig wurde auf den Zweck der Veranstaltung und auf die Jugendarbeit im Bunde hingewiesen, die unter dem Leitspruch steht: „Durch Leibesübung zur Volkskraft“, und allen denen, die sich in den Dienst der Sache stellten und zum Gelingen des Festes beitrugen und es unterstützten, der Dank der Bundesjugend übermittelt.

Am Pfingstmorgen trafen in Niederwintel die Wanderfahrer ein, leider waren es nur wenige, die dem Wetter trotzten. Die Jugendführerschaft war gut besucht, und eine reiche Tagesordnung wurde erledigt. Bedauert wurde, daß es noch bestätigte Führer gäbe, die ausgerechnet am Jugendtage Ausfahrten ansetzten, ein Zeichen von „Interesse“ und ein Beweis von „Mitarbeit“. Der nächste Jugendtag findet Pfingsten 1930 in Glauchau-Gesau statt. Ausführender: „Fortuna“-Gesau. Schlecht besucht war die Jugendversammlung, da es die meisten Jugendlichen vorzogen, sich im Freien zu ergehen, anstatt im ungeheizten, kalten Saal zu sitzen. Die Leipziger Jugend brachte eine Staffel vom Völkerschlachtdenkmal nach dem Festort in einer Fahrzeit von 2,15 = 77 km.

Die reichen Kennungen im Zweier-Radball machten Vorwettbewerb nötig, die nachmittags begannen. Es waren 28 Spiele zu erledigen.

Bei Null Grad traten am Montagmorgen die Jugendlichen zur Zuverlässigkeitsfahrt an. In Sparte 10 km siegte Berger-Leipzig (Wettin-Sabicht) 16:47:1. Vom gleichen Verein wurde Effmert in 16:53:4 Zweiter. Dann Ptoch-Plauen 16:56:0, Benker-Chemnitz 16:58:1, Peufert-Goppasgrün 17:01:3, Fischer-Bösdorf, Schmidt-Plauen, Jentsch-Leipzig, Schulze-Chemnitz, Kühnert, Perschmann, Voigt, Bolljad, Schmalz, Figur, Schreiter, König, Sieft.

5 km: Sieger Redlich (RC. Pfeil, Leipzig) 10:14:2, Steinert-Chemnitz 10:20:0, Friedrich, Blumenstengel, Bretschneider.

Der Bezirk Dresden stiftete freundlichst für jede Sparte einen Pokal.

Von 8.45 bis 16.45 Uhr kamen dann die Meisterschaften zur Entscheidung, die folgendes Ergebnis zeigten.

Einer-Kunstoffahren: Kurt Schmalzfuß (Wanderfall, Rodewisch) 10,286 Punkte. Der neue Meister, der seinen Titel im Alleingang verteidigte, erhielt den Preis des Rates der Stadt Waldenburg, ein Marmorschreibzeug.

Zweier-Kunstoffahren: Meister Gebr. Schmalzfuß-Rodewisch 14,563, Trommer/Flach-Brunn 14,415, Beier/Fehrmann-Gesau 11,598.

Sechser-Schulreigen: Wanderfall-Rodewisch bleibt Meister mit 10,512 Punkten und hat erstes Anrecht auf den Wanderpreis der Prestowerte; 2. Germania-Brunn 9,984, 3. Edelweiß-Fraureuth 9,561, 4. Pfeil-Lichtentanne 9,558, 5. Wettin-Sabicht/Leipzig 7,850, 6. RC. Bösdorf 6,106.

Achter-Schulreigen: Der Verteidiger Fortuna-Gesau siegte mit 10,960 und gewann damit endgültig den Wanderpreis der „Neuen Leipziger Zeitung“. 2. Wettin-Sabicht/Leipzig.

Zweier-Radball: Der Verteidiger Wettin-Sabicht erringt die Meisterschaft zum sechsten Male und hat erstes Anrecht auf den Pokal der „Leipziger Neuesten Nachrichten“. Schlegel/Effmert (Wettin-Sabicht 1.) 12 Punkte, Hausmann/Friedrich (Wettin-Sabicht 2.) 11 P., Beier/Wünsch (Fortuna 1.) 8 P., Lorenz/Müller (Fortuna 2.) 8 P., Held/Lehmann (Bösdorf 1.) 7 P., Her/Gramer (Wollenburg) 4 P., Jentsch/Rever (Wettin-Sabicht 3.) 4 P., Fischer/Hartig (Bösdorf 2.) 2 Punkte. — Wettin-Sabicht 3.—Fortuna 2. 2:4 (1:3). Bösdorf 1. gegen Wettin-Sabicht 2. 3:6 (1:2). Wettin-Sabicht 1.—Bösdorf 2. 12:0 (5:0). Fortuna 1.—Wollenburg 4:1 (3:0). — W.-S. 2.—W.-S. 3. 2:0 (1:0). B. 1.—F. 2. 1:7 (0:4). B. 2.—Woll. 1:3 (0:2). W.-S. 1. gegen F. 1. 4:1 (2:1). — W.-S. 2.—Woll. 4:3 (2:1). W.-S. 3.—B. 1. 1:2 (1:0). F. 2.—W.-S. 1. 1:3 (1:1). F. 1.—B. 2. 6:1 (5:0). — W.-S. 1.—W.-S. 2. 5:2 (3:2). W.-S. 3.—F. 1. 1:1 (1:0). B. 1. gegen B. 2. 3:3 (2:3). F. 2.—Woll. 1:2 (0:1). — W.-S. 3.—W.-S. 1. 1:6 (1:4). F. 1.—W.-S. 2. 3:3 (1:2). B. 1.—Woll. 4:2 (1:1). B. 2. gegen F. 2. 0:4 (0:1). — F. 2.—W.-S. 2. 0:2 (0:2). W.-S. 1. gegen Woll. 5:3 (3:1). F. 1.—B. 1. 3:2 (0:0). W.-S. 3.—B. 2. 2:2 (0:1).



— F. 1.—F. 2. 3:4 (2:3). W.-S. 2.—B. 2. 2:0 (0:0). W.-S. 3. gegen Wolf. 1:0 (1:0). W.-S. 1.—B. 1. 3:4 (2:2).

Die Preise im Zweier-Radball waren eine Stiftung des Fürsten Günther von Schönburg-Waldenburg, Kunstwerke in Serpentin.

Sämtliche Preise für die Meister im Sechser- und Achter-Schulreigen und den für den Sieger der 10-km-Fahrt hatten in liebenswürdiger Weise die Herren des Ehrenausschusses zur Verfügung gestellt.

Die Preisverteilung und Siegerehrung konnte nicht wie geplant zur Durchführung kommen, denn die Tanzlustigen drängten, denen acht Stunden Saalsport genügte. Mit einem Dank an die Bewohner Waldenburgs und Niederwinkels und alle Förderer fand das Fest ein Ende.

Am dritten Tage war nur noch Leipziger Jugend anwesend, da anscheinend der festgebende Verein diesen Tag nicht in sein Programm aufgenommen hatte. Reges Interesse fand die Besichtigung des fürstlichen Museums, einer naturwissenschaftlichen Sammlung von seltener Schönheit und Reichhaltigkeit, die leider durch den Raummangel nicht recht die Geltung erlangt, die ihr eigentlich gebührt. Auch der Hauptindustrie Waldenburgs, der Töpferei, stattete man einen Besuch ab.

Möge die Waldenburger Tagung allen denen, die sich dort wohlfühlten, und die mit Stolz auf die Leistungen unserer Jugend blickten, eine angenehme Erinnerung sein. Schöne.

### Neue Jugendherberge in Dresden.

Allen jugendlichen Wanderern, die Dresden aufgesucht haben, ist bekannt, daß die Jugendherbergen in Dresden nicht vorbildlich genannt werden können. Jetzt hat aber der Sächsische Schwimmkreis des Deutschen Schwimm-Verbandes in Verbindung mit seinem Kreisheim eine sehr gute Jugendherberge geschaffen, die allen Ansprüchen genügt. Sie liegt nahe am Hauptbahnhof Dresden, an der Wiener Str. 13. Die Jugendherberge steht den Jugendlichen aller Richtungen zur Verfügung und wird nach den Grundsätzen des Reichsverbandes der Deutschen Jugendherbergen verwaltet. Anmeldungen sind an den Sächsischen Schwimmkreis, Dresden-A. 1, Wiener Str. 13, zu richten.

Unsere Bundesjugend möge von dieser Jugendherberge anlässlich des Bundesfestes recht zahlreich Gebrauch machen.

## Deutsches Radsporthabzeichen.

Alle Zuschriften und Anfragen sind nur an:

Willi Schöne, Leipzig W 35, Weinbergstraße 9, zu richten.  
Zahlungen auf Postcheckkonto Leipzig 108 31 W. Schöne.

Als Funktionäre für Abnahme der Prüfungen für Bedingungen 1 und 2 werden bestätigt:

Herr Gustav Schubert, Zittau;  
Herr Gustav Buchmayer, Zittau;  
Herr Alwin Horz, Zittau.

Antrag von Herrn Kurt Pönisch, Zschau bei Döbeln, kann nicht erledigt werden, da dem Antrage das Lichtbild nicht beilag.

**Wichtig!** Wer von den Sporthabzeichenwettbewerbern bei der Juli-Verteilung des Sporthabzeichens berücksichtigt werden will, muß Urkundenbest und Wanderfahrbuch bis spätestens 15. Juni an mich einschicken. Gleichzeitig sind die Gebühren, 2,30 RM., zu überweisen. Alle drei Bedingungen sind eigenhändig zu unterschreiben an der vorgegebenen Stelle im Urkundenbest. Schöne.

## Bereinigung Deutscher Radsporthabverbände. (DNRB.)

### Einladung an den Deutschen Rhein zum 3. Deutschen Radsporthab-Tag 1. bis 15. August 1929.

Die Vereinigung Deutscher Radsporthabverbände feiert den 3. Deutschen Radsporthab-Tag in den Tagen vom 1. bis 5. August 1929 in der alten deutschen Reichsstadt Köln.

Wie Glockenton klingt dieses Wort an unser Ohr, so mächtig, voll und feierlich und ladet ein, alle deutschen Radfahrer, alle Mitglieder der DNRB. aus Nord und Süd und Ost, sich bereit zu halten

und mitzutun, wenn in den ersten Tagen des August im Schatten des ehrwürdigen Domes die Tausendscharen zusammen kommen.

Die „Wanderfahrt an den Deutschen Rhein“ ausgeschrieben für Einzelfahrer und für Vereine und Gruppen in 4 Etappen, wobei den Siegern in jeder Etappe „zwei Radballmaschinen“ und den Zweiten und Dritten je ein graviertes Ehrenpreis winke und die Fahrt der Jugend zum ersten großen „Reichsjugendtreffen“ der DNRB. um die Jugendbanner und je zwei seidengestickte Wimpel in jeder der 5 Etappen, werden ihre Anziehungskraft nicht verfehlen und müßten jedes Mitglied der DNRB. veranlassen, jetzt schon zu sparen und seinen Urlaub so einzurichten, daß er an den Festtagen in Köln dabei sein kann. Die Kundgebung der Wanderfahrer und der traditionelle Kinderkorso des Kölner Radfahrer-Klub „Schnecke“ am Samstag, den 3. August, sollen eine machtvolle Kundgebung werden und den stolzen Rahmen darstellen zu den „Deutschen Saalsport-Meisterschaften“ der DNRB. Zu gleicher Zeit aber werden alle die Saalsportler, Reigen- und Kunstfahrer und Radballspieler in den 18 verschiedenen Sonderwettbewerben um die Siegespalme streiten, denen es aus irgendwelchen Gründen nicht möglich ist, an den Meisterschaftstämpfen teilzunehmen. Eine „Zielfahrt“ für Automobilisten und Motorradfahrer endlich, soll auch die Kraftfahrer der Vereinigung mit uns zusammenführen und so wird alles, was in der DNRB. zusammen verbunden ist, am stolzen, deutschen Strom sich ein Stelldichein geben und so die starke Einmütigkeit, die uns alle beseelt, wirkungsvoll verkörpern.

Wir laden nochmals herzlich zu den Festtagen in Köln ein und bieten den Sportfreunden ganz besondere Vorteile, die sich bald schon zur Reise nach hier entschließen können.

Die offizielle Festkarte, einschl. Festbuch, Festabzeichen, Stadtplan, aller Programme und Einladungen zu allen Veranstaltungen wie Vorkämpfen, Festakt, Prunksaalsportfest und Rasentadballkämpfen mit Reigen-Mustervorführungen im Stadion sowie auch mit verschiedenen Vergünstigungsabschnitten, wie freien Eintritt in den Zoo, kostet:

Mark 3.— wenn bis zum 15. Juni,  
Mark 4.— wenn bis zum 15. Juli und  
Mark 5.— wenn nach dem 15. Juli

der Betrag auf das Postcheckkonto des Köln. Radf.-Klub „Schnecke“ 1895 e. B. Nr. 566 03 in Köln eingekandt wird.

Umstehend geben wir die Ausschreibungen und genaue Einzelheiten bekannt.

Und nun rüftet für die Tage in Köln! Werbet in Euren Freundeskreisen!

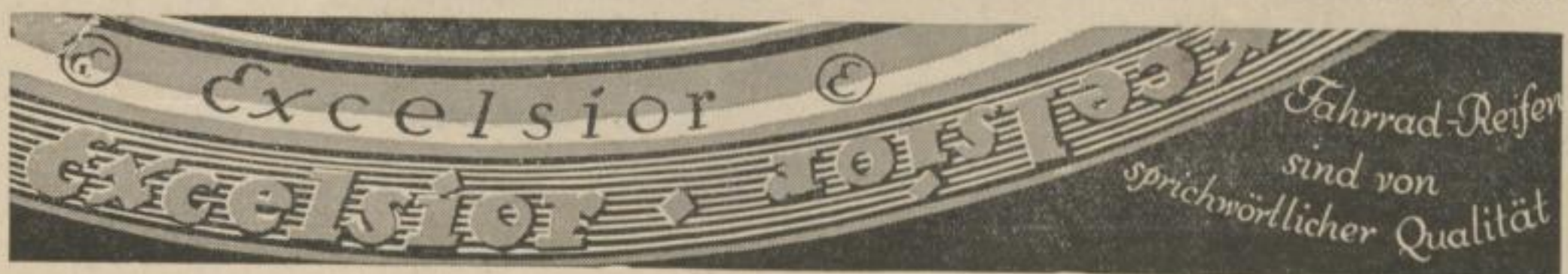
Kommt Alle! Alle!

### Ausschreibung.

#### Großer Opel-Preis von Berlin und Großer Borussia-Preis der Jugend.

Für Wertpreisfahrer: Berlin—Landsberg a. Warthe—Berlin 249 km. — Für Herrenfahrer: Berlin—Manschnow—Berlin 148,2 km. — Für Jugendfahrer: Berlin—Herzfelde—Berlin 50,0 km. 2. W i e d e r h o l u n g! 2. Lauf um die Deutsche Meisterschaft der Wertpreisfahrer. **Sonntag, den 9. Juni 1929.**

Veranstalter: B. AC. Opel 1925, e. B. DNU. mit Genehmigung der DNRB. Offen für alle Wertpreisfahrer der DNRB., alle Herrenfahrer der LB. Brandenburg und Schlesen der DNU. und Concordia und alle Jugendfahrer des LB. Brandenburg der DNU. mit Lizenz für das Jahr 1929. — Strecke: Marzahn—Hönow—Jasdorf—Herzfelde—Müncheberg. Wertpreisfahrer: Küstrin—Bies—Landsberg a. W. und zurück, 249,0 km. Am Wendepunkt einschreiben. Herrenfahrer: Strecke wie oben, jedoch nur bis Manschnow und zurück, 148,2 km. Am Wendepunkt einschreiben. Jugendfahrer: Strecke wie oben, jedoch nur bis Herzfelde und zurück, 50,0 km. Am Wendepunkt Karten abwerfen. — Preise: Wertpreisfahrer: Dem Sieger Kranz mit Schleife und eine Original-Opel-Z. R. III, komplett. 2. Preis: 1 Original-Opel-Z. R. III, komplett. 3. Preis: 1 Original-Opel-Fliber, komplett. 4. bis 6. Preis: je 1 Original-Opel-Z. R. III-Renntahnen. 7. bis 9. Preis: je 1 Original-Opel-Fliberrahmen. 10. Preis: 1 Hinterrad mit Torpedo und Schlauchreifen. — Herrenfahrer: Dem Sieger Kranz mit Schleife und 1 gravierten Ehrenpreis. Dem 2. bis 10. je einen gravierten Ehrenpreis. — Altersfahrer: Einen gravierten Ehrenpreis für den ersten unplatzierten Altersfahrer. — Jugendfahrer: Dem Sieger Kranz mit Schleife und einen gravierten Ehrenpreis. Dem 2. bis 10. je einen gravierten Ehrenpreis. Gesamtwert der Preise der Herren-, Alters- und Jugendfahrer zirka 650.— RM. Die Preise der Wertpreis- und Herrenfahrer wurden von der Firma Adam Opel, A.-G., Rüsselsheim a. Main, die der Alters- und Jugendfahrer von der Firma





## Klub- und Bundesmützen

lieft. als langj. Spezialität  
in eigen. bewähr. Fabrik.



**Heinr. Padberg**  
Dresden-N. 6

Louisenstr. 70. Tel. 57023

B.-Mitgl.: 8932



Vereine wollen Engros-Preise einholen. Mustersendung bereitwilligst  
Neu! **S.R.-B. Mützen-Abzeichen.** Neu!

Vorussia-Fahrräder, R. Siebert & Söhne, Berlin, in dankenswerter Weise zur Verfügung gestellt. — Start: Berlin-Friedrichsfelde, Marszahnener Chaussee, Km.-Stein 9,4. Wertpreisfahrer: 6.00 Uhr. Herrenfahrer: 6.30 Uhr. Jugendfahrer: 7.00 Uhr. — Kontrollen: Wertpreisfahrer: Landsberg a. W. einschreiben. Herrenfahrer: Manschnow einschreiben. Jugendfahrer: Herzfelde, Karten abwerfen. Am Ziel Plombenkontrolle und einschreiben. — Ziel: Berlin-Friedrichsfelde, Marszahnener Allee, Km.-Stein 9,4. — Meldungen: Unter Beifügung für Wertpreisfahrer von 3 RM., für Herrenfahrer von 2 RM., für Jugendfahrer von —.50 RM. Startgeld (Neugeld) an Restaurant „Zur Badewanne“, Inh. Otto Laß, Berlin SW 61, Baerwaldstr. 63 a. Meldungen ohne Startgeld sind ungültig. Bei Abgabe der Meldungen ist genaue Adresse, Wohnort, Straße, Hausnummer, Vereins- und Verbandszugehörigkeit sowie Lizenznummer und Klasse anzugeben. — Meldeschluß: Sonnabend, den 1. Juni 1929. Nachmeldungen werden nicht angenommen. Für Meldungen durch die Post ist der Stempel maßgebend. — Räder-Plombierung: Ausgabe der Rüdennummern und Lizenzkontrolle am Sonnabend, den 8. Juni 1929, im Restaurant „Zur Badewanne“, Inh. Otto Laß, Berlin SW 61, Baerwaldstr. 63 a, von 17 bis 20 Uhr. Für die Nummern werden —.50 RM. Pfand erhoben. — Preisverteilung: Sonntag, den 9. Juni 1929, 16 Uhr,

im Restaurant „Waldschänke“, Marszahn. Die Preise werden nicht nachgeschickt. — Allgemeines: Gefahren wird nach den Wettfahrbestimmungen der DDFV, und der DAV, und bei jedem Wetter. Jeder Fahrer fährt auf eigene Rechnung und Gefahr. Der Veranstalter lehnt ausdrücklich jede Haftung irgendwelcher Art ab. Die polizeilichen Bestimmungen sind unbedingt inne zu halten.

Berliner Radfahrer-Club Opel 1925, e. V. Mitglied der DAV.  
Max Büniger, Vorsitzender.

### Ausschreibung.

Großer Opel-Preis von Allgäu und Oberschwaben.

Sonntag, den 14. Juli 1929.

Veranstalter: Bay.-Württ. Radf.-Bund Lindau-Reutin. Durchführung: Radler-Zunft Aulendorf. Mit Genehmigung der DDFV, Sitz Hannover. Strecke (Wertpreisfahrer 185 km): Aulendorf—Altshausen—Weingarten—Ravensburg—Wangen—Leutkirch—Wurzach—Biberach—Kiedlingen—Saulgau—Aulendorf. Start: 5 Uhr beim Rathaus. Ziel: 10.45 Uhr beim Rathaus. Abwurfkontrolle: Wangen, Leutkirch, Biberach, Kiedlingen, Reichsoffen, mit Lizenz der DDFV. Startgeld 3.— RM. — Strecke (Amateure 129 km): Aulendorf—Altshausen—Weingarten—Waldsee—Biberach—Kiedlingen—Saulgau—Aulendorf. Start: 7 Uhr beim Rathaus. Ziel: 11 Uhr beim Rathaus. Abwurfkontrolle: Weingarten, Biberach, Kiedlingen. Landesoffen für DDFV mit Verbandslizenz. Startgeld 2.— RM. — Meldungen mit Startgeld an Jung. Aulendorf, Allee-Windensstraße 343. Dringende Anfragen Telefon Nr. 4. Gefahren wird nach den Bestimmungen der DDFV. Jeder Fahrer fährt auf eigene Gefahr. — Meldeschluß Sonntag, den 7. Juli 1929, 18 Uhr. — Räderplombierung und Rüdennummerabgabe Samstag, den 13. Juli, ab 18 Uhr, im „Gasthof zum Reiter“. Das Sportbüro befindet sich am Samstag ab 17 Uhr im „Reiter“; Sonntag im „Grünen Baum“. — Preisverteilung 17 Uhr beim neuen Schulhaus. Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt.

Erscheinungstag für Nr. 7 am 1. Juli 1929.

## Kreis-, Bezirks-, Vereinsberichte.

Aufnahmeschluß am 15. Juni 1929.

Aufgenommen werden nur kurze, sachliche und stilistisch sowie orthographisch fehlerfreie Berichte, sofern dieselben gut leserlich auf besonderem Bogen mit Tinte niedergeschrieben sind. Berichte, welche mit Bleistift oder unleserlich geschrieben sind, werden ohne Ausnahme von der Aufnahme ausgeschlossen. Freizeilen erhalten die Bezirke 10 Zeilen, die Vereine 5 Zeilen. Jede weitere Zeile kostet 50 Hptg. und wird nur aufgenommen, wenn der Betrag hierfür mit dem Manuskript an die Geschäftsstelle eingekassiert worden ist. Man zähle deshalb an Hand der Berichte in vorhergehenden Nummern der „Bundeszeitung“ die Zeilen genau aus. Alle Berichte und Einsendungen für die „Bundeszeitung“ sind ausnahmslos an die Geschäftsstelle bis zum Aufnahmeschluß einzufenden. Später eingehende Berichte bleiben unberücksichtigt. Die Bundesverwaltung.

### Kreisnachrichten.

#### Kreis 1. Kreisfest am 9. Juni in Leisnig.

Es ladet zu diesem Tage der Bezirk Leisnig alle Vereine des Kreises 1 nach der herrlich gelegenen Muldenstadt Leisnig ein. Der Bezirk Leisnig hat die Austragung der Kreismeisterschaften im Saalsport übernommen, dazu findet ein Preiskorso statt, um dem Fest die richtige Wertbetracht für den SVB. zu geben. Die Bundeswandradsfahrer haben Leisnig als Zielort gewählt, desgleichen treffen sich die Bundeskraftfahrer zum Kreisfest im „Café Knott“ am Marktplatz 23. Als Meistbeteiligungspreise sind zwei halbe Tonnen Bier für diejenigen Vereine ausgeworfen, welche die meisten Besucher zum Festort bringen. Diese Preise werden aber an einem späteren Tage ausgegeben. Der Eintragungsschluß ist um 20 Uhr. Das Festprogramm wird wie folgt abgewickelt: 8.30 Uhr: Beginn der Radball-Punktspiele um die Kreismeisterschaft; 13.00 Uhr: Stellen zum Korso im Johannisthal; 13.15 Uhr: Wertungsbeginn; 15.30 Uhr: Beginn der Reigenwettbewerbe um die Kreismeisterschaft; 18.00 Uhr: Festball; 19.30 Uhr: Siegereverklündigung und anschließendes Auftreten der Kreismeister; 20.45 Uhr: Radballspiel zwischen 1. und 2. Kreismeister. Bei zahlreicher Rennung im Reigenfahren werden schon um 11 Uhr Vorwettbewerbe ausgetragen. Den Vereinen wird es mitgeteilt, zu welchem Zeitpunkt die Mannschaften anzutreten haben. An diesem Tag können sich auch die Bundeskameraden an einem Preischießen des Bezirks im Johannisthal beteiligen. Es sind bei 500 Serien folgende Geldpreise ausgesetzt: 1. Preis 15 RM., 2. 10 RM., 3. 8 RM., 4. 6 RM., 5. 5 RM., 6. u. 7. 3 RM. Es werden folgende Lokale für evtl. Uebernachtungen empfohlen: „Stadt Leisnig“, „Stadt Chemnitz“, „Forsthaus“, „Reichsanzler“. Der Festausschuß tagt am Sonnabend, 20 Uhr, im „Gasthaus Terrasse“. Am selbigen Tage müssen die Wertungsbogen zum Vergleich der Grundwerte vorhanden sein. — Nun gilt die Parole: „Auf, zum Kreisfest nach Leisnig!“ Mit „Sachsen Heil!“

Alfred Anker, Vorsitzender des Festausschusses.  
Arthur Thierbach, Kreisobmann für Reigen.  
Erhard Grabe, Kreisobmann für Radball.

### Bezirksnachrichten.

Bezirk 3. Auerbach i. B. VA.: Richard Blei, Rodewisch i. B., Otto-Lenk-Straße 29 E. Der 2. Bez.-Beritt., Herr Blei, eröffnet die einberufene Bezirks-Extra-Hauptversammlung am 11. Mai in der „Ton-

halle“, Mühlgrün, und erstattet zunächst Bericht über die in Rodewisch getagte Kreisführung, worauf Herr Lorenz die Sieger des Bezirksfestes in Schnarrtanne bekanntgibt sowie die des Langsamfahrens in Altmannsgrün und des Eröffnungsrennens in Brunn. Die Veranstaltungen hatten eine recht starke Beteiligung aufzuweisen, wofür den beteiligten Vereinen und Mitgliedern herzlichst gedankt wird. Ferner wird die Ausschreibung des Kreisfestes bekanntgegeben und zu reger Teilnahme aufgefordert. Nach Erledigung einiger Kleinigkeiten schreitet man zum Hauptpunkt der Tagesordnung, der Wahl eines 1. Bezirksvertreter. Auf besonderen Wunsch einiger Mitglieder erklärt sich die Versammlung damit einverstanden, daß der derzeitige 2. Bezirksvertreter, Herr Blei, die Geschäfte bis Ende dieses Jahres leitet. Die nächste Bezirksversammlung findet am 8. Juni, 20 Uhr, im „Schützenhaus“ in Rothkirch statt. Alfred Hendel, 1. BS.

Bezirk 3. Auerbach i. B. Nachgenannte Wettbewerbe im Bezirk Auerbach gehören nun auch der Vergangenheit an. So fand am 21. April das Eröffnungsfahren der Bezirksvereine mit Start und Ziel in Brunn statt. Die Beteiligung war etwas schwach, welche dem langen Winter zuzuschreiben ist. 9 Fahrer unternahmen die Fahrt durch Schnee und Eis über 30 km. 1. Sieger Walter Blechschmidt, 2. W. Buchheim, 3. E. Bekold, 4. R. Dressel, 5. R. Thiersch, 6. J. Oeder, 7. W. Meißel, 8. S. Weidlich, 9. S. Vogt. Am 5. Mai zum 34. Bezirksfest in Schnarrtanne im Jugendfahren über 5 km: 1. Sieger und Bezirksmeister M. Thiersch, 2. W. Thiersch, 3. S. Bekold. 10 km: 1. Sieger und Bezirksmeister R. Mothes, 2. R. Geiler, 3. R. Dunger. Die Saalwettbewerbe ergaben folgende Resultate: Jugend-Schulreigen: 1. Rodewisch, Bezirksmeister; 2. Brunn. Schulreigen: 1. Schnarrtanne, Bezirksmeister; 2. Werda. Zweier-Kunstoffahren: 1. Brunn, Bezirksmeister. Quartett: 1. Brunn, Bezirksmeister. Sechser-Kunstoffahren: 1. Rodewisch, Bezirksmeister. Achter-Kunstoffahren: 1. Brunn, Bezirksmeister. Im Dreier-Radball wurde 1. Sieger und Bezirksmeister Werda; 2. Falkenstein. Zweier-Radballspiele: 1. Werda, Bezirksmeister; 2. Werda 2. Mannsch.; 3. Falkenstein. Der Korso brachte folgende Sieger: Sparte A: 1. Beerheide. Sparte B: 1. Raasdorf, 2. Unterstübengrün, 3. Rodewisch, 4. Elfeld, 5. Bernesgrün, 6. Oberstübengrün, 7. Brunn. Beim Hindernisfahren war Hochbetrieb und wurden Preisträger: 14—18 Jahre: 1. R. Dunger, 2. Wunderlich, 3. Thiersch, 4. S. Dressel, 5. W. Wittig, 6. S. Dressel, 7. Weidenmüller, 8. Böfewetter, 9. R. Geiler, 10. Robert, 11. W. Thiersch, 12. M. Schädlich, 13. R. Schädlich, 14. S. Bekold, 15. P. Bauer. 10—14 Jahre, Knaben: 1. Bekold, 2. Trommer, 3. Lent. Mädchen: 1. Bekold, 2. Geigenmüller, 3. Dressel. — Preislangsamfahren am 9. Mai in Altmannsgrün, 100 m. Der Zuspruch war von allen Vereinen gut. Die



beste Zeit des Tages fuhr Thiersch-Schnarrtanne, 5 Min. 47 Sek.; 2. Weidlich, 3. Ködel, 4. Schneider, 5. Meißel, 6. Behold, 7. Voigt, 8. Flach, 9. Gerber, 10. Gerisch, 11. Kobl. In der Damen-Preispartie wurde 1. Siegerin E. Meißel, 2. L. Thob, 3. J. Meißel, 4. S. Buchheim. Allen Siegern: Den herzlichsten Glückwunsch zu ihren Erfolgen!  
M. Lorenz.

**Bezirk 6. Borna-Bad Lausid.** B.V.: Arno Messch, Schneidermstr., Borna. Bezirksversammlung am 11. 5. 29 in Prieknis in „Krauses Gasthof“. Um 21 Uhr eröffnet der 2. Bezirksvertreter Rich. Heine-Bad Lausid die einberufene Versammlung und begrüßt die Anwesenden mit einem „Sachsen Heil!“ Zunächst gibt der Vorsitzende bekannt, daß Kam. Rich. Hoppe aus Kahnsdorf verschieden, man erhob sich ihm zu Ehren von den Plätzen. Da keine Tagesordnung vorliegt, tritt man in die Aussprache über das Bezirksfest ein, welche sehr angeregt verläuft. Die nächste Bezirksversammlung findet am 22. Juni 1929 in Bad Lausid bei Kam. Theilemann statt. Es wird um zahlreiches Erscheinen gebeten. Mit „Sachsen Heil!“ Johannes Boege, 2. BS.

**Bezirk 9. Chemnitz.** Sonntag, den 2. Juni, findet im „Schützenhaus“, Oederan, die zweite Runde im Radball statt. Beginn der Spiele 8.30 Uhr. Um rege Beteiligung wird gebeten.

Stand der 1. Runde im Zweier-Radball:

Mannschaft	Spiele	gew.	verl.	Punkte	Tore
Wanderfall 1	3	3	—	6:0	32:5
Wanderfall 2	3	2	1	4:2	29:11
Oderan 1	3	1	2	2:4	21:11
Esweco 1	3	—	3	0:6	3:58

**Bezirk 9. Chemnitz.** Wegen zu geringer Beteiligung sind die Bezirksmeisterschaften im Reigenfahren ausgefallen. Die Meister werden am 9. Juni zum Kreisfest mit festgestellt. A. Amlung, Saalkw.

**Bezirk 9. Chemnitz.** Ausschreibung zur Bezirks-Bergmeisterchaft des SRB. am Sonntag, den 28. Juli, 7.30 Uhr. Strecke: Hlöba, Gasthof Plaue-Augustusburg, zirka 5 km. Offen für alle Fahrer des SRB. im Bezirk 9, Chemnitz, mit Lizenz für 1929. Start: Hlöba, Gasthof Plaue, pünktlich 7.30 Uhr mit 2 Min. Abstand. Ziel wird am Start bekanntgegeben. Startgeld: 1 RM., welches einbehalten wird. Preise: Dem Sieger Kranz mit Schleife und Titel „Bergmeister des Bezirks 9, Chemnitz, 1929/30“ sowie goldene Meisterschaftsmedaille. Die nächstfolgenden je nach Zahl der gemeldeten Fahrer Medaillen. Nennungen mit genauer Briefanschrift, Vereinszugehörigkeit und Lizenznummer sind mit Startgeld zu richten an Bezirksrennfahrwart Arthur Stolle, Chemnitz, Bergstraße 19. Nennungs-schluss: Mittwoch, den 24. Juli, 19 Uhr. Nachnennung: 100 Proz. Aufschlag. Allgemeine Bedingungen: Gefahren wird nach den Wettfahrbestimmungen der BDRB. bei jeder Witterung. Jeder Fahrer fährt auf eigene Gefahr. Der Veranstalter lehnt jede Haftung ab. Polizeiliche Bestimmungen sind einzuhalten. Arthur Stolle, 1. Bez.-Rfw.

**Bezirk 9. Chemnitz.** 1. BB.: Alfred Löser, Neuhere Klosterstr. 5. Tel. 4841. Die am 1. Mai stattgefundene Bezirksversammlung leitete der 1. Vorsitzende Herr Löser. Nach erfolgter herzlicher Begrüßung wurde die Tagesordnung glatt erledigt. Beschlossen wurde, die Sternfahrt am 7. Juli vom Bezirk aus zu finanzieren. Näheres siehe Ausschreibung unter Bundeskraftfahrwartsamt. — Am 8. und 9. Juni findet in Wollenburg das Kreisfest statt, gleichzeitig Bundeswanderfahrt nach dort. Der Vorsitzende fordert zu recht zahlreicher Beteiligung auf. Abfahrt nach dort wird in der nächsten Versammlung bekanntgegeben. Am 19. Juni Abendausfahrt nach Rabenstein, Abnerts Restaurant. Start zu allen Bezirksausfahrten am Wilhelmssplatz. Die nächste Bezirksversammlung ruft zu regem Besuch am 5. Juni nach Wittgensdorf. Tagungsort Restaurant „Goldene Sonne“. An diesem Tage wird eine Abendausfahrt nach dort gewertet. Der Vorsitzende bittet um rege Beteiligung. Mit „Sachsen Heil!“ A. Weigel.

**Bezirk 9. Chemnitz.** Am Sonntag, den 14. April hielt der Bezirk sein traditionelles Öffnungsrennen auf der bekannten Rennstrecke Chemnitz-Mittweida und zurück, 50 km, ab. RCL „Mifa“ war in großer Form. Zum ersten friedlichen Wettkampf hatte der Bezirk seine Kämpfer zusammengerufen. Dem Starter stellten sich 7 Uhr mit größter Pünktlichkeit 16 Mann der A-Klasse, nach 10 Min. folgten 11 Jugendfahrer. Vertreten waren die Vereine „Esweco-Ortsverein“, „Sparta“, „Mifa“ und „Panther“, sowie einige Einzelfahrer des Bezirks. Eine Chance konnte man von vornherein keinem der Vereine geben, mußte man doch feststellen, daß sich ein jeder Stall gut vorbereitet hatte, um das Rennen für seinen Verein zu gewinnen. Je näher man dem Ziele zustrebte, mußte man wahrnehmen, daß RCL „Mifa“ in großem Vorteil war und das Rennen für seinen Verein in beiden Klassen gewinnen konnte. Die Fahrer Walter Bischoff, „Sparta“, und Bergmann, „Esweco“, konnten sich infolge solcher Taktik nicht ins rechte Licht rücken. Die Fahrt selbst stellte an Fahrer und Material die größten Anforderungen, waren doch die einzelnen Ortshäfen mit Schlaglöchern durchsetzt. Bis das Pflaster begann, wurde das Fahren zeitweise zur Qual. Es wurde recht gut gefahren, und die Zeiten sind infolge des abwechslungsreichen Kampfes gut zu nennen. Die Jugend fuhr bis Markersdorf Bahnbrücke und zurück, 25 km. Auch hier wurde recht wacker gekämpft. Werte Sportkameraden, wahr bei den näch-



sten Rennen mehr Sportsdisziplin. — Ergebnisse: 1. Dinmath-„Mifa“ 1:20:5; 2. Ublig-„Mifa“ 1:20:6; 3. Dieke-„Mifa“ 1:20:7; 4. W. Bischoff-„Sparta“ 1:20:8; 5. Wild-„Mifa“ 1:20:16; 6. Bergmann-„Esweco“ 1:20:16; 7. Lehner-„Mifa“ 1:20:20; 8. Bischoff-„Esweco“ 1:21:22; 9. S. Schubert-„Panther“, 1:22:13; 10. A. Bischoff-„Sparta“ 1:23:13; 11. Markert-„Esweco“ 1:23:17; 12. G. Teubel-„Esweco“ 1:23:18; 13. A. Schubert-„Panther“ 1:23:45; 14. Hoyer-„Sparta“ 1:24:19; 15. Drechsel-„Sparta“ 1:26:13. Wild-„Mifa“ und Bergmann-„Esweco“ Protest; auf gleiche Plätze gesetzt. — Jugend: 1. Körner 47:23, 2. Nidlich 47:33, 3. Meinhold 47:41, 4. Schulze 47:53 (sämtlich „Mifa“), 5. Figur-Oederan 47:56, 6. Käder 48:4, 7. Köthe-„Mifa“ 48:5, 8. Sachse 48:6, 9. Voigtland 50:35 (sämtlich „Sparta“), 10. Hermann 50:59, Steinert 53:00 („Mifa“).

Mit „Sachsen Heil!“

Arthur Solle, 1. Rfw.

**Bezirk 12. Döbeln.** In der Versammlung am 14. 4. 29 im „Gasthof Zschalk“ war der Hauptpunkt die Vergebung des Bezirksfestes. Selbiges wurde dieses Jahr dem RB. All Heil-Zschalk übertragen und findet am 7. 7. 29 statt. Das Ausfahren der Saalmeisterschaften wurde für dieses Jahr abgelehnt. Das Öffnungsrennen über 18 km, welches am gleichen Tage stattfand, gewann Arno Hassmann-Vüttewitz in 34:17 Min. in der A-Klasse und Arno Köhler-Vüttewitz in 34:20 Min. in der B-Klasse. Den Siegern ein „Sachsen Heil!“

Kurt Voigt, 1. BS.

**Bezirk 13. Dresden.** Ausschreibung. Am Sonntag, den 16. Juni 1929 findet die 4,5-km-Bergmeisterschaft statt. Offen für alle Fahrer des Bezirks Dresden im SRB., welche im Besitz einer Lizenz für 1929 sind. Strecke: Gauernitz-Naustadt. Start: Gasthof Gauernitz, in Abständen von 1 Minute. Ziel: Naustadt. Preise: Dem Sieger Kranz mit Schleife und Medaille und Titel „Bezirksmeister im Bergfahren“. Den anderen Fahrern Preise je nach Nennungen. Die Preise sind in liebenswürdiger Weise vom RB. „Blitz“-Scharfenberg gestiftet. Startgeld: 1 RM., welches einbehalten wird. Nennungen sind bis 12. Juni an den 1. Rennfahrwart Emil Jobelt, Dresden-N. Friedensstraße 23, abzugeben. Nachnennungen 50 Proz. Aufschlag. Gefahren wird nach den Wettfahrbestimmungen der BDRB., bei jeder Witterung, auf eigene Rechnung und Gefahr. Änderungen vorbehalten. Frits Schneider, 1. BB. Emil Jobelt, Vors. d. Sportausch.

**Bezirk 13. Dresden.** Ausschreibung. Sonntag, den 23. Juni 1929: 50-km-Bierer-Vereinsmannschaftsfahren um die Meisterschaft im Bezirk. Verteidiger: RB. Trachau. Offen für alle Vereinsmannschaf-



# Bundeskameraden werbt für Euren Bund!

Diejenigen Kameraden, die die meisten neuen Mitglieder dem Bunde zugeführt haben, werden prämiert.

Jetzt ist die Zeit, wo jeder Sachsenbündler seine Pflicht erfüllen kann.

ten des Bezirks Dresden im SSB., deren Fahrer im Besitz einer gültigen Lizenz für das Jahr 1929 sind. Strecke: Reichenberg, Dippelsdorf, Auer, Buschhaus, Neuer Aufbau, Lenz, Großenhain, über Brücke rechts Straße nach Berlin, Rotes Haus, Dresdner Straße, Raundorf, Folbern, Kalkreuth, Ober- und Nieder-Rödern, Radeburg, über Brücke rechts durch die Carolinenstraße, über Meißnerstraße, an den Scheunen entlang bis zur Brücke auf die Dresdner Straße, Verbisdorf, Moritzburg. Start: 7 Uhr am „Feldschlösschen“, in Abständen von 5 Minuten. Ziel: Staatsstraße zwischen Schloßteich und Wildfütterung Moritzburg. Startgeld: 5 RM. pro Mannschaft, welches einbehalten wird. Preise: Der siegenden Mannschaft Kranz mit Schleife, eine Plakette, Meisterschaftsabzeichen sowie Titel „Bezirksmeister im Vereinsmannschaftsfahren 1929“. Der Sieger hat außerdem Anrecht auf den Presto-Pokal. Anrecht 1927: RB. Saxonia und 1928: RB. Trachau. Dieser Wanderpreis muß dreimal beliebig gewonnen werden, ehe er in den Besitz übergeht. Der zweiten Siegermannschaft eine Plakette und Abzeichen; der dritten Siegermannschaft eine Plakette und Abzeichen, bei einer Beteiligung von mindestens sechs Mannschaften. Kennungen mit genauer Adresse der Fahrer, Vor- und Zuname, Lizenznummer, Wohnung und Straße, sind vereinsseitig schriftlich, unter Beifügung des Startgeldes, bis Montag, den 17. Juni 1929, 20 Uhr, an den 1. Rennfahrwart Emil Sobelt, Dresden-N., Friedensstraße 23, abzugeben. Nachnennungen werden nicht angenommen. Kennungen, an anderer Stelle abgegeben, werden nicht berücksichtigt. Bestimmungen: Gefahren wird nach den Wettfahrbestimmungen der DDFV. bei jeder Witterung auf eigene Gefahr. Der Veranstalter lehnt jede Haftung ab. Die örtlichen und verkehrspolizeilichen Bestimmungen sind unbedingt einzuhalten. Abgefallene oder durch Defekt ausgeschiedene Fahrer dürfen sich anderen Mannschaften nicht anschließen. Vier Fahrer bilden eine Mannschaft, zwei Ersatzleute sind zulässig. Die Ersatzleute der siegenden Mannschaften erhalten Abzeichen, wenn sie innerhalb 30 Sekunden nach dem vierten Fahrer das Ziel passieren. Ganz besonders wird auf die Karenzzeit hingewiesen. Jede Unterstützung der Mannschaften von dritter Seite oder durch Führung durch Kraftfahrer aller Art, ist streng verboten. Radwechsel ist nur innerhalb der Mannschaft gestattet. Die Auslosung der Startfolge erfolgt am Montag, den 17. Juni, 20 Uhr. Die Ausgabe der Rückennummern für die Mannschaften erfolgt 6.15 Uhr am Startlokal im „Feldschlösschen“-Reichenberg gegen Hinterlegung der Leibgebühr. Die Siegerverkündung erfolgt gegen 10 Uhr in der „Goldenen Briesel“ in Moritzburg. Proteste sind sofort nach Eintreffen der Mannschaften schriftlich mit Protestgebühr an den Sportauschussvorsitzenden abzugeben. Die Ausgabe der Plaketten und Medaillen erfolgt zur Preisverteilung. Aenderungen vorbehalten, solche werden vor dem Start bekanntgegeben. Jede Mannschaft hat sich rechtzeitig ohne Aufforderung am Startlokal startbereit einzufinden, d. h. mit vorschriftsmäßigem Anzug und Rad. Die Vereine werden gebeten, für Kontroll- und Streckenbesetzung mit besorgt zu sein.

Fritz Schneider, 1. BV. Emil Sobelt, Vors. d. Sportausch.

**Bezirk 13. Dresden.** VA. Fritz Schneider, Dresden-N., Zwidauer Straße 67, III, Ruf 427 51, Postcheckkonto Dresden 257 63. Kassenstelle: Bernh. Schüke, Rehefelder Straße 12, Ruf 101 52, Postcheckkonto Dresden 178 24. Der verfloßene Monat Mai war trotz des Ausfalles der alten Fernfahrt Dresden—Leipzig—Dresden (infolge der Landtagswahlen) reich an sportlicher Betätigung. Es muß trotz alledem gesagt werden, daß die uneigennütigen und aufopfernden Bestrebungen der Bezirksvorstandschafft, ihren Mitgliedern sportlich und wirtschaftlich immer nur Spitzenleistungen zu bieten, moralisch noch immer recht wenig gewürdigt werden. Wenn schon die Sechsstunden-Touren zu Beginn des Monats seitens der Bezirksfahrer recht mäßig besichtigt waren, so ist es noch unverständlicher, daß die größte saalsportliche Veranstaltung des Bezirks, das Fest der Meister, so wenig Interesse bei den Vereinen und Mitgliedern (mit lobenswerten Ausnahmen) erheischen konnte. Sportlich war es eine Delikatesse, die Dabeimgeliebenen dürften bestimmt ein Stück Radportgeschichte im Rahmen des Bundes und Bezirks verjüngen haben. Es war ein Fest der Meister, wie es auch gesellschaftlich seit langem nicht mehr zu verzeichnen ge-

wesen ist. Unter den Ehrengästen waren die Prominentesten des Radports und der Leibesübungen vertreten und nicht zuletzt die gesamte Sport- und Tagespresse, die den gezeigten Meisterleistungen ehrliche Anerkennung zollten. Dominierende Stellung nahm im Verlaufe der Gesamtkämpfe der RB. „Frohe Fahrt“-Gruna ein, der die Meisterschaft im Achter-Schul- und Achter-Kunstreigen in blendender Verfassung an sich brachte und viel Beifall erntete. Der RCl. „Adler“ landete nach langer Pause erstmalig wieder einen Meisterschaftsieg im Achter-Farbenreigen, der ausgezeichnete Aufbauarbeit erkennen ließ und unseren geschätzten Kunstfahrwart Max Thielemann mit als Akteur sah, der für einen Kameraden der Mannschaft in letzter Minute einspringen mußte. Ueberraschend kam die Niederlage des Deutschen Meisters der DDFV. im Einer-Kunstfahren, Wollmann-Baumen, der dem alten Kämpfen Grabs der „Frohe Fahrt“-Leuben den Sieg in der Kreismeisterschaft überlassen mußte. Grabs konnte weiter mit seinem Partner Riesland das stark umstrittene Duett-Kunstfahren als Meister beenden. Im Radballspiel stehen die Altmeister Ribbe-Scharf vom RB. „Sturmvogel“ noch immer auf einsamer Höhe. Aus dem Kampfe gegen die übrigen teilnehmenden Mannschaften gingen sie im Finale gegen die 2. Mannschaft ihres Vereins mit 4:0 erneut als Kreis- und Bezirksmeister hervor. Das regste Interesse beanspruchte sodann der Städtewettkampf Dresden—Leipzig im Zweier-Radballspiel. Für Leipzig traten Schwarz-Lieder vom RB. „Wettin-Sabicht“ in die Schranken (die deutsche Meistermannschaft weilte zur gleichen Zeit in Deutsch-Basel), die ihre großen Vereinskameraden würdig vertraten und verdient mit 3:2 Toren den Sieg für Leipzigs Farben buchen konnten. Dresden stellte den alten und neuen Meister Ribbe-Scharf des RB. „Sturmvogel“. Die feinesse-reiche und faire Spielweise der Leipziger erntete im offenen Spiel schon stürmischen Beifall. Das Torverhältnis spricht aber auch für die beachtliche Spielstärke der Dresdner Vertreter, die ihren Gegnern einen ganz großen Kampf aufzwangen und durch das vorausgegangene Endspiel um die Meisterschaft sichtlich benachteiligt waren. Hoffen wir, daß dieser Städtewettkampf zu einer bleibenden Einrichtung der beiden großen Bruderbezirke werden möge, wir dienen damit nur uns selbst. — Des weiteren stand der Bezirk mit seinen Mitgliedern im vergangenen Monat erneut zweimal im Vordergrund des öffentlichen Interesses. Er beteiligte sich an der Einholung der Wahlresultate zur Landtagswahl am 12. Mai und an der Verkehrszählung der Rad- und Motorradfahrer. Bedauerlicherweise versagte auch hier wieder ein großer Teil der aufgerufenen Kameraden und Vereine dem Bezirke die Gefolgschaft, so daß die Situation, in der sich der Bezirk den anderen Verbänden gegenüber sah, beinahe als blamabel zu bezeichnen gewesen wäre, wenn sich nicht einige Kameraden die beträchtliche, liegengeliebene Arbeit der „Ferngebliebenen“ noch aufgebürdet hätten und in letzter Minute die verzweifelte Lage des Bezirks einen kleinen Teil zum Besseren gewandt hätte. Unserem eigenen Interesse nach außen hin, dürfte durch solche Pflichtverjüngnisse der denkbar schlechteste Dienst geleistet werden. — Bedeutende Veranstaltungen bringt nunmehr der Juni. Am 9. 6. findet der erste Lauf zur Juniorenmeisterschaft über 60 km und der zweite Lauf der Jugendmeisterschaft über weitere 25 km statt. Start und Ziel ist Weißig. Alles Nähere ist ersichtlich durch die Ausschreibungen. Am 23. 6. messen sich die Vereine um die Bezirksmeisterschaft im Vereinsmannschaftsfahren. Start: 7 Uhr „Feldschlösschen“. Ziel: Moritzburg. Mit der klassischen Fernfahrt „Rund durch Sachsen“ rollt am 30. Juni die größte Strahenfernfahrt des Jahres in Sachsen überhaupt. Am Tage zuvor kämpfen die Bundesfahrer um den höchsten Titel eines Bundesbergmeisters. Beide Veranstaltungen haben Start und Ziel in Dresden. Bundeskameraden! Dieser Tag gehört restlos dem Bund und Bezirk. Es muß Ehrenpflicht aller Mitglieder sein, zu gutem Gelingen mit beizutragen. Am 30. Juni steht der Bezirk Dresden und sein „Rund durch Sachsen“ im Vordergrund des Radportes im ganzen Reiche! Wißt ihr, was das heißt? Zeigt euch der großen Aufgabe würdig und gewachsen. — Nur wenige Tage später empfängt der Bezirk die Kameraden aus dem gesamten Bundesgebiet zur Bundestagung in Dresden. Die erforderlichen Vorarbeiten sind schon längst im Gange. Wir benötigen Quartiere für unsere Radlerscharen aus nah und fern. Wer sich der guten Sache zur Verfügung stellen will,



den bitten wir herzlich, die Angebote an den Quartierauschuß (Wohnungsauschuß) zu Händen des Kameraden H. Friedrich, Dresden-N. 6, Bischofsweg 1, Ruf 518 43, zu richten. — Im übrigen findet die Monatsversammlung am 6. Juni, 20 Uhr im Bezirksheim „Neustädter Ratskeller“ als außerordentliche Versammlung statt. Wichtige Tagesordnung: Bundestag betr. Die Vereine werden hierdurch aufgefordert, unbedingt vertreten zu sein. „Sachsen Heil!“

F. Schneider, F. Thieme.

**Bezirk 17. Glauchau-Meerane.** Die am 12. Mai abgehaltene Versammlung in Niederwinkel sah in der Tagesordnung keine wichtigen Punkte vor, so daß sie in kurzer Zeit erledigt werden konnte. Die Umlagebeiträge von 50 Pf. pro Mitglied sollen von den einzelnen Vereinen einkassiert werden. Ferner bittet der Bezirksvorsitzende nochmals um umgehende Zusendung der noch ausstehenden Vereinslisten. — Nächste Versammlung am 16. Juni, 16 Uhr, beim Kam. Martin in Oberwiera, wozu jedes Bezirksmitglied recht herzlich eingeladen ist.

E. Dörr, Pressewart.

**Bezirk 17. Glauchau-Meerane.** Saalkunstreifen des Bezirks um die Bezirksmeisterschaft 1929. Der veranstaltende Verein, RB. „Fortuna“-Glauchau-Gesau, hatte zu obengenannter Veranstaltung nach Zerisau eingeladen; der Besuch war gut. Punkt 17 Uhr nahmen die harten Kämpfe, besonders im Zweier-Radball, unter Leitung des Bezirks-Kunstreifwarts R. Scheurer-Gesau ihren Anfang. Die einzelnen Resultate im Radball sind folgende: Dreier-Radball: „Stahlroh“ Wolkensburg 1. gegen „Stahlroh“ Wolkensburg 2. 6:3. Zweier-Radball: Wolkensburg 3. gegen Meerane 1. 4:2; Wolkensburg 1. gegen Wolkensburg 2. 5:4; Wolkensburg 2. gegen Wolkensburg 3. 10:4; Wolkensburg 1. gegen Meerane 1. 9:1; Wolkensburg 2. gegen Meerane 1. 12:1; Wolkensburg 1. gegen Wolkensburg 3. 12:1. Die Meisterschaft errang demnach in beiden Sparten Wolkensburg 1. Besonders ist die Leistung von dem Spieler Riedel hervorzuheben, doch auch Winter stellte sein gutes Können unter Beweis. Hoffentlich kann sich diese Mannschaft in den Kreis- bzw. Bundesmeisterschaften gut durchsetzen. Die gezeigten Leistungen berechtigen zu Hoffnungen. — 19.30 Uhr nahmen die Reigen ihren Anfang. Es ist sehr erfreulich, daß sämtliche Mannschaften die nötige Punktzahl erreichten. Es ergibt sich daraus schon die Tatsache, daß sämtliche Fahrer ihr Bestes boten. Ohne irgend jemand zurückgehen zu wollen, muß doch dem Duettpaar Mekner-Fritzsche (Oberchindmaas) besondere Anerkennung gezollt werden. Die Ergebnisse im Reigenfahren: Sechser-Schulreigen: 1. RCL. „Wanderer“-Chursdorf bei Penig 10,630 Pkt.; 2. „Stahlroh“-Wolkensburg (Bundesmeister 1928!) 10,581 Pkt. Achter-Jugend-Schulreigen: 1. „Fortuna“-Gesau (Bundesmeister 1928!) im Alleingang 10,889 Punkte. Sechser-Kunstreigen: 1. „Fortuna“-Gesau im Alleingang 24,759 Pkt. Duettfahren: 1. Mekner-Fritzsche, „Germania“-Oberchindmaas im Alleingang 17,042 Pkt. — In der Begrüßungsansprache dankte der Bezirksvorsitzende Herr M. Köhner-Gesau den einzelnen Fahrern für ihre Mühe und wünschte den Anwesenden einen recht angenehmen Abend. Während des nun folgenden Tanzes brachten als Einlage die Duett-Jugendfahrer Beyer-Fehrmann von „Fortuna“-Gesau ein sehr gut gefahrenes Duett zur Vorführung. Ebenso kam noch ein Jugend-Radballspiel zum Austrag, das „Fortuna“ 2. gegen 1. mit 4:3 gewann.

**Bezirk 18. Grimma.** BA. Walter Adler, Belgersbain. Die nächste Bezirksversammlung findet am 2. Juni, 14 Uhr in Raunhof, Rest. „Eintracht“ statt. Mit „Sachsen Heil!“ Rudolf Gebhardt, BS.

**Bezirk 24. Leipzig.** Die Versammlung am 10. Mai hätte einen stärkeren Besuch aufweisen müssen, denn der Vortrag von Herrn Sasse-Taucha war für viele Kameraden recht lehrreich. Das Thema „Der Schlauchreifen und seine richtige Behandlung“ war für viele von bedeutendem Werte. „Rund um Leipzig“ war ein Erfolg für den Bezirk. Die Preise wurden von der Firma „Ovel“ in lebenswürdiger Weise gestiftet. Anträge für das Bundesfest sind bis zum 8. Juni an F. Fleck, Leipzig N 21, Wörlitzer Straße 5, zu senden. Am 20. Oktober findet das Bezirks-Stiftungsfest im „Reichsverweier“ statt. Die Bezirksversammlung im Juni ist als außerordentliche beschlossen. Die Juli-Versammlung findet am 1. Freitag im Monat (Freitag, 5. Juli) statt, da der 2. Freitag bereits in die Bundestagung fällt. Die Delegierten zum Bundestag werden bereits im Juni gewählt. Ein neuer Verein „Cyflon“ hat sich dem Bezirk angeschlossen und somit unseren Bezirk weiter gestärkt. Um weiter vorwärts zu kommen, bittet der

Vorstand alle Vereine, sich recht rege an allen Veranstaltungen beteiligen zu wollen und die Zusammengehörigkeit dadurch zum Ausdruck zu bringen. „Sachsen Heil!“ F. Fleck, 1. BS.

**Bezirk 24. Leipzig.** Achtung Wanderfahrer! Sonntag, 2. Juni: Pionierausfahrt nach dem Bienitz, Start 7 Uhr Johannisplatz bei Günzel. Sonntag, 9. Juni: 2. Sonntagsausfahrt nach Leisnig zum Kreisfest (Bundeswanderfahrt), Start 6 Uhr Johannisplatz b. Günzel. Donnerstag, 20. Juni: 3. Abendausfahrt nach Göhren, Gasthof Göhren, Treffen 19.30 Uhr Johannisplatz bei Günzel, Abfahrt 19.45 Uhr. Donnerstag, 4. Juli: 4. Abendausfahrt nach Thronitz, Gasthof „Zum heiteren Bild“. Treffen 19.30 Uhr Fleischerplatz, Feuerwehrhauptwache, Eingang Leisingstraße, Abfahrt 19.45 Uhr. Vom 13. bis 15. Juli: Sächsischer Radfahrertag in Dresden. (Wegen Bundeswanderfahrt siehe Bundeszeitung, Wanderfahrwartsamt.) — Werte Sportskameradinnen und Sportskameraden! Die erste Sonntagsausfahrt liegt nun schon längst hinter uns. Ich kann es aber nicht unterlassen, allen denen zu danken, die sich an dieser Unwetterfahrt beteiligt haben. Mit Stolz konnte ich feststellen, daß sich trotz Schnee und Gegenwind 80 Mann am Ziel eingeschrieben hatten. Wenn auch viele ihren Ärger wegen des späten Mittagessens hatten, so haben sie diesen dann aber auch restlos mit der guten Döllnitzer Rittergutsgoße hinuntergepöckelt. Schön war dann auch die Heimfahrt mit Rückenwind. Am Gasthof zum Sandberg machten viele noch einmal Halt, und von dort sollen die Letzten erst gegen 24 Uhr abgefahren sein? ? ?

W. Ehrlich, Wanderfahrwart.

**Bezirk 24. Leipzig.** Kraftfahrer-Abteilung. Tourenplan für Monat Juni. 2. Juni: Streckendienst beim Zweier-Mannschaftsfahren des Bezirks. Start 5.30 Uhr Strahengablung Probstheida. Nachher Pionier auf dem Bienitz. 9. Juni: Bundeswanderfahrt nach Leisnig zum Kreisfest. Start 6 Uhr Strahengablung Probstheida. 16. Juni: Streckendienst beim Rennen Planitz—Leipzig—Planitz. Start 6 Uhr Strahengablung Probstheida. 23. Juni: Streckendienst beim Mannschaftsfahren um die Bezirksmeisterschaft. Nachher Badetour. Start wie bei den Rennfahrern. 30. Juni: Streckendienst bei „Rund durch Sachsen“. Anschließend gemeinsame Weiterfahrt nach Wunsch. Start 7 Uhr Strahengablung Probstheida. 7. Juli: Wanderfahrt nach Augustsburg i. Erza. Start 6 Uhr Strahengablung Probstheida. Die angelegten Fahrten und Streckenbesetzungen werden nach Punkten gewertet. Es hat sich jeder Kraftfahrer eine Bezirkslizenz zum Preise von 50 Pf. beim Bezirkskraftfahrwart zu lösen, in der ihm die Fahrten bescheinigt werden. Die am 7. Juli angelegte Fahrt nach Augustsburg wird vom Bezirk Chemnitz besonders ausgezeichnet. Mit „Töff-Töff-Sachsen Heil!“ Kurt Adler, Bez.-Kraftfw.

**Bezirk 25. Leisnig.** Der Bezirk Leisnig richtet in letzter Stunde nochmals an alle Saalporttreibenden und Korfofahrenden Vereine im ganzen Kreis die herzliche Bitte, daß unser Kreis 1 sich an den vielen Sportarten mit seinen ganzen Kräften beteiligen möge. Aber nicht nur der Kreis 1 ist gern gesehen, sondern der ganze Bund ist herzlich willkommen. Alle, welche kommen, werden nach dem Feste vollbefriedigt aus dem Muldenstädtchen Leisnig heimwärts ziehen. Mit „Sachsen Heil!“ Der Festausschuß.

**Bezirk 25. Leisnig.** Am 9. Juni treffen sich alle Vereine und Kameraden in Leisnig. Beteiligt euch alle am Korso. Beginn des Fahrens 8.30 Uhr, des Korsos 13 Uhr. Mit „Sachsen Heil!“ Kurt Lungwitz, 1. BS.

**Bezirk 29. Markneukirchen.** BA. Ernst Stark, Markneukirchen, Avian-Bennewitz-Straße 2. In Anwesenheit von 56 Mitgliedern eröffnete unser 1. BS. Kam. Ernst Stark die einberufene Versammlung. Er gab seiner Freude Ausdruck, endlich einmal eine größere Anzahl Mitglieder begrüßen zu dürfen. Nach erfolgter Bekanntgabe der Tagesordnung, welche fünf Punkte umfaßte, erstattete er u. a. einen kurzen, aber sachlichen, von den Mitgliedern mit großem Interesse verfolgten Bericht von der am 9. 5. 29 in Rodewisch stattgefundenen Kreis-Protessversammlung. Weiter ist noch bekanntzugeben, daß das gemeldete Werbesportfest des RB. „Diamant“-Raasdorf nicht am 21. 7. 29, sondern am 28. 7. 29 stattfindet. Der 1. Bes.-Vertreter bittet, diesen Termin sowie den 23. 6. 29 (Bezirksfest in Tirversdorf) ja freizuhalten. In Anbetracht des darauffolgenden Tanzkränzchens fanden die noch restlichen Punkte der Tagesordnung rascheste Erledigung.

## Achtung! Bundeskameraden, Achtung!

reserviert den 3. November 1929 für das große Gala-Saalsportfest  
des „Wettin-Habicht“ im Leipziger Palmengarten.



# 6 gebrauchte Saalräder „Göricke“

mit neuer Bereifung, verkault

## Radfahrer-Club 1894 Zeulenroda

1. V. Arno Werner, Zeulenroda, Salzweg 3.

Die nächste Bezirksversammlung findet am 8. Juni in Tirpersdorf, Gasthof „Weißes Roß“, statt. Anfang pünktlich 20 Uhr. Zu dieser Versammlung wird eine noch größere Anzahl Mitglieder erwartet.

„Sachsen Heil!“

Elsbeth Steinert, 1. BS.

**Bezirk 36. Plauen.** BA.: Bernh. Döge, Plauen i. V., Hoferstr. 38. Ruf 4391. Die Bezirksführung am 8. Mai 1929 in der „Radrennbahn“ war bedauerlicherweise sehr schwach besucht. Von diversen Eingängen wurde Kenntnis genommen, ebenso von einem Bericht des Vorsitzenden über die stattgefundene Kreisbesprechung. — Kam. Beyer regte an, innerhalb des Bezirks oder Kreises ein Bahnrennen in Gestalt mehrerer Einzelläufe abzuhalten. Es soll hierüber in der nächsten Sitzung nochmals diskutiert werden, um Vorkehrungen treffen zu können. Alle Interessenten wollen deshalb zur nächsten Sitzung erscheinen. Da Kam. Sargert sein Amt als 2. Schriftführer niederlegte, wurde hierzu Kam. Kurt Frank II, Jöhnik, gewählt. — Nächste Sitzung am 8. Juni 1929, 20 Uhr, im Hotel „Stadt Dresden“, Plauen. Mit „Sachsen Heil!“

Kurt Woff, 1. Schriftf.

**Bezirk 37. Pleißenfeld.** BA. Erich Heinig, Lichtentanne, Karl-Liebnecht-Straße 16. Nach Wagners Restaurant, Langenbernsdorf, führte die letzte, am Sonntag, den 5. Mai, stattgefundene Bezirksversammlung. Der herrliche Sonntagnachmittag hatte denn auch das schmucke Stahlroß lebendig gemacht und eine recht ansehnliche Zahl Kameraden nach dort gelockt. Ihnen allen entbot der 1. Bezirksvertreter, Kamerad Heinig, einen herzlichen Willkommensgruß. Aus der wohl äußerst wichtigen und interessanten, aber nicht allzu reichlichen Beratung nahm die Versammlung zunächst Kenntnis von der Einladung des RB. „Sachsentreu“-Oberrothenbach zu seinem 25jährigen Jubiläum am 25. u. 26. Mai, desgleichen auch von der in der letzten Bundeszeitung getätigten Ausschreibung über den diesjährigen Bundestag, die besondere Beachtung verdient. Anlässlich des Jugendtages in Waldenburg an den Pfingstfeiertagen, wird die nach dort angelegte Wanderfahrt hinsichtlich gemeinsamer Fahrt von Verdau aus geregelt. Weiter wurde Kenntnis genommen von dem am 30. Juni und 1. Juli stattfindenden 30jährigen Jubiläum des Bezirksvereins „Wanderer“-Langenbernsdorf und der Ansetzung der nächsten Bezirksversammlung auf Sonntag, den 9. Juni, nach Chursdorf, die ein volles Haus erwarten läßt. Das diesjährige Bezirks-Stiftungsfest übernahm der Bezirk in eigene Regie und brachte es am 12. Mai in Fraureuth, Hotel „Ratskeller“, zur Durchführung. Die anwesenden Kameraden verlebten dort einige recht harmonische Stunden, die auch dieses Mal das Bezirks-Stiftungsfest wiederum zu einem recht schönen gestalteten. Die säumigen Kameraden haben eben wieder einmal Schönes verpaßt. Die an diesem Tage gleichzeitig mit zur Durchführung gebrachten Saalwettbewerb um die Bezirksmeisterschaft ergaben folgende Resultate: Sechser-Jugend-Schulreigen: RB. „Edelweiß“-Fraureuth 9,528 Punkte (Bezirksmeister) und RB. „Pfeil“-Lichtentanne 9,249 Punkte. Achter-Herren-Schulreigen (Alleingang): RB. „Edelweiß“-Fraureuth 10,384 Punkte.

Tabellenstand im Zweier-Radball nach I. und II. Serie:

Platz	Mannschaft	Spiele	gew.	unent.	verl.	Tore	Punkte
1	Langenbessen 2	8	7	1	—	55:12	15:1
3	Langenbessen 1	8	5	1	2	30:16	11:5
3	Langenbernsdorf 1	8	4	—	4	22:21	8:8
4	Lichtentanne 1	8	2	—	6	6:42	4:12
5	Langenbernsdorf 2	8	1	—	7	7:29	2:14

Endauscheidung:

- Langenbessen 2. Mannschaft: Torverhältnis 13:6 Punkte 4:0
- Langenbessen 1. Mannschaft: Torverhältnis 4:5 Punkte 2:2
- Langenbernsdorf 1. Mannschaft: Torverhältnis 5:11 Punkte 0:4

„Sachsen Heil!“

Alfred Reiskner, BS.

**Bezirk 40. Rödeltal.** BA. Willy Berthold, Kirchberg i. Sa., Jakobstraße 154, I. Die werten Bezirksmitglieder werden hierdurch zu der am Sonnabend, den 8. Juni, 20 Uhr im Gasthof „Häberlein“, Bärenwalde, stattfindenden außerordentlichen Bezirks-Hauptversammlung eingeladen. Da eine sehr wichtige Tagesordnung vorliegt, so erwarte ich, daß sich die Bezirksvereine recht zahlreich an dieser Versammlung beteiligen. Vor allem möchte ich die Herren Vereinsvorsände bitten, zu dieser Versammlung anwesend zu sein und für guten Besuch zu werben. Mit „Sachsen Heil!“

Willy Berthold.

**Bezirk 41. Köhlig.** Vors. Paul Schröder. Unsere letzte Bezirksversammlung, welche am 11. Mai in der „Grünen Tanne“ abgehalten wurde, war erfreulicherweise gut besucht. Es wurde u. a. beschlossen, das Bezirksfest dem RB. Langenleuba-Oberhain zu übertragen. Dieser

Berein bringt dasselbe am 16. Juni, anlässlich seines 25jährigen Stiftungsfestes, zur Ausführung. Zu dem an diesem Feste stattfindenden Preisparso kommt der zuletzt in Tautenhain ausgeführte Wanderpokal zur Austragung. Derjenige Verein, welcher mit der größten Zahl von Bundesmitgliedern zum Parso antritt, erhält ein Anrecht auf denselben. Die Bundesmitgliedkarte 1929 gilt als Ausweis. Jedoch ist es nicht unbedingt notwendig, daß die Mitglieder im Sportanzug erscheinen. Die Bezirksvereine werden gebeten, zu diesem Fest recht zahlreich anzutreten. Unsere nächste Bezirksversammlung findet am Sonnabend, den 8. Juni, 20 Uhr in Seifersdorf bei Marsdorf statt. Auf zahlreichen Besuch hofft der Vorstand.

J. A.: Oskar Goldammer, BS.

### Bezirk 41. Köhlig.

Am 2. Mai verstarb plötzlich unser langjähriges Mitglied und 2. Bezirksvorsitzender

Herr Willy Mähold, Tautenhain.

Sein Andenken werden wir stets in Ehren halten.

Der Vorstand:

J. A.: O. Goldammer, BS.

**Bezirk 50. Zittau.** BA. Gustav Schubert, Zittau, Beethovenstr. 1. Versammlungslokal: „Schützenhaus“. Jeden 2. Dienstag im Monat Versammlung. Zu der am 14. 5. stattgefundenen Versammlung im „Weinaurestaurant“ hatten sich die Mitglieder zahlreich eingefunden. Nach Erledigung der Eingänge erstattete Kamerad Alwin Horx als Wanderrichter Bericht über die am 28. 4. stattgefundene Wanderrfahrt nach Reichenau. Ein Dankschreiben vom RB. „Diamant“-Zittau war eingegangen, betr. Beteiligung an der Bannerweibe. Von der Priv.-Schühengefellschaft lag eine Einladung betr. Beteiligung am historischen Festzug aus Anlaß des Bundesjubiläums vor. Der Einladung soll entsprochen werden. Die nächste Wanderrfahrt findet am 2. Juni nach Waltersdorf an der Lausche, Ziel: „Stadt Wien“, statt. Abfahrt 7 Uhr von der Freudenhöhe. Die Fahrt gilt gleichzeitig als Bundeswanderrfahrt. Am 16. Juni findet die dritte Ausfahrt nach Marienthal, Ziel: „Klosterhänke“, statt. Abfahrt 7 Uhr vom Viadukt an der Görlitzer Straße. Diese Fahrt gilt auch als Jugendausfahrt. Die Jugendmitglieder resp. auch deren Eltern werden gebeten, dafür zu sorgen, daß eine zahlreiche Beteiligung zustande kommt. Am 25. Juni findet im Rest. „Krautschau“ in Zittau, Goldbachstraße, eine Jugendversammlung statt. Anfang 20 Uhr. Zu dieser Versammlung sind außer den Jugendlichen auch die Vollmitglieder jederzeit herzlich willkommen. Die nächste Bezirksversammlung findet wieder im „Schützenhaus“ statt. Als Wanderrversammlung gilt dann die nächste im Juli nach Dobin.

Gustav Schubert, 1. BS. Alfred Caspar, 2. BS.

**Bezirk 50. Zittau.** Am 28. April fand die erste diesjährige Wanderrfahrt nach Reichenau statt. Zu meiner größten Freude waren die Mitglieder, Damen wie Herren, in sehr großer Anzahl erschienen. Außer den Einzelfahrern beteiligten sich der Ortsverein Zittau 1914, Zittau und zur Freude aller auch die Jugendgruppe. Im Ziellokal, bei unserem Bundeskamerad Reinhold Augustin, angekommen, vermochten die Lokaltäten die Wanderrfahrer kaum zu fassen. Nachdem alles Unterkommen gefunden, vertrieb man sich, nachdem man für das leibliche Wohl etwas gesorgt hatte, einige Stunden bei Musik und Gesang. Die Heimfahrt konnte natürlich nicht, wie die Anfahrt, vollständig ausgeführt werden, da es eine große Anzahl vorgezogen hatte, noch einen Abstecher nach der Tschechoslowakei zu machen. Aber trotz alledem kamen die, welche mit geschlossen nach Hause fuhren, alle auf ihre Kosten, da die Fahrt unterbrochen wurde und noch einmal beim gemütlichen Gottfried im „Husaren“ Einkehr gehalten wurde. Bei humoristischer Unterhaltung vergingen die dort verlebten Stunden allzu schnell. Alles zusammengefaßt, war die erste Fahrt als gelungen zu bezeichnen, und ich wünsche und hoffe, daß auch alle anderen Fahrten so zahlreiche Beteiligung finden wie die erste. Also am 2. Juni alle wieder zur Stelle sein, damit wir auch in Waltersdorf in großer Anzahl eintreffen.

Alwin Horx, Wanderrfahrw.

**Bezirk 51. Zeulenroda.** BA. Willy Stahl, Zeulenroda, Bahnhofstraße 42. Die letzte Bezirksführung am 4. Mai bei Richard Tih war glänzend besucht. Wir bitten die säumigen Bezirksmitglieder, sich an den Sitzungen regen zu beteiligen. Nächste Bezirksführung am 16. Juni bei Mitglied Otto Tih. Zu dieser wichtigen Tagesordnung ist es Pflicht eines jeden Mitgliedes, zu erscheinen. Mit „Sachsen Heil!“

Willy Stahl, BS.

**Bezirk 53. Zwenkau.** BA. F. Emmrich, Euthra bei Leipzig. Der 1. Bezirksvertreter eröffnete am 8. 5. um 21 Uhr die Versammlung und begrüßte die erschienenen Mitglieder. Die angesetzte Tagesordnung wickelte sich glatt und reibungslos ab. Schluß der Versammlung um 22.30 Uhr. Nächste Bezirksversammlung findet am 5. Juni, Punkt 20 Uhr in Zeschwitz statt. Erscheinen aller Mitglieder ist Pflicht. — Am Sonntag, den 12. Mai fanden im „Schützenhaus“-Zwenkau unsere Bezirksmeisterschaften statt. Die Jugendmannschaft vom Radlerklub Bösdorf leitete das Programm durch einen Sechser-Schulreigen ein. „Dromos“-Euthra konfurierte im Zweier-Kunstoffahren mit zwei



Mannschaften. Sieger wurden die Altmeister Jung-Friedrich vor Schneider-Rudelt. Bezirksmeister im Zweier-Radball wurde die erste Mannschaft von Zwenkau mit 16:0 Pkt., 2. „Dromos“ 3. mit 10:6 Pkt., 3. „Dromos“ 2. mit 9:7 Pkt., 4. „Dromos“ 1. mit 5:11 Pkt., 5. Zwenkau 2. mit 0:16 Punkten.  
F. Emmrich, 1. VB.

**Bezirk 53. Zwenkau.**

**Nachruf!**

Plötzlich und unerwartet verschied unser langjähriges Bezirksmitglied

Herr Bäckermeister Arthur Bolmer, Zeschwitz.

Er gehörte lange Jahre dem Bezirksvorstand an. Wir rufen ihm ein „Ruhe sanft“ in seine kühle Gruft nach. Sein Andenken werden wir in Ehren halten.

F. A.: F. Emmrich, 1. VB.

**Bezirk 54. Zwickau.** Am 8. Mai fand im „Ratskeller“, Wildenfels, unsere Monatsversammlung statt. Nach der Begrüßung eröffnete der 1. Vorsitzende 20.45 Uhr die Versammlung. Zunächst kamen einige Einladungen von Bezirksvereinen sowie ein Schreiben des Deutschen Versicherungsbundkonzern zur Verlesung. Unter Punkt „Sportliches“ brachte der 2. Saalfahrdwart nochmals die Ausschreibung für die Bezirksmeisterschaften zu Gehör. Der 1. Strakenfahrdwart gab weiter bekannt, daß am 28. Juli das Rennen „Rund ums Vogtland“ sowie am 26. Mai das 50-km-Bezirksrennen anlässlich des 25jährigen Jubiläums des RB. „Sachsentreu“-Oberrothenbach stattfindet. Der RB. „Adler“-Schönau hält am 28. Juli ein Werbeportfest ab, zu dem alle Vereine zu zahlreicher Beteiligung aufgefordert werden. Zur Errichtung von Radfahrwegen findet vom 23. bis 26. Mai eine Zählung der Radfahrer statt. Die Bezirksvereine wurden auch hierzu um rege Mitarbeit gebeten. Der 1. Vorsitzende gab weiterhin die am 9. Mai in Rodewisch stattgefundene Sitzung des ehemaligen Kreises 4 bekannt. Die nächste Bezirksversammlung findet am 12. Juni, 20 Uhr in der „Guten Quelle“ in Planitz statt. Mit „Sachsen Heil!“

Reinhardt Neubert, Pressewart.

**Bezirk 54. Zwickau.** Ausschreibung. Am Sonntag, den 23. Juni 1929, findet die Becherrfahrt des Bezirks Zwickau vom SRB. in Hartenstein statt. Start: 7 Uhr am „Schützenhaus“ in Hartenstein. Ziel: daselbst. Offen für alle Bezirksmitglieder. Strecke: Hartenstein, Wildenfels, Schönau, Wiesenburg, Hahla, Roda, Wildenfels, Hartenstein. Schlauchreifenfahrer haben die Strecke in 1,25 Std., Wulstreifenfahrer in 1,45 Std., Damen und Jugendliche in 2 Std. zurückzulegen. Altersfahrer außerdem Zeitvergütung nach § 39 der Wettfahrbestimmungen. Startgeld beträgt 1.— RM., dasselbe ist der Kennung beizufügen. Kennungen sind bis zum 21. Juni an Oskar Blämig, Zwickau, Bosenstraße 38, zu richten.

Das Fahrwartsamt: Walter Langer; Oskar Blämig.

**Bereinsnachrichten.**

**Bezirk 9. RB. Esweco-Ortsverein Chemnitz.** Sitz: Richters Rest, Wilhelmplatz. In der letzten Versammlung wurden folgende Mitglieder neu aufgenommen: Frä. Liesbeth Einkenel, Frä. Liesbeth Kindermann, Herren Hans Seifert, Kurt Grünert, Rudi Weigel und Georg Renn. Bei dem am 9. 6. stattfindenden Kreisfest in Wolfenbürgel nimmt der Verein am Korso teil. Es ist Pflicht, daß jeder daran teilnimmt. Abfahrt am 9. 6., 6 Uhr, vom Wilhelmplatz. Am 2. 6. Ausfahrt nach Herold zum Huberbauer, Abfahrt 6 Uhr vom Klublokal. Die goldene Medaille bei der Sechsstunden-Kontrolltour errangen die Herren Bischoff, Bergmann und Markert. Am 16. 5. fand eine Abendausfahrt statt. Wenn sich auch am Ziel eine stattliche Zahl Mitglieder eingefunden hatte, so ließ doch die Beteiligung an der Fahrt sehr viel zu wünschen übrig. Zeigt doch mal, liebe Mitglieder, wenn der Verein ruft, daß ihr alle mit euren Rädern zur Stelle seid. Ich mache besonders auf die schönen Ausfahrten im Sommer aufmerksam. Nächste Versammlung am 4. Juni. Mit „Sachsen Heil!“ E. Dittmann, S.

**RB. Panther, Chemnitz.** Am 4. Mai hatte der Verein seine Getreuen sowie Sportsfreunde zu seinem 5. Stiftungsfest im „Tiergarten Scheibe“ eingeladen. Durch das erstmalige Auftreten des Deutschen Meisters der DDR. im Einer-Kunstoffahren in Chemnitz, war es dem Verein gelungen, ein volles Haus aufzubringen. Gegen 21 Uhr hielt der 1. Vorsitzende eine kurze Begrüßungsansprache, die sehr wohl gefiel. Kurz danach betrat der Deutsche Meister Hellmut Bollmann das Parkett. Am Ende seines Auftretens überreichte ihm der 2. Vorsitzende unter orkanartigem Beifall ein Bukett. Im Radballspiel gab die 2. Mannschaft von „Wanderfalk-Komet“ der 1. das Nachsehen. Danach sprach der 1. Bezirksvorsitzende, Herr Löfer, dem RB. „Panther“ seine besondere Anerkennung aus. Unter den freundlichen Klängen der Musik endete das Vergnügen gegen 1 Uhr. Mit „Sachsen Heil!“

Johann Bergmann, S.

**Sportverein Sparta, Chemnitz.** Der Verein hielt am 10. 5. seine fällige Monatsversammlung im „Tiergarten Scheibe“ ab. Die Versammlung, welche von 30 Herren und 5 Damen besucht war, hatte eine



**Deutscher  
Versicherungskonzern**

BERLIN-SCHÖNEBERG  
(Post Friedenau), Hähnelstraße 15a.

**Die Deutsche Feuerversicherung**

Aktien-Gesellschaft

Ist die Vertragsgesellschaft des  
**Sächsischen Radfahrer-Bundes e. V.**  
für alle Versicherungszweige.

Mit ihr verbündet ist

**Die Deutsche Lebensversicherung**

Gemeinnützige Aktien-Gesellschaft,

die sich zum Abschluß von Lebens- und  
Sterbegeld-Versicherungen zu günstigen Be-  
dingungen empfiehlt.

Wegen kostenloser Auskunft, Beratung und Prämien-  
berechnung wende man sich an die obige Anschrift  
oder die Geschäftsstelle des

**Sächsischen Radfahrer-Bundes e. V.**

Kulante Schadensregulierung.  
Mitarbeiter überall gesucht.

reichliche Tagesordnung aufzuweisen. Nachdem man jeden einzelnen Punkt besprochen und erledigt hatte, wurde dem Geburtstagskinde Alfred Hoyer zum Wiegenfeste ein dreifaches „Sparta Heil!“ gebracht. Neu aufgenommen wurden die Damen Gretel Röger, Gertrud Walter, die Herren Kurt und Rudi Thierfelder, Max Rothe. Versammlung jeden 2. und 4. Freitag im Monat im „Tiergarten Scheibe“. Anfang 20 Uhr. Anschriften sind an den 1. Vorsitzenden Alfred Schumann, Chemnitz, Wittenbergstr. 10, II, bei Dettel, zu richten. — Die Sportskameraden, welche sich am 14. April am Bezirks-Eröffnungstreffen beteiligten, konnten achtbare Plätze herausfahren. Es wurden 4. Walter Bischoff, 9. Kurt Bischoff, 13. A. Hoyer und 14. R. Drehsel. Ihnen für ihr tapferes Fahren ein „Sparta Heil!“

Mit „Sachsen Heil!“

Arthur Stolle, Pressew.

**Ausschreibung für Sonntag, den 7. Juli 1929.** Strecke: Chemnitz—Mittweida—Leisnig und zurück, 100 km. Veranstalter: Sportverein „Sparta“. 2. Lauf zur Vereinsmeisterschaft. Offen für alle Vereinsmitglieder. Start 5.30 Uhr, Tiergarten Scheibe. Ziel daselbst. Preise: die Hälfte der Fahrer, alle anderen Trostpreise. Meldungen mit Startgeld bis zum 5. Juli, bis 19 Uhr an Arthur Stolle, Bergstraße 19, II. Startgeld 1 RM. Nachnennung 100 Proz. Aufschlag. — Ausschreibung für Jugendfahrer genau wie oben, jedoch fahren sie Chemnitz—Markersdorf und zurück. Startgeld 50 Pf. an obige Adresse bis zum 5. Juli. Allgemeine Bestimmungen: Gefahren wird nach den Wettfahrbestimmungen der DDR. und bei jedem Wetter. Jeder Fahrer fährt auf eigene Rechnung und Gefahr. Der Veranstalter lehnt jede Haftung ab.

Mit „Sachsen Heil!“

Arthur Stolle, Rfw.

**Bezirk 12. RB. Glück Auf, Püttewitz.** 1. Vorsitzender u. VA. Arno Pehold, Püttewitz 5, Post Mochau bei Döbeln. Versammlung jeden 1. Sonnabend im Monat. Reigenübungsstunde jeden Dienstag.

Unserem lieben Vereins- und Bundeskameraden

**Otto Rohberg**

nebst seiner lieben Familie nachträglich die besten Wünsche anlässlich seiner am 1. Pfingstfeiertag stattgefundenen Silberhochzeit.

RB. Glück Auf, Püttewitz.  
A. Pehold, Vors.

**RB. Presto, Hahla u. Uga.** VA. Kurt Pelz, Hahla, Post Rohwein. Der Verein hält am Sonnabend, den 22. Juni, im Gasthof Hahla einen Werbeabend mit Saalsport für unseren SRB. ab. Also, liebe Sachsenbündler, sumal in unserem Bezirk, unterstützt uns,



damit der Bund auch in unserem Bezirk vorwärts kommt. Das treue Zusammenhalten zum Wohle des Radsportes und unseres deutschen Vaterlandes wollen wir auch einmal auf dem Lande zeigen.

Mit „Sachsen Heil!“ Kurt Fels, 1. Vorj.  
**Bezirk 13, Dresdner Radler-Club „Adler“ 1888/1904.** Meister-  
 schaftsklub des SRB. und der DNRB. 1. Vorj. Max Thielemann;  
 2. Vorj. u. Geschäftsstelle: Kurt Fren, Dresden-Neust., Frik-Reuter-  
 Straße 8, III. Aufgenommen im Klub wurde Fr. Käte Kleinert. —  
 Zu den am 21. April stattgefundenen Bezirks- und Kreismeister-  
 schaften im Bezirk Dresden, welche im Faunpalast „Stadt Leipzig“ zur Aus-  
 tragung gelangten, konnte nach langer Ruhepause unsere Reigenmann-  
 schaft wieder ihre alte Würde zeigen und errang im Farbenreigen den  
 1. Preis mit 9,876 Punkten. — Der im Mai veranstaltete Preisschieß-  
 abend mit musikalischer Unterhaltung, wobei kein Teilnehmer  
 mit leeren Händen nach Hause ging, konnte etwas besser besucht ge-  
 wesen sein, schon deshalb, da sich die Vorstanderschaft die größte Mühe  
 gegeben hat, wieder einmal unseren Mitgliedern etwas zu bieten.  
 Aber diese 60 Teilnehmer, welche anwesend waren, sind alle zur Zu-  
 friedenheit nach Hause gegangen und wünschen bald wieder so einen  
 Tag. — Unsere Veranstaltungen im Monat Juni sind folgende: Die  
 am 2. Juni festgelegte Frühstour mit Langsamfahren nach der Heide,  
 wird wegen der Jahrtausendfeier in Meissen auf den 9. Juni verlegt.  
 Abfahrt zu dieser Heidefahrt findet 6 Uhr am Maunplatz statt. Am  
 16. Juni beteiligt sich der Klub an der Bezirksfahrt nach Scharfenberg.  
 Abfahrt 13 Uhr „Neust. Ratskeller“. Am 30. Juni ist Besetzung der  
 Strecke „Rund durch Sachsen“. Die Strecke wird noch bekanntgegeben.  
 Unsere nächste Monatsversammlung findet am Freitag, den 7. Juni,  
 und die Halbmonatsitzung am Freitag, den 21. Juni im Klubheim  
 „Neust. Ratskeller“, pünktlich 20 Uhr statt. Mit „Sachsen Heil!“  
 M. Thielemann, 1. Vorj. K. Fren, 2. Vorj.

Unseren lieben Mitgliedern  
 Kurt Taggefelle und Frau Liesbeth geb. Koitsch  
 die herzlichsten Glück- und Segenswünsche zu ihrer Vermählung.  
 Dresden, den 11. Mai 1929.  
 RAL „Albatros“, Dresden 1899.  
 Hans Genaud, Pressew.

**RAL Albatros, Dresden 1899.** Viermaliger Bundes-  
 meister im Mannschaftsfahren auf der Bahn; dreimaliger  
 Bezirksmeister im Mannschaftsfahren auf der Straße  
 und einmaliger Kreismeister auf der Straße. R.-S.:  
 Hotel „Stadt Petersburg“, An der Frauenkirche 8. —  
 Sitzungen jeden 1. und 3. Freitag im Monat. — Neu-  
 aufnahme: Herr Johannes Kämisch. — Die Radrenn-  
 saison hat begonnen, und die Rennfahrer finden sich ein, um an sämt-  
 lichen Rennen teilzunehmen. Auch die Wanderräder sind überall  
 dabei. Ein erfreuliches Zeichen innerhalb des Klubs. Am 10-km-Er-  
 öffnungstrennen am 28. April in Ködern starteten 15 Fahrer, davon  
 vier außer Konkurrenz. Es wurde hart um den Sieg gekämpft. In  
 Abwesenheit von Helmut Kolewa, welcher in Leipzig „Rund um  
 Leipzig“ fuhr und infolge Lenkerbruch vorzeitig aufgeben mußte,  
 konnte Köber den Sieg erringen. Ueberraschenderweise konnte Müller  
 den zweiten Platz herausfahren, an dritter Stelle kam Schubert an.  
 Das Ergebnis lautet: 1. Köber 17:57, 2. Müller 18:02, 3. Schubert  
 18:19<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 4. Börner 18:23, 5. Frenzel 18:29, 6. Ovik 18:59, 7. Löbel  
 19:09, 8. Taggefelle 19:19, 9. Nordhoff 19:27, 10. D. Richter 19:41<sup>1</sup>/<sub>2</sub>  
 (Kettendefekt), 11. Schulze 19:57, außer Konkurrenz fuhren Heinrich  
 Kolewa, Fischer, Egert und Man. Erstgenannter fuhr die beste Zeit  
 mit 18:39. An der Ausfahrt nahmen 27 Mitglieder und 7 Gäste teil.  
 Am 1. Mai folgte das 20-km-Hauptfahren (1. Lauf der Klubmeister-  
 schaft) in Rossendorf. An diesem Wettbewerb beteiligten sich 14 Mit-  
 glieder und 3 Gäste. Den Sieg errang der Favorit Helmut Kolewa  
 in der sehr guten Zeit von 35:49. An zweiter Stelle kam wiederum  
 Müller ein, dicht gefolgt von Köber. Ergebnis: 1. Helmut Kolewa  
 35:49, 2. Müller, 36:41, 3. Köber 36:47<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 4. Schubert 37:00<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 5. Jo-  
 hannes Kolewa 38:02, 6. Börner 38:11, 7. Frenzel 38:35, 8. Ovik  
 38:50, 9. Broz 38:55, 10. D. Richter 39:29, 11. Löbel 39:54, 12. Schulze  
 40:31 (Defekt), 13. Nordhoff 40:53, 14. Eckardt 46:03,3 (Wulstreifen).  
 Außer Konkurrenz: 1. Heinrich Kolewa 39:45, 2. Barthel 40:18,  
 3. May 42:30. Die Beteiligung an der Ausfahrt: 23 Mitglieder und  
 9 Gäste. An der Sechsstunden-Kontrolltour stellte der Klub acht  
 Fahrer, welche ihre Aufgabe gut lösten und auch am Ziel an-  
 kamen. Leider stürzte Müller bei Kamenz schwer und mußte die  
 Spitzengruppe fahren lassen. Immerhin fuhr er noch einen achtbaren  
 3. Platz heraus. Helmut Kolewa hatte auch einen Sturz zu über-  
 winden, außerdem noch einen Reifendefekt zu beheben. In der Spitz-  
 gruppe kamen Köber und Ovik ein. Den ersten Preis erhielten: Ovik,  
 Köber 4:55 Std., Helmut Kolewa 5:00, Schubert 5:04, Schulze 5:40  
 und Börner 5:40. Den dritten Preis: Frenzel 4:20 und Müller 4:35.  
 Der Klub dankt allen Fahrern für die Vertretung der blau-gelben  
 Farben. Am 9. Mai (Himmelfahrt) fand in Verbindung einer Aus-  
 fahrt nach Moritzburg der erste Lauf der Damenmeisterschaft über  
 1 km statt. Den Sieg errang erwartungsgemäß Fr. Grosche in 1:11  
 Min., 2. Fr. Scholz 1:20, 3. Fr. Müller 1:21, 4. Frau Sinken 1:23,  
 5. Fr. Ebert 1:24, 6. Frau Richter 1:25. Ausfahrtsbeteiligung:  
 22 Mitglieder und 7 Gäste. Allen Siegern in den einzelnen Wett-  
 bewerben ein dreifaches „Albatros Heil!“. — Nächste Sitzungen am



7. und 21. Juni im Klubheim. Das Sportprogramm für Juni-Juli  
 geht jedem Mitglied zu. — Unserem Ehrenmitglied Paul Sabich zu  
 seinem gebachten Wiegenfeste auch hiermit die herzlichste Gratulation  
 und ein dreifaches „Albatros Heil!“ Hans Genaud, Pressew.

**RB. Frohe Fahrt, Dresden-Leuben.** R.-B. Gear. 1900. Brief-  
 anschrift: W. Jacob, Dresden-Leuben, Maziensstr. 18. Veranstaltungen  
 im Juni: 8. 6.: Mitgliederversammlung im Gasthaus „Zur Post“,  
 Dresden-Dobrik; 16. 6.: Ausfahrt nach Tharandt. „Sachsen Heil!“  
 Willy Jacob.

**RB. Sport, Dresden.** Kreis- und Bezirksmeister im Mannschaf-  
 tsfahren auf der Straße 1923—1925. Der Verein eröffnete seine sport-  
 liche Tätigkeit an einem der letzten Sonntage mit einer Ausfahrt nach  
 Moritzburg. Alle radsporttreibenden Mitglieder hatten sich eingefunden,  
 und im gemütlichen Tempo fuhren sie dem Bestimmungsort zu. Eine  
 kleine sportliche Prüfung über 30 km hielt alle Anwesenden in Span-  
 nung. Als Sieger ging R. Morgenstern in der glänzenden Zeit von  
 53,52 Min. hervor. Ihm folgten mit Radschlängen Abstand Fr. Baschlau,  
 W. Baschlau, 4. wurde Fr. Schirmer in 54,5 Min., 5. E. Zumppe,  
 6. Felix Schrich. Zwei Fahrer gaben infolge Defekt den Kampf auf.  
 Eine Fidelitas hielt nachdem alle Anwesenden bis zur Mittagstunde  
 zusammen. Bei dem Unions-Rennen „Rund um die Dresdner Heide“  
 beteiligte sich der Verein mit seiner gesamten Rennmannschaft. Leider  
 war keiner der Fahrer den routinierten Unionsfahrern von auswärts  
 gewachsen. Bis zuletzt konnte sich noch Wilhelm Baschlau an der Spitze  
 halten, doch mußte er sich in der letzten Runde in Radeberg dem rüd-  
 sichtslosen Fächerfahren der Unionsfahrer beugen und die Spitze schieben  
 lassen. Mit einem ehrlichen Kampf hatte diese Fahrerei nichts mehr  
 zu tun. (Siehe auch Bericht in der Tageszeitung über die Fahrerei  
 kurz vor dem Ziel.)

**RB. Panther 1905, Dresden.** 1. Vorj. u. Geschäftsstelle: Rudolf  
 Seifert, Dresden-N., Maunstraße 9. Zur letzten Monatsversammlung  
 stellte man das Monatsprogramm für Juni wie folgt fest: 5. 6.: Mo-  
 natsversammlung im Vereinsheim; 12. u. 19. 6.: Zusammenkünfte evtl.  
 Abendausfahrten; 16. 6.: Nachmittagsstour nach Scharfenberg. Stellen  
 13 Uhr „Neust. Ratskeller“; 23. 6.: Frühausfahrt nach der „Forellen-  
 schänke“, Stellen 6 Uhr „Goldner Löwe“, Baukner Straße; 26. 6.: Vor-  
 standssitzung. Näheres siehe in den Tageszeitungen.  
 Mit „Sachsen Heil!“ Bernd Weber, 1. S.

**RB. Saxonia, Dresden.** Mehrfacher Bundes- und  
 Bezirksmeister. Vereinslokal: „Lobtauer Gesellschafts-  
 haus“, Delbrückstr. Jeden Mittwoch, 20 Uhr, Sitzung.  
 Gäste sind hierzu herzlich willkommen. Eingetretten  
 in den Verein: Herr Erich Meyer. Ausgetreten: Fr.  
 Preischer. — Am 1. Mai kam auf der Königsbrüder  
 Landstraße der erste Lauf zur Vereinsmeisterschaft über  
 25 km zur Abwicklung. 11 Fahrer nahmen den Kampf  
 auf. Die beste Zeit erzielte Kam. Gerhard Müde. Wäre allerdings  
 Kam. Meyer von einem Anzug in Ottendorf nicht aufgehalten worden,  
 hätte er mit schnellster Fahrzeit das Ziel passiert. Nachstehend die ge-  
 fahrenen Zeiten, die für die Meisterschaft gelten: 1. Müde 49:58,  
 2. Ofsinski 50:02, 3. Meyer 50:29,4, 4. Berger 51:15,2, 5. Schulze  
 51:42, 6. Sieber 51:46,3, 7. G. Hemplich 52:30, 8. Kentsch 52:35,  
 9. Walthor 52:38, 10. Hempel 59:03,2. Da es jedoch bei Bezirksrennen  
 üblich ist, daß Altersfahrer prozentuale Borgaben erhalten, wurde es  
 auch hier so gehandhabt. Fahrer unter 18 Jahren erhielten ebenfalls  
 prozentuale Borgaben. Sieger ist demnach G. Hemplich 2. Ofsinski,  
 3. Müde, 4. Sieber, 5. Meyer, 6. Schulze, 7. Berger, 8. Kentsch,  
 9. Walthor, 10. Hempel. Stand der Jugendmeisterschaft: 1. Ofsinski,  
 2. Schulze, 3. Sieber, 4. Hempel. Der nächste Lauf geht über 50 km  
 und wird am 2. Juni ausgefahren. — Am 16. Juni findet eine Auto-  
 partie nach Schloß Wefenstein statt. Das Rad soll deswegen mit dem  
 Auto vertauscht werden, um auch einmal den Mitgliedern Gelegenheit  
 zu geben, mit Eltern und anderen älteren Angehörigen eine Partie zu  
 machen. Für Stimmung wird bestens gesorgt sein. Näheres hierüber  
 in den kommenden Versammlungen. „Sachsen Heil!“  
 A. Schumann.



**RB. Frohe Fahrt, Dresden-Gruna 1909.** Mehrfacher Bezirks- und  
 Kreismeister. Bei der Austragung der Saalsportmeisterschaften im  
 Bezirk Dresden war es dem Verein wiederum vergönnt, einige Meister-  
 titel zu erwerben. Der Verein als Verteidiger im Achter-Schulreigen  
 schickte diesmal seine zweite Mannschaft zum friedlichen Wettstreit.  
 Auch ihr ist es gelungen, den Fußstapfen der ersten Mannschaft folgend,  
 die Bezirks- und Kreismeisterschaft zu erringen. Die erste Mannschaft,  
 welche noch vor ungefähr einem Jahr um die Meisterschaft im Achter-  
 Schulreigen kämpfte, startete diesmal in der Sparte Achter-Kunst-  
 reigen. Mit Freuden erreichte die Mannschaft ihre Punktzahl und kann  
 sich stolz Bezirks- und Kreismeister nennen. Ein Beweis von viel  
 Fleiß und Mühe, und nicht minder einer guten Vorschule. Den beiden  
 Fahrern und Mannschaften ist der Dank des Vereins sicher. Sehr  
 bedauerlich ist es nur, daß an den Wettbewerben viele saalsporttrei-  
 bende Vereine nicht teilnehmen, trotzdem sie Räder und Uebungsstätten  
 zur Verfügung haben. — Im Monat Juni stehen folgende Veranstal-  
 tungen bevor: Am 8. 6. Abendausfahrt nach Meissen zur Dom- und  
 Burgbeleuchtung. 16. 6. Ausfahrt nach Scharfenberg. 23. 6. 50-km-  
 Mannschaftsfahren. Bezirk. 29. 6. Abend-Verrentour. — Sports-  
 lamerad Walter Ties beteiligte sich an der Sechsstunden-Kontrolltour  
 erfolgreich. Mit „Sachsen Heil!“ Curt Schmiedel, Pressewart.



**Bezirk 17. RB. Fortuna, Geseau.** Bundesmeister im Achter-Jugend-schulreigen, Bezirks- und Kreismeister im Sechser-Kunstreigen. Anlässlich der Austragung der Bezirksmeisterschaften im Saalsport am 5. Mai in Zerisaun war es unserer Kunstreigenmannschaft sowie unserer Jugendmannschaft wiederum vergönnt, unter bewährter Leitung ihrer Führer Ernst Börngen-Schmidt bzw. Kurt Schürer die Meisterschaft im Sechser-Kunstreigen bzw. Achter-Jugend-schulreigen an sich zu reißen. Ein „Sachsen Heil!“ und weitere Erfolge zum Kreisfest den Siegern. Die letzte Versammlung fand am 11. Mai 1929 im Vereinslokal, Schwarzenbergs Restaurant in Geseau, statt. Anlässlich des Straßenrennens „Rund durch Sachsen“ am 30. Juni besetzt der Verein die Straßentanzung Verwaltungsstelle Geseau. Beschlossen wurde, am Vereinsjubiläum in Oberschindmaas am 2. Juni teilzunehmen. Ich bitte um rege Beteiligung an der nächsten Vereinsversammlung am 8. Juni im Vereinslokal, am Kreisfest am 9. Juni in Wolkensburg, an der Wanderfahrt am 15. Juni, an der nächsten Bezirksversammlung am 16. Juni in Oberwiera. „Sachsen Heil!“ M. Köhner, Vors.

Unserem lieben Ehrenmitglied und langjährigen Schriftführer

Herrn Hermann Schwarzenberg, Geseau,

nebst seiner lieben Frau nachträglich noch herzlichste Glückwünsche anlässlich ihrer am 1. Pfingstfeiertag stattgefundenen Silberhochzeit.

RB. Fortuna, Geseau. M. Köhner, Vors.

**RA. Stahlroh, Wolkensburg.** In unserer letzten Monatsversammlung im Ratsteller in Herrnsdorf mußte der Vorsitzende Georg Landgraf leider einen recht schwachen Besuch feststellen. Er legte den Mitgliedern vor Eintritt in die Tagesordnung nahe, daß er hoffe und wünsche, die künftigen Versammlungen zahlreicher besucht vorzufinden. Nach Eröffnung und Begrüßung ging der Vorsitzende zur Erledigung der üblichen Tagesordnung über. Mit ganz besonderer Freude begrüßte er nochmals unsere Siegermannschaften als 1. bis 3. Bezirksmeister im Zweier-Radball, 1. Bezirksmeister im Dreier-Radball und 2. Bezirksmeister im Sechser-Schulreigen für 1929. Er betonte, daß uns diese Mannschaften recht lange die Treue bewahren möchten; es sei ihm eine doppelte Freude, einen so vorwärtstrebenden Verein zu leiten. Nach Erledigung einiger Punkte unter Verschiedenes fand die gut verlaufene Versammlung ihren Abschluß. — Achtung! Liebe Sportskollegen und Kolleginnen, wir erwarten euch alle in unserem herzlich, romantisch gelegenen Muldentale zum Kreisfest des Kreises 3. Mit „Sachsen Heil!“ Kurt Reuschl, 1. Schriftf.

**RC. Germania, Oberschindmaas.** BA.: Fritz Reinhold, Oberschindmaas 25. Unser 25jähriges Vereinsjubiläum findet umständehalber erst am 11. August statt. Wir bitten die geehrten Brudervereine, hiervon Kenntnis nehmen zu wollen. Ausschreibung zum Korso: Sparte 1 für Vereine unter 25 Teilnehmer. 1. Preis 30 RM., 2. Preis 25 RM., 3. Preis 20 RM. usw. Sparte 2 für Vereine über 25 Teilnehmer. 1. Preis 45 RM., 2. Preis 40 RM., 3. Preis 35 RM. Für den schönsten Blumenkranz einen Extrapreis. Bei starker Beteiligung behält sich der Verein die Erhöhung der Preise vor. Zwei Drittel der startenden Vereine erhalten Preise. Gefahren wird nach den Bestimmungen der DDVB. Offen für alle Vereine des SRB. Kenngeld 5 RM. Kennungsschluss 31. Juli, welcher unbedingt eingehalten werden muß. Die Aufstellung zum Korso erfolgt nach Eingang der Kennungen. Empfang der Vereine 13–14 Uhr im „Gambrinus“, Oberschindmaas. 14 Uhr Aufstellung zum Korso. 14.15 Uhr Korsofahrt durch den Ort, nachdem Gartenkonzert im Garten des „Gambrinus“. Ab 18 Uhr öffentlicher Ball im „Lindenbaum“. 20 Uhr Preisverteilung. Jeder Teilnehmer muß ein Festzeichen für 50 Pf. entnehmen, andernfalls er nicht gewertet wird. Zahlreiche Beteiligung wird erwartet. Mit „Sachsen Heil!“ Fritz Reinhold, Vors.

**Bezirk 18. RB. Döfster, Großsteinberg u. Umg.** Bundesangehör. Verein. Unsere letzte Monatsversammlung war gut besucht. Es wurde beschlossen, am 2. Juni eine Vereinsausfahrt nach Rochsburg-Penig zu veranstalten. Abfahrt 5 Uhr. Am 18. August soll das 20jährige Stiftungsfest gefeiert werden. Es findet ein Preiskorso statt und erhält jeder am Korso teilnehmende Verein eine Bannerschleife. Wir bitten alle Brudervereine, uns diesen Tag freizubehalten. Mit „Sachsen Heil!“ Thomas Dorn, 1. Schriftf.

**Bezirk 24. RB. Bussard 1903, Leipzig.** BA.: F. Fleck, Leipzig R. 21, Wörlitzer Str. 5. Veranstaltungen im Juni 1929: 2. 6.: Zweier-Mannschaftsfahren und Pidnidauf dem Bienitz; 7. 6.: Vereinsversammlung; 9. 6.: Kreisfest in Leisnig und 30. Stiftungsfest der „Teutonen“ im Lehrervereinshaus; 14. 6.: Bezirksversammlung; 16. 6.: Planitz-Leipzig-Planitz; 20. 6.: Abendausfahrt nach Göhren; 21. 6.: Vereinsversammlung; 23. 6.: Vierer-Mannschaftsfahren; 28. 6.: Vereinsversammlung; 30. 6.: „Rund durch Sachsen“. — Um zahlreiche Beteiligung bei allen Veranstaltungen bittet der Vorstand. F. Fleck, 1. B.

**RC. Neustadt-Leipzig 1887 e. B.** Meisterschaftsclub. BA. u. Vors.: Willy Gröbe, Leipzig C 1, Lüderichstr. 42. Tel. 617 22. Klubheim: Gesellschaftshaus „Metropol“, Leipzig C 1, Gottschedstr. 13. — Programm für Monat Juni 1929. Sonntag, 2.: Zweier-Mannschaftsfahren vom Bezirk. Donnerstag, 6.: Mannschafts- und Klubtraining, 18 Uhr „Fortuna-Parl“, Paunsdorf. Freitag, 7.: Klubversammlung. Sonntag, 9.: Klubtraining. Näheres Sitzung. Dienstag, 11.: Klubausfahrt

nach Guldengossa. Start 19 Uhr Johannisplatz. Donnerstag, 13.: Mannschafts- und Klubtraining. Wie oben. Freitag, 14.: Bezirksversammlung im Börsenrestaurant. Sonntag, 16.: Planitz-Leipzig-Planitz. Verpflegung Wachaun. Donnerstag, 20.: Mannschafts- und Klubtraining. Wie oben. Freitag, 21.: Klubversammlung. Sonntag, 23.: Mannschaftsrennen, Bezirksmeisterschaft. Sonnabend, 29.: Bergmeisterschaft, Dresden. Sonntag, 30.: „Rund um Sachsen“. — Am 12. 5. fand unsere Trainingsfahrt über 115 km statt. Sieger wurde Becker in 3:24:5, 2. Grieger 3:24:14, 3. Plutte dichtauf, 4. Bergmann 3:27, 5. Krolow 3:35:28, 6. Müller 3:38:11. Anlässlich der Sechstundentour gelang es unserem Rudi Grieger, in der Bestzeit von 4:37:57 den Sieg zu erringen. Der Gesamtvorstand.

Von einem schmerzlichen Verlust wurde der RC. Neustadt 1887 betroffen. Am 11. Mai 1929 verschied unser Ehrenmitglied,

Herr Alexander Dunker.

Sein Andenken werden wir jederzeit in Ehren halten. In die Ewigkeit rufen wir ihm ein „Sache Dank“ und „Ruhe sanft“ nach.

Der Gesamtvorstand des RC. Neustadt-Leipzig 1887 e. B.

**RAI. Döfster 1896, Leipzig.** Bezirksmeister im Mannschaftsfahren auf der Straße 1924/25. BA.: Oskar Richter, Leipzig C 1, Tauchaer Straße 30, IV. Klubheim: Hotel Hochstein. Veranstaltungen im Juni 1929. Sonntag, 2.: Pidnidausfahrt nach dem Bienitz, Zweier-Mannschaftsfahren, Start 6 Uhr Mendeburgen. Mittwoch, 5.: Abendausfahrt nach dem Gartenverein Sommerlust, Kleinschöcher, am Ende der Antonienstraße; 19.30 Uhr Mendeburgen. Sonntag, 9.: Bundeswanderfahrt, Kreisfest in Leisnig (6 Uhr Johannisplatz). 30jähriges Stiftungsfest des RC. Teutonia im Lehrervereinshaus. Einlaß ab 17 Uhr. Mittwoch, 12.: 20 Uhr Versammlung im Hotel Hochstein. Wichtige Tagesordnung. Freitag, 14.: 20 Uhr Bezirksversammlung in der „Börse“. Sonntag, 16.: Rennen Planitz-Leipzig-Planitz, anschließend Badetour nach Baalsdorf. Start 5 Uhr zum Rennen, 8 Uhr zum Baden, Mendeburgen. Donnerstag, 20.: Bezirksabendausfahrt nach Göhren, Gasthof Göhren, RC. Edelweiß, Guldengossa; 19.30 Uhr am Johannisplatz. Sonntag, 23.: Bezirks-Vierer-Vereinsmannschaftsfahren, 50 km; anschließend nach den Lübschücker Teichen bei Mähern. Start 6 Uhr Mendeburgen. Mittwoch, 26.: 20 Uhr Versammlung Hotel Hochstein. Sonntag, 30.: Rennen „Rund durch Sachsen“, Badetour nach dem „Goldenen Tälchen“, Denis bei Wurzen; 6 Uhr Mendeburgen. Mit „Sachsen Heil!“ Der Gesamtvorstand.

**RCI. Opel, e. B., Leipzig.** Deutscher Meister im Mannschaftsfahren auf der Straße 1923/24. Klubheim: Rest. „Schwarze Kunst“, Leipzig C 1, Kreuzstraße 14. B. u. BA. Hans Tillner, Leipzig D 28, Edlichstraße 10. Versammlungen: Jeden Montag, 20.30 Uhr, im Klubheim. Veranstaltungen im Juni. Sonntag, 2.: Großer Diamant-Preis von Sachsen (162,4 km); außerdem Zweier-Bezirksmannschaftsfahren über 60 km. Montag, 3.: Versammlung. Sonntag, 9.: Kreisfest in Leisnig; außerdem Training. Treffen 6 Uhr Straßengabelung Probstheida. Montag, 10.: Versammlung. Freitag, 14.: Bezirksversammlung, 20.30 Uhr Börsenrestaurant. Sonntag, 16.: Großer Hexophonie-Preis Planitz-Leipzig-Planitz. Montag, 17.: Versammlung. Sonntag, 23.: Training. Treffen 6 Uhr Straßengabelung Probstheida. Strecke: „Rund durch Sachsen“. Montag, 24.: Versammlung. Sonnabend, 29.: Bergmeisterschaft in Dresden. Sonntag, 30.: „Rund durch Sachsen“. — Neuaufgenommen: Herr Kurt Richter. Es wird besonders darauf hingewiesen, daß jeden Mittwoch Mannschaftstraining stattfindet. Ort und Zeit der Abfahrt wird jeweils in den Montagsversammlungen bekanntgegeben. Beim „Opel-Preis von Leipzig“ am 28. April konnten unsere Mitglieder folgende Plätze belegen: D. Grindel 2., W. Hundertmark 3., R. Richter 6., W. Peiser 7., D. Wuhig 8., E. Hempel 13. und S. Martin 23. — In der am 15. April stattgefundenen außerordentlichen Mitgliederversammlung wurden folgende Fahrer wegen Nichterfüllung ihrer sportlichen Verpflichtungen und wegen Nichtbezahlung ihrer Monatsbeiträge aus dem Klub ausgeschlossen: Willy Reiffauer, Willy Sib, Kurt Hirschmeier, Fritz Häcker, Fritz Mieth, Hans Mathias, Kurt Peschl, Otto Sachade und Paul Drechsel. Der Vorstand. J. A.: Tillner.

**RB. Teutonia 1899, Leipzig.** Bundesangehör. Verein des SRB. BA.: W. Kreukamm, Leipzig, Windmühlenstr. 27. Tourenplan für Monat Juni 1929. Sonntag, 2.: Anl. des Zweier-Mannschaftsfahrens nach Markranstädt-Bienitz, Start 7 Uhr. Sonntag, 9.: Jubiläumrennen (siehe Anzeige), Start 6 Uhr. Sonntag, 16.: Anl. Planitz-Leipzig-Planitz, Tagesstour nach Frohburg-Kobren, Start 6 Uhr. Donnerstag, 20.: Abendausfahrt nach Göhren. Sonntag, 23.: Zum Vierer-Mannschafts-Bezirksfahren nach Bennewitz, Start 6 Uhr. Sonntag, 30.: Zu „Rund durch Sachsen“ nach Belgershain-Otterwisch, Start 6 Uhr. — Das am 1. Mai ausgeführte Trainingsrennen über 60 km wurde überraschend von Paul Hoffmann in 1:52:4 vor Amme (5 Längen zurück) gewonnen. Dritter wurde Kaiser, der trotz Defekt nur 1:52:25 gebrauchte. 4. Büttner 1:57:17, 5. Geißler 2:03:28, 6. Koschwig 2:13:40, 7. Reichert, 8. Endt. Deins Becker, Pressewart.





Achtung!

Achtung!

**30jähriges Jubiläum des RB. Teutonia!**

Der Feier des 30jährigen Jubiläums am Sonntag, den 9. Juni, geht am Mittwoch, den 5. Juni, 20 Uhr, ein Kommerz für alle Mitglieder in Bauers Restaurant, Täubchenweg, voraus.

Am Sonntag, den 9. Juni, werden vormittags zwei Jubiläumstrennen über 1 und 10 km ausgetragen sowie ein Trostfahren für die Nichtplatzierten der beiden Rennen über 5 km.

14 Uhr findet eine gemeinsame Tafel aller Mitglieder im Saale des Lehrervereinshauses, Kramerstraße, statt. Ab 17 Uhr Preisverteilung, Rezitationen des bekannten Walter Götz, Tanz. Die Mitglieder aller Vereine sind herzlich eingeladen.

Anmeldungen zum Essen jeden Mittwoch, 20 Uhr, in Bauers Restaurant bei dem Kassierer Herr Otto Steinert sen.

Mit „Sachsen Heil!“ Heinz Becker, Pressewart.

**Leipziger Gehörlosen-Radfahrklub von 1927.** VA.: C. Trübsch, Leipzig D 30, Kirchstr. 103, III. Klublokal: „Bardenhaus“, Mittelstraße 11. Veranstaltungen im Juni 1929. Sonntag, 2.: Zweier-Mannschaftstrennen des Bezirks, Streckenbesetzung in Zwenkau, und Pikanäusfahrt nach dem Bienitz. Freitag, 7.: 20 Uhr Versammlung im Klubheim. Sonntag, 9.: Wanderausfahrt zum Kreisfest nach Leisnig. Freitag, 14.: Bezirksversammlung. Sonntag, 16.: Tagestour nach den Lübschücker Teichen, Start 7 Uhr. Donnerstag, 20.: Abendausfahrt nach Göhren. Sonntag, 23.: Vierer-Mannschaftstrennen des Bezirks, 50 km. Sonnabend, 29., und Sonntag, 30.: Fest des Allgemeinen Taubstummenevereins im Kristallpalast anlässlich seines 65jährigen Bestehens. Treffpunkt zu allen Veranstaltungen ist Johannisplatz, Lutherdenkmal. Ich bitte die Klubkameraden, sich an allen Veranstaltungen zahlreich zu beteiligen. Gäste sind uns herzlich willkommen. Ausgeschlossen: Herr Paul Grüneberg. Mit „Sachsen Heil!“ Curt Trübsch.

**RAI. Leipzig-West 1892.** Bundesverein des SRB. Bundesmeister 1928/29 im Sechser-Rasenradball, Kunst-Quartett, Zweier-Kunstoffahren. Klublokal: „Reichsverweier“, Leipzig W 32. Geschäftsstelle: Max Wilke, Leipzig W 33, Gutsmuthsstr. 46, Tel. 425 90. 1. Vorsitzender: Hugo Bauer, Leipzig W 33, Aurelienstr. 24; 1. Kass.: Kurt Bertram, Leipzig W 31, Jahnstr. 27. Ehrenmitglieder: Otto Rohde, Paul Veier. Der Klub pflegt Saal-, Renn- und Tourensport. Jeden Dienstag und Donnerstag, ab 18 Uhr, Reigen- und Radballübungsabende. — Veranstaltungen im Juni 1929. Sonntag, 2.: Zweier-Mannschaftsfahren (Bezirk Leipzig), Pikanäusfahrt nach dem Bienitz, Treffen 7 Uhr „Deutsches Haus“. Mittwoch, 5.: Monatsversammlung im „Reichsverweier“. Sonntag, 9.: Kreisfest in Leisnig. Freitag, 14.: Bezirksversammlung im Börsenrestaurant. Donnerstag, 20.: Abendausfahrt nach Göhren (Bezirk). Sonntag, 23.: Vierer-Vereinsmannschaftsfahren, 50 km (Bezirk). Sonntag, 30.: „Rund durch Sachsen“ (Bund). — Neuaufnahme: Herr Ewald Lory. — Voranzeige: Sonnabend, den 14. September 1929, Herbst-Saalsportfest im Ballhaus „Reichsverweier“. Mit „Sachsen Heil!“ Herbert Rothe, Pressewart.

**RB. Wettin-Sabicht, Leipzig.** Deutscher Meister der DDRB, Bundesmeister und Jugendmeister im Radball. Geschäftsstelle: Bruno Weber, Leipzig R 24, Stettiner Str. 91, Tel. 621 09. Kassenstelle: Willi Hausmann, Leipzig C 1, Sophienstr. 36. Versammlungen Dienstags, 20 Uhr, Siebenmännerhaus, Bayerische Straße 1. Reigen und Radball Mittwochs im Gasthof Stüna. Herren-, Damen- und Jugendabteilung. Kraftfahrerabteilung. — Veranstaltungen im Juni. 2. 6.: Pikanäusfahrt nach dem Bienitz (Bezirk), Zweier-Mannschaftsfahren, Jugendrennen; 6 Uhr „Siebenmännerhaus“. 9. 6.: Kreisfest in Leisnig; Radfahrer 5 Uhr, Kraftfahrer 6 Uhr „Siebenmännerhaus“. 16. 6.: Streckenbesetzung Gruna-Göhren, anschließend Kömmlitz; 6 Uhr Strakengabelung Probstheida; Kraftfahrer: Potsdam, 5 Uhr, „Siebenmännerhaus“. 23. 6.: Bezirksmeisterschaft im Mannschaftsfahren; anschließend Radfahrer: Puchau, Kraftfahrer: Badetour; 6 Uhr Paunsdorf. 30. 6.: „Rund durch Sachsen“. Streckenbesetzung. Kraftfahrer: Hohnstein, 5 Uhr „Siebenmännerhaus“. — Adler-Hausmann siegten im Radball gegen RB. Konfordia, Deutschbaselitz, und Vieder-Schwarz gegen den neuen Meister des Bezirks Dresden, RB. Sturmvogel. Karl Renneri belegte gute Plätze zur Sechstuentour und „Rund um Leipzig“. Hellmut Effmert gewann das Dresdner Jugendrennen der DRB. — Mit 22 Jugendlichen beteiligten wir uns am Jugendtag in Waldenburg und hatten einen guten Erfolg. Jugendmeister im Radball wurden Schlegel-Effmert, 2. Erich Hausmann-Friedrich, 6. Meyer-Jenksch. Die Jugendprüfungsfahrt über 10 km gewann Helmut Berger vor Effmert, Jenksch wurde Achter. Ueber 5 km wurde Martin Friedrich Dritter. Der Achter- und der Sechser-Schulreigen gefielen. Die Aufnahme unserer Jugendmitglieder war sehr gut und wir sprechen dafür unseren besten Dank aus. 65 Vereinsmitglieder waren am Hauptfesttage anwesend, dies dürfte wohl die stärkste Beteiligung gewesen sein.

Bezirk 29. **RB. Diamant, Raasdorf.** VA.: Kurt Hoyer, Raasdorf Nr. 22 b. Delsnitz i. B. Anlässlich seines fünfjährigen Bestehens hält der Verein am 28. Juli ein Werbeportfest, verbunden mit Preisrennen und Preisreigenfahren, ab, wozu alle werten Brudervereine herzlich eingeladen sind. „Sachsen Heil!“ K. Hoyer, 1. Vorj.

Bezirk 41. **RB. Langenleuba-Oberb.** Der Verein hält am 16. Juni sein 25jähriges Stiftungsfest, verbunden mit Bezirksfest des Bezirks 41, ab. Wir möchten die Vereine des Bezirks 41, Rochlitz, bitten, diesen Tag für uns freizubehalten, „Sachsen Heil!“ Erich Benndorf, 1. S.

**Rachruf.**

Plötzlich und unerwartet entriß uns der Tod am 24. 4. 29 ein Mitglied, unseren treuen Sportskameraden

Herrn Max Willa Mähold.

Die Führung des Vereins lag fünf Jahre in seinen Händen. Während dieser Zeit hat er dem Verein so manches Gute getan. Wir werden sein Andenken allezeit in Ehren halten.

RB. „Germania“, Tautenhain.  
J. A.: Richard Heine.

Bezirk 47. **RB. Wanderlust, Waldheim.** Unserem lieben Fahrwart Alfred Ziegenhals nebst Braut Hildegard Winkler nachträglich noch die besten Wünsche zu ihrer am 1. Pfingstfeiertag stattgefundenen Verlobung.

RB. „Wanderlust“, Waldheim.  
Gerhard Pech, Vorj.

Bezirk 50. **RAI. Zittau 1914.** Hierdurch zur Kenntnisnahme, daß der RB. Zittau von 1884/1914 nicht mehr besteht. Dagegen hat sich der RAI. Zittau 1914 wieder aufgetan und gehört dem SRB. an. Vorsitzender dieses Vereins ist Herr Albert Georges, Zittau, Goldbachstraße 25, I. Mit Bundesgruß „Sachsen Heil!“ Albert Georges.

Bezirk 53. **RB. Dromos, Cothra.** Bezirksmeister 1929 sowie 3. Deutscher Meister 1928/29 im Zweier-Kunstoffahren. VA.: 1. Vorj. Bruno Schröder, Zwenkau, Mühlberg 1, II. Vereinslokal „Gasthof zur grünen Eiche“, Cothra. — Bei den am 12. Mai stattgefundenen Bezirksmeisterschaften konnte unsere 3. Radballmannschaft (Schneider-Winkler) trotz kurzer Trainingsarbeit von 5 gestarteten Mannschaften den 2. Platz belegen. Während im Zweier-Kunstoffahren unsere bekannten Zweier-Kunstoffahrer Jung-Friedrich die Bezirksmeisterschaft errangen und an 2. Stelle unsere Jungmänner Schneider-Kudelt folaten. Am 16. Juni findet im „Gasthof zur grünen Eiche“ unser Saalsportfest statt, wobei unsere gesamte Reigenfahrerelite ihr Können zeigen wird. Wir laden alle Sportskameradinnen und Sportskameraden hierzu herzlich ein. „Dromos Heil!“ Bruno Schröder, 1. V.

Bezirk 54. **RB. Adler, Schönau.** Am 21. 4. kam unser Eröffnungsfahren auf der Strecke Schönau-Ishoden-Lichtenstein-Mülsengrund-Wildenfels-Schönau zum Austrag und brachte folgendes Ergebnis: 1. Ernst Brunner 1:24:20, 2. Walter Dörfeldt 1:25:11, 3. Fritz Flechsig 1:28:37, 4. Paul Georgie 1:34:16, 5. Kurt Voigt 1:36:40, 6. Paul Voigt (durch Sturz aufgegeben). Nachmittags fand für die Damen Preislangsamfahren statt, bei dem sich Liddy Hillarius 1:58,2, Ella Bilz 1:54,6, Ella Jungbänel 1:53,8 und Lene Brunner 1:53,1 siegreich behaupten konnten. In unserer letzten Monatsversammlung wurde von den Einladungen mehrerer Brudervereine Kenntnis genommen und soll denselben nach Möglichkeit entsprochen werden. Weiter wurde das Festprogramm für unser am 28. Juli stattfindendes Werbeportfest aufgestellt. Dasselbe sieht vor: Sonnabend, den 27. 7., Festkommers mit anshl. Ball; Sonntag, den 28. 7., von 12.30 bis 14 Uhr: Empfang der Vereine; 14 Uhr: Aufstellung zum Preisrennen; 14.30 Uhr: Festzug durch den Ort. Hierauf Festball. Wir bitten die werten Brudervereine schon jetzt um ihre Beteiligung. Die Ausschreibung zum Preisrennen wird in der nächsten Bundeszeitung veröffentlicht.

Mit „Sachsen Heil!“

F. Flechsig, Pw.

**RB. Ballas-Edelweiß, Planitz.** Die Radsporthvereinigung Ballas-Edelweiß, Planitz, hielt am 9. Mai ihre fällige Monatsversammlung in der „Guten Quelle“ ab. Der 1. Vorsitzende begrüßt die erschienenen Kollegen und geht zur Tagesordnung über. Vorher gibt aber Koll. Hausstein bekannt, daß der Schnitter Tod auch in unseren Reihen wieder Einkehr gehalten hat, indem er unsern Koll. Gustav Sükmann von uns genommen hat. Die Anwesenden erheben sich zur Ehre des Verstorbenen von den Plätzen. Unter dem Punkt Eingänge kamen die Einladungen der RB. Wanderer-Wildenfels, Sachsentreu-Oberrothenbach sowie vom RB. Oberschindmaas zu Gehör, die von den Mitgliedern beifällig aufgenommen wurden. Weiter kam noch ein Schreiben vom Deutschen Versicherungsbundkonzern zur Besprechung. Zur Aufnahme hatten sich 1 Dame und 5 Herren gemeldet, die ihre einstimmige Annahme fand. Nunmehr stand der wichtigste Punkt der Tagesordnung, unser diesjähriges Rennen, zur Besprechung. Die Vereinigung fährt am 16. Juni ihr 18. großes Straßenrennen auf der Strecke Planitz-Leipzig-Planitz aus. Die Ausschreibung dafür, die von unserem 1. Sportleiter, Koll. Fischer, zur Verlesung gebracht wurde, fand einstimmige Annahme. Anschließend fordert der 1. Vorsitzende alle Sportskollegen zur stärksten Beteiligung für das am 12. Mai stattfindende Bezirksfest in Wildenfels sowie für die Wanderausfahrt zu Pfingsten nach Waldenburg zum Jugendtag auf. Weiter konnte der 1. Vorsitzende einer ganzen Anzahl Kollegen einen Becher für zahlreiche Beteiligung am vorjährigen Koriofahren überreichen. Mit einem gemütlichen Beisammensein und 1 Tag Freibier fand die Versammlung ihr Ende. Reinhardt Reubert.



## Neues aus dem Radsport.

### Kartell Süddeutscher Radfahrer-Verbände.

Die jährliche Generalversammlung hatte die Vertreter der fünf dem Kartell angeschlossenen Verbände im Hotel „Lederhof“ in Stuttgart zusammengeführt. Aus dem Geschäftsbericht des Vorsitzenden Sauer-Stuttgart ist zu entnehmen, daß die Verbände im verfloßenen Jahre in sportlicher Beziehung Großes geleistet haben. Infolge der vielen eigenen Veranstaltungen der Verbände konnte sich das Kartell auf die Austragung seiner Meisterschaften beschränken, welche vom Oberbadiſchen Radfahrer-Bund zusammen mit dem Oprennen „Rund um den Bodensee“ in Konstanz sowohl in sportlicher als gesellschaftlicher Beziehung glänzend durchgeführt wurden. Damit verbunden waren auch noch internationale Wettbewerbe, welche den Süddeutschen Gelegenheit boten, mit Sportkollegen aus der Schweiz und Oesterreich in friedlichen Wettbewerb zu treten und kameradschaftliche Bande zu knüpfen, welche weitere ähnliche Veranstaltungen zur Folge haben sollen.

Die gegenwärtig den Radsport mehr denn je bewegenden Fragen wurden eingehend besprochen.

Es wurde lebhaft bedauert, daß die Bestrebungen zu einer Einigung wieder zum Schluße durchkreuzt wurden. Man gab sich keiner Täuschung darüber hin, daß auf diese immer wiederkehrende Weise die Einigkeit im deutschen Radsport nicht zu erzielen ist. Nur eine lose Spitzenorganisation, die den Verbänden ihre wirtschaftliche Freiheit läßt, kann zum Ziele führen.

Die Bestrebungen für den Ausbau von Radfahrerwegen sollen nach Kräften unterstützt werden. Daß ein großer Teil der in Frage kommenden Behörden deren Notwendigkeit glatt verneint, dafür wurden einige geradezu drastische Beispiele zur Kenntnis gebracht. Die finanzielle Lage von Stadt und Gemeinde läßt wenig erhoffen und verlangt gebieterisch, daß seitens der Radfahrer erhebliche Mittel beigefeuert werden. Der Vorsitzende macht praktische Vorschläge, wie zunächst ohne Aufwand großer Mittel ein Uebergang zu schaffen wäre. Diese Vorschläge sollen den Behörden innerhalb des Kartellgebiets zugänglich gemacht werden.

Sehr bedauert wurde, daß bei Verteilung der großen Rennen Südwestdeutschland wieder stiefmütterlich behandelt wurde, und man glaubt, daß damit, insbesondere vom reklametechnischen Standpunkt aus, der Industrie wenig gedient sein dürfte.

Es wurde einstimmig beschlossen, am Kartell festzuhalten und dasselbe weiter auszubauen.

Da die Geschäftsführung keinerlei nennenswerte Kosten verursachte, konnten die Mittel wie bisher zur Beschaffung von Preisen für die Wettbewerbe verwandt werden.

Der günstige Kassenbestand ermöglichte die Herabsetzung des Kartellbeitrags für 1929 auf die Hälfte der Vorjahre.

Meisterschaften sollen im Einer-, Duett- und Gruppenrennen, Schul- und Kunstreiten, Radball, Bahn- und Straßenrennen zum Austrag gebracht werden. Die Bahnmeisterschaft wird dem Pfälzischen Radfahrer-Bund übertragen, die anderen Meisterschaften sind noch offen und zunächst dem Radfahrer-Landesverband Württemberg reserviert. Dem Motorsport soll besonderes Augenmerk gewidmet und im Sommer eine Motorwanderfahrt nach Stuttgart durchgeführt werden.

Die Wahlen ergaben als Vorsitzende die Herren Adolf Sauer-Stuttgart, Emil Dörner-Laubenheim-Mains und Gotthilf Zehle-Erlingen. Die Geschäftsstelle befindet sich wie bei Gründung des Kartells in den Händen des Herrn Adolf Sauer-Stuttgart, Rotenbühlstr. 175, Tel. 40575.

Dem Kartell Süddeutscher Radfahrer-Verbände gehören an: Bayerisch-Württembergischer Radfahrer-Bund, Hessischer und Nassauischer Radfahrer-Bund, Oberbadiſcher Radfahrer-Bund, Pfälzischer Radfahrer-Bund, Radfahrer-Landesverband Württemberg; wegen An-schluss weiterer Verbände schweben Verhandlungen.

## Aus Handel und Industrie.

### Verzeichnis weiter geprüfter Rückstrahler bzw. Rücklichter, die den Vorschriften entsprechen.

Prüfungsnummer	Fabrikat	Fabrikationsnummer
61	Berko-Werke, Berlin NW 55, Greifswalder Str. 207	R. R.
62	Berko-Werke, Berlin NW 55, Greifswalder Str. 207	R. E.
63	Hugo Reuter, Lüdenscheid	500
64	Kürbi & Riegeloh, Radepornwald	99
65	Siemon & Fäßbender, Lüdenscheid	500a
66	Siemon & Fäßbender, Lüdenscheid	300a, b, c
67	Metallwerk Stillinghausen Ewald Junge, Marienheide	110
68	B. Goldberg, Köln, Hansaring 104	1234a
69	Herm. Niemann, Chemnitz-Gablenz	120B
70	Enn-Werke, Nürnberg	10 127
71	Paul Hirsfeldorn, Dresden 28, Hermsdorfer Str. 9	246
72	Gebr. Voigtbaus, Belbert/Rhld.	8306

73	Herm. Franke, Frankfurt/Main, Schloßstr. 85	40
74	Herm. Rafflenbeul, Hildeswagen/Rhld.	111
75	Herm. Rafflenbeul, Hildeswagen/Rhld.	212
76	Hercules-Werke A.-G., Nürnberg	86a, b
77	Ballas-Werke Reum & Börner-Sachs, Vardshfeld a. Werra	150a, b, c
78	Leder- und Metallwarenfabrik Versmold A.-G., Versmold b. Bielefeld	510
79	Friedr. Grüber sen., Brügge/W.	16
80	Wilh. Geiger, Lüdenscheid	51
81	E. Basse & Cie., Lüdenscheid	447
82	Elite-Diamantwerke A.-G., Siegmars	7618
83	Paul Hubn, Schweina/Thür.	20
84	Wilhelm Schmidt, Volmarstein/Ruhr	150
85	Reinhold Brumme, Belbert/Rhld.	101a, b
86	Enn-Werke, Nürnberg	10 131
87	Friedrich Dörscheln, Lüdenscheid	88
88	Ernst Brüninghaus, Meinershausen/W.	530a, b
89	Metallwerk Schwarz G. m. b. H., Eisenach	1160
90	Metallwerk Schwarz G. m. b. H., Eisenach	1155
91	August Schmert, Brügge/Westf.	784
92	August Schwer Söhne, Billingen/Baden	S. e.
93	Barthel Lang & Co., Chemnitz	11
94	Gebr. Wolff, Nürnberg	2
95	Hugo Schneider A.-G., Leipzig, O 28	774

\*

Wir machen nochmals auf die schon vor längerer Zeit erfolgte Beilage seitens der **Zuchfabrik Christofstal G. m. b. H. in Christofstal (Württba.)** aufmerksam, von welcher sowohl Vereine als auch Einzelpersonen gute Sportstoffe zu billigen Preisen und in bequemer Rate zahlbar direkt beziehen können. Wir können nur empfehlen, die Musterauswahl dieser Firma durchzusehen und dabei anzugeben, ob dabei Stoff für Vereine oder für Einzelpersonen in Betracht kommt.

\*

### Gummi-Fusion.

Nach den verschiedenen Meldungen in der Tages- und Fachpresse darf nunmehr bestimmt damit gerechnet werden, daß die Verhandlungen zwischen den verschiedenen in Betracht kommenden Firmen zu einem Abschluß geführt haben. Es sind damit die Betriebe der Continental, Erzelstior, Peters-Union und Titan umfaßt, während die Harburaer Gummiwerke Phoenix A.-G. sich endgültig dazu entschlossen hat, dem Trust nicht beizutreten.

Abgesehen von dieser Firma hat sich das nachweislich zweitgrößte Werk der Bereifungs-Industrie in Deutschland, die Deutsche Dunlop Gummi-Compagnie A.-G. in Danau a. M., trotz dahin gehender Aufforderung, gleich zu Beginn der ersten diesbezüglichen Verhandlungen dahin entschieden, dem Trust nicht beizutreten.

Seit über 36 Jahren ist dieses Unternehmen, dessen Fabrikate Welttruf genießen, in Deutschland etabliert, und wenn durch den Zusammenschluß der obengenannten Firmen produktions- und verwaltungstechnisch zweifellos Vorteile erzielt werden können, so darf hierbei nicht außer acht gelassen werden, daß gerade in dem Welt-Unternehmen Dunlop ein sehr gewichtiger Faktor besteht, um regulierend auf eine gesunde Marktentwicklung im Interesse der Abnehmerschaft einzuwirken.

Es ist durchaus irreführend, wenn in den verschiedenen Artikeln, die naturgemäß nicht widerrufen sind, z. B. davon gesprochen wird, daß die Firma Peters-Union etwa 70 Proz. der Fahrradreifenerzeugung in Deutschland umfaßt. Nachweislich fallen über 20 Proz. dieser Bereifung auf Dunlop und wenn man Continental mit zirka 40 Proz., Erzelstior und Titan mit zusammen zirka 20 Proz. einschließt, so ist der angeführte Prozentsatz bei Peters-Union ad absurdum geführt. Ähnlich dürfte es sich in der Autoreifenerzeugung verhalten, so daß die dem Trust abseits stehenden Firmen in ihrer Gesamtheit, darunter Dunlop als weitaus größtes Spezialunternehmen, keineswegs zu unterschätzen sein werden.

Wenn die Möglichkeit gegeben sein sollte, zwischen der Fusion und Dunlop grundlegende Bedingungen, ähnlich einem Gentleman-Agreement, zu vereinbaren, so könnte eher von einem wirkungsvollen Zusammenschluß die Rede sein. Darf man auch annehmen, daß dies-

**Plaketten in grosser Auswahl,**  
**Medaillen, Diplome, Bannernägel,**  
**Ehrenkreuze, Abzeichen, Pokale, Becher,**  
 „Signum“ Wilh. F. Helbing, Leipzig C 1, Salomonstr. 6 Ruf 10067.  
 Kunstgewerbliche Werkstätten / Katalog zu Diensten.

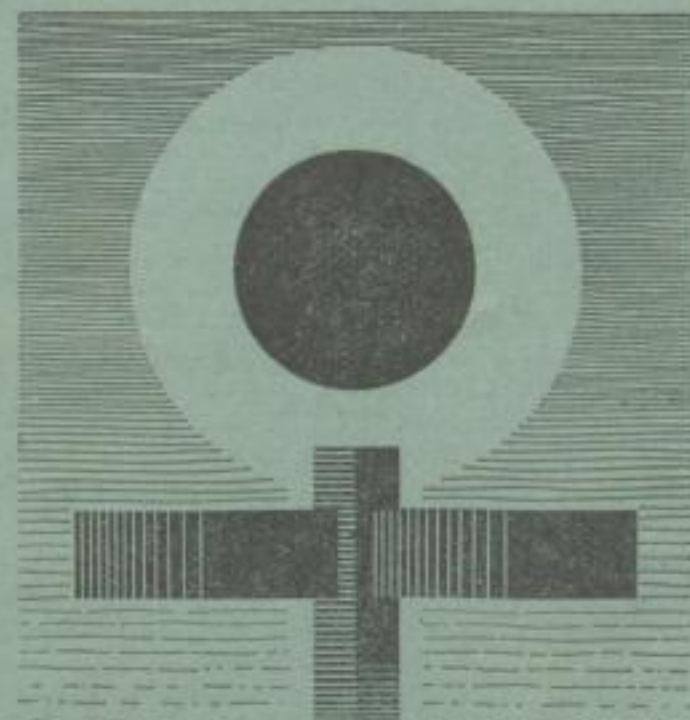


bezügliche Verhandlungen im Gange sind, so erscheint es doch fraglich, ob die Dunlop A.-G. in Hanau, als Tochter-Unternehmen der Weltfirma gleichen Namens in England, welche große Fabrikations-Unternehmungen in allen maßgebenden Ländern der Welt betreibt, sich in bezug auf den deutschen Markt in seiner seitherigen Expansion wird einengen lassen. Hiervon zweifellos abhängig dürfte der Erfolg sein, den die ins Leben gerufene Fusion der in Betracht kommenden deutschen Firmen zu erzielen hofft.

### Bermischtes.

Heimat- und Oderwaldfest in Grünberg, Schlesien. Für den 22. und 23. Juni bereitet Grünberg, die freundliche Obst- und Rebenstadt Ostdeutschlands, anlässlich des 500jährigen Bestehens seines prächtigen Oderwaldes ein großzügig angelegtes Heimat- und Oderwaldfest vor. Sonnabend, den 22. Juni, findet auf dem altertümlichen, festlich beleuchteten Ring unter dem traditionellen Weinkrans ein öffentlicher Weinschank mit Instrumentalkonzert und Massenschören statt. Für den Sonntag sind u. a. ein imposanter Festzug unter dem Stichwort „Einst und jetzt“ in der Stadt und ein Volksfest im Oderwald mit Darbietungen aller Art, darunter auch eine Festtafel, alte heimatische Volkstänze, ein Kramper Fischezug und ein großes Wasserfeuerwerk auf der romantischen „Alten Oder“ vorbereitet. Der Abend soll der weitbekannten Grünberger Gemütlichkeit gewidmet sein. In jeder denkbaren Weise wird dafür gesorgt, daß sich alle Gäste wohlfühlen werden. Für die sichere Aufbewahrung von Fahrrädern, Motorrädern, Autos usw. sind im Oderwalde umfangreiche Vorkehrungen getroffen worden. Für den 22. und 23. Juni gibt es nur ein Ausflugsziel: Die alte gemütliche Weinstadt Grünberg und ihren herrlichen Wald an der Oder!

\*



Jahresschau  
Reisen und Wandern  
8. Ausstellung  
Dresden 1929  
Mai-Oktober

# Tornado



## Freilaufnabe schafft neuen Rekord!

Der Auftakt der internationalen Radsportsaison 1929

### MAILAND-SAN REMO

(286 km)

wurde von dem Weltmeister Alfredo Binda auf Tornado-Freilauf in neuer Rekordzeit von 31,628 Stundenkilometer mit 8 Minuten Vorsprung vor allen anderen Nabenkonstruktionen in ganz **hervorragender Weise gewonnen**

Der Sieger von Mailand-San Remo 1928 war Costante Girardengo, ebenfalls auf Tornado-Freilauf.

Verlag: Sächsischer Radfahrer-Bund, E. B., Kurt Adler, Leipzig C1, Gaisstr. 16. — Verantwortlich für die Schriftleitung und den bundesamtlichen Teil: Kurt Adler, Leipzig C1, Gaisstr. 16.  
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Fritz Martin, Leipzig, Kreuzstraße 9. — Druck: Jachner & Fischer, Leipzig W 33.